

# Das 2. Buch Mose

## Das 2. Buch Mose

### Kapitelübersicht

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
21	22	23	24	25	26	27	28	29	30
31	32	33	34	35	36	37	38	39	40

### Inhaltsverzeichnis

**1 Vermehrung und Knechtschaft der Söhne Israel in Ägypten 6**

**2 Moses Geburt, Bewahrung und Erziehung 9**  
- Moses Übereifer für sein Volk - Flucht und Heirat in Midian ..... 10

**3 Moses Berufung und Auftrag 13**

**4 Moses Beglaubigung durch Zeichen - Beistand durch Aaron 17**  
- Moses Rückkehr nach Ägypten ..... 19

**5 Mose und Aaron vor Pharao 22**

- Israels noch härtere Bedrückung ..... 22

**6 Moses erneute Berufung und weiterer Auftrag 26**

- Stammbaum Moses und Aarons ..... 27  
- Beglaubigungszeichen vor Pharao ..... 29

**7 Vor dem Pharao 30**

- Erste Plage: Wasser wird zu Blut ..... 31

**8 Zweite Plage: Frösche 34**

- Dritte Plage: Mücken 35  
- Vierte Plage: Stechfliegen ..... 35

**9 Fünfte Plage: Viehpest 39**

- Sechste Plage: Geschwüre ..... 39  
- Siebte Plage: Hagel 40

**10 Achte Plage: Heuschrecken 44**

- Neunte Plage: Finsternis ..... 47

**11 Androhung der zehnten Plage 49**

- 12 Passah und Fest der ungesäuerten Brote** 51
  - Zehnte Plage: Tod der Erstgeburt ..... 54
  - Israels Auszug aus Ägypten - Ordnung des Passah ..... 55
- 13 Fest der ungesäuerten Brote - Heiligung der Erstgeburt** 58
  - Israels Zug zum Schilfmeer - Wolken- und Feuersäule ..... 60
- 14 Israels Zug durch das Schilfmeer - Untergang der Ägypter** 62
- 15 Moses und Israels Lied der Rettung** 67
  - Israel in Mara und Elim 69
- 16 Wachteln und Manna** 71
- 17 Wasser aus dem Felsen** 76
  - Kampf gegen Amalek 77
- 18 Jitros Besuch bei Mose** 79
  - Einsetzung von Richtern ..... 80
- 19 Israel am Sinai - Vorbereitung auf die Gesetzgebung** 83
- 20 Die zehn Gebote** 87
  - Vorschrift für den Altar 89
- 21 Verordnungen zum Schutz der Sklaven** 90
  - Verordnungen zum Schutz von Leib und Leben ..... 91
  - Verordnungen über Ersatzleistungen nach Schädigung anderer 93
- 22 Ordnungen** 95
  - Todeswürdige Vergehen 97
  - Aufforderung zum Schutz der Schwachen 97
  - Pflichten gegen Gott 98
- 23 Aufforderung zum gerechten Verhalten und zur Nächstenliebe** 100

- Bestimmungen für Sabbatjahre, Sabbat und Opfer an den Jahresfesten ..... 101
- Gebot zur Ausrottung der Kanaaniter .... 102
- 24 Bundesschließung am Sinai** 105
  - Priester und Älteste auf dem Sinai vor Gott 106
  - Mose auf dem Berg zum Empfang der Gesetzestafeln ..... 106
- 25 Heiligtum: Freiwillige Gaben** 108
  - Heiligtum: Bundeslade mit Deckplatte .... 108
  - Heiligtum: Schaubrottisch ..... 110
  - Heiligtum: Leuchter 110
- 26 Heiligtum: Zeltdecken zur Wohnung** 113
  - Heiligtum: Bretter und Riegel ..... 114
  - Heiligtum: Vorhänge 116
- 27 Heiligtum: Brandopferaltar** 118
  - Heiligtum: Vorhof . 118
- Heiligtum: Öl für den Leuchter ..... 120
- 28 Heiligtum: Aaron und seine Söhne - Ihre Kleidung** 121
- 29 Heiligtum: Weihe Aarons und seiner Söhne und des Altars** 127
  - Heiligtum: Tägliche Opfer ..... 131
- 30 Heiligtum: Räucheraltar** 133
  - Heiligtum: Abgabe bei der Musterung .... 134
  - Heiligtum: Waschbecken ..... 135
  - Heiligtum: Salböl und Räucherwerk ..... 135
- 31 Heiligtum: Berufung der Werkmeister Bezalel und Oholiab** 138
  - Sabbatgebot und Gesetzestafeln ..... 139
- 32 Goldenes Kalb - Moses Fürbitte - Bestrafung des Volkes** 141
- 33 Trauer des Volkes**

- Zelt außerhalb des Lagers - Moses Verhandlung mit Gott und sein Begehren, die Herrlichkeit Gottes zu sehen 146

34 Neue Gesetzestafeln - Gotteserscheinung - Erneuerung des Bundes - Moses glänzendes Gesicht 150

35 Sabbatgebot 155

- Heiligtum: Freiwillige Gaben ..... 155  
- Heiligtum: Einführung der Werkmeister Bezalel und Oholiab . 158

36 Heiligtum: Freigebigkeit des Volkes 159

- Heiligtum: Bau des Heiligtums ..... 160

37 Heiligtum: Geräte des Heiligtums 164

38 Heiligtum: Vorhof und Geräte 168

- Heiligtum: Berechnung des Goldes, Silbers und der Bronze des Heiligtums ..... 170

39 Heiligtum: Kleidung der Priester 172

- Heiligtum: Fertigstellung des Heiligtums 175

40 Heiligtum: Aufrichtung und Einweihung des Heiligtums 178

## Impressum

Elberfelder Bibelübersetzung von 1905. Erstellung mit freundlicher Genehmigung des Brockhaus-Verlags.

2015-01  
www.daswortgottes.de

## 1 Vermehrung und Knechtschaft der Söhne Israel in Ägypten

1 Und dies sind die Namen der Söhne Israels, die nach Ägypten kamen; mit Jakob kamen sie, ein jeder mit seinem Hause:

2 Ruben, Simeon, Levi und Juda;

3 Issaschar, Sebulon und Benjamin;

4 Dan und Naphtali, Gad und Aser.

5 Und es waren aller Seelen, die aus den Lenden Jakobs hervorgegangen waren, siebzig Seelen. Und Joseph war in Ägypten.

6 Und Joseph starb und alle seine Brüder und dasselbige ganze Geschlecht.

7 Und die Kinder Israel waren

fruchtbar und wimmelten und mehrten sich und wurden sehr, sehr stark, und das Land wurde voll von ihnen.

8 Da stand ein neuer König über Ägypten auf, der Joseph nicht kannte.

9 Und er sprach zu seinem Volke: Siehe, das Volk der Kinder Israel ist zahlreicher und stärker als wir.

10 Wohlan, laßt uns klug gegen dasselbe handeln, daß es sich nicht mehre und es nicht geschehe, wenn Krieg eintritt, daß es sich auch zu unseren Feinden schlage und wider uns streite und aus dem Lande hinaufziehe.

11 Und sie setzten Fronvögte über dasselbe, um es mit ihren Lastarbeiten zu drücken;

und es baute dem Pharao Vorratsstädte: Pithom und Raemses.

12 Aber so wie sie es drückten, also mehrte es sich, und also breitete es sich aus; und es graute ihnen vor den Kindern Israel.

13 Und die Ägypter hielten die Kinder Israel mit Härte zum Dienst an.

14 Und sie machten ihnen das Leben bitter durch harten Dienst in Lehm und in Ziegeln, und durch allerlei Dienst auf dem Felde, neben all ihrem Dienst, zu welchem sie sie anhielten mit Härte.

15 Und der König von Ägypten sprach zu den hebräischen Hebammen, von denen der Name der einen Schiphra und der Name der anderen Pua war, und sagte:

16 Wenn ihr den Hebräerinnen bei der Geburt helfet und ihr sie auf dem Geburtsstuhl sehet: wenn es ein Sohn ist, so tötet ihn, und wenn eine Tochter, so mag sie leben.

17 Aber die Hebammen fürchteten Gott und taten nicht, wie der König von Ägypten zu ihnen gesagt hatte, und erhielten die Knäblein am Leben.

18 Und der König von Ägypten rief die Hebammen und sprach zu ihnen: Warum habt ihr dieses getan und die Knäblein am Leben erhalten?

19 Und die Hebammen sprachen zum Pharao: Weil die hebräischen Weiber nicht sind wie die ägyptischen, denn sie sind kräftig; ehe die Hebamme zu ihnen kommt, haben sie geboren.

20 Und Gott tat den Hebammen Gutes; und das Volk mehrte sich und wurde sehr stark.

21 Und es geschah, weil die Hebammen Gott fürchteten, so machte er ihnen Häuser.

22 Da gebot der Pharao all seinem Volke und sprach: Jeden Sohn, der geboren wird, sollt ihr in den Strom werfen, jede Tochter aber sollt ihr leben lassen.

2 *Moses Geburt,  
Bewahrung und  
Erziehung*

- 1 Und ein Mann vom Hause Levi ging hin und nahm eine Tochter Levis.
- 2 Und das Weib ward schwanger und gebar einen Sohn.  
Und sie sah, daß er schön war, und verbarg ihn drei Monate.
- 3 Und als sie ihn nicht länger verbergen konnte, nahm sie für ihn ein Kästlein von Schilfrohr und verpichte es mit Erdharz und mit Pech und legte das Kind darein, und legte es in das Schilf am Ufer des Stromes.
- 4 Und seine Schwester stellte sich von ferne, um zu erfahren, was ihm geschehen würde.
- 5 Und die Tochter des Pharao ging hinab,

um an dem Strome zu baden,  
und ihre Mägde gingen an der Seite des Stromes.  
Und sie sah das Kästlein mitten im Schilf und sandte ihre Magd hin und ließ es holen.

- 6 Und sie öffnete es und sah das Kind, und siehe, der Knabe weinte.  
Und es erbarmte sie seiner, und sie sprach:  
Von den Kindern der Hebräer ist dieses.
- 7 Und seine Schwester sprach zu der Tochter des Pharao: Soll ich hingehen und dir ein säugendes Weib von den Hebräerinnen rufen, daß sie dir das Kind säuge?
- 8 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr: Gehe hin.  
Da ging die Jungfrau hin und rief des Kindes Mutter.
- 9 Und die Tochter des Pharao sprach zu ihr:

Nimm dieses Kind mit und säuge es mir,  
und ich werde dir deinen Lohn geben.  
Und das Weib nahm das Kind und säugte es.

- 10 Und als das Kind groß wurde,  
brachte sie es der Tochter des Pharao,  
und es wurde ihr zum Sohne;  
und sie gab ihm den Namen Mose und sprach:  
denn aus dem Wasser habe ich ihn gezogen.

*Moses Übereifer für sein Volk - Flucht und Heirat in Midian*

- 11 Und es geschah in selbigen Tagen,  
als Mose groß geworden war,  
da ging er aus zu seinen Brüdern und sah ihren Lastarbeiten zu;  
und er sah einen ägyptischen Mann,  
der einen hebräischen Mann von seinen Brüdern

schlug.

- 12 Und er wandte sich dahin und dorthin,  
und als er sah, daß kein Mensch da war, erschlug er den Ägypter und verscharrte ihn im Sande.
- 13 Und er ging am zweiten Tage aus,  
und siehe, zwei hebräische Männer zankten sich.  
Da sprach er zu dem Schuldigen:  
Warum schlägst du deinen Nächsten?
- 14 Und er sprach:  
Wer hat dich zum Obersten und Richter über uns gesetzt?  
Gedenkst du mich zu töten,  
wie du den Ägypter getötet hast?  
Da fürchtete sich Mose und sprach:  
Fürwahr,  
die Sache ist kund geworden!

- 15 Und der Pharao hörte diese Sache und suchte Mose zu töten.  
Und Mose floh vor dem Pharao und weilte im Lande Midian.  
Und er saß an einem Brunnen.
- 16 Und der Priester von Midian hatte sieben Töchter;  
und sie kamen und schöpften und füllten die Tränkrinnen,  
um die Herde ihres Vaters zu tränken.
- 17 Und die Hirten kamen und trieben sie hinweg.  
Da stand Mose auf und half ihnen und tränkte ihre Herde.
- 18 Und sie kamen zu Reghuel, ihrem Vater,  
und er sprach:  
Warum seid ihr heute so bald gekommen?
- 19 Und sie sprachen:  
Ein ägyptischer Mann hat uns aus der Hand der Hirten errettet und hat auch sogar für uns geschöpft und die Herde getränkt.
- 20 Da sprach er zu seinen Töchtern:  
Und wo ist er?  
Warum habt ihr denn den Mann zurückgelassen?  
Rufet ihn,  
daß er mit uns esse.
- 21 Und Mose willigte ein,  
bei dem Manne zu bleiben;  
und er gab Mose Zippora,  
seine Tochter.
- 22 Und sie gebar einen Sohn,  
und er gab ihm den Namen Gersom,  
denn er sprach:  
Ein Fremdling bin ich geworden in fremdem Lande.
- 23 Und es geschah während jener vielen Tage,  
da starb der König von Ägypten;  
und die Kinder Israel seufzten wegen des

- Dienstes und schrieen;  
und ihr Geschrei wegen des Dienstes stieg hinauf zu Gott.
- 24 Und Gott hörte ihr Wehklagen,  
und Gott gedachte seines Bundes mit Abraham,  
mit Isaak und mit Jakob;
- 25 Und Gott sah die Kinder Israel,  
und Gott nahm Kenntnis von ihnen.

### 3 Moses Berufung und Auftrag

- 1 Und Mose weidete die Herde Jethros, seines Schwiegervaters, des Priesters von Midian. Und er trieb die Herde hinter die Wüste und kam an den Berg Gottes, an den Horeb.
- 2 Da erschien ihm der Engel JHWHs in einer Feuerflamme mitten aus einem Dornbusche; und er sah: und siehe, der Dornbusch brannte im Feuer, und der Dornbusch wurde nicht verzehrt.
- 3 Und Mose sprach: Ich will doch hinzutreten und dieses große Gesicht sehen, warum der Dornbusch nicht verbrennt.
- 4 Und als JHWH sah, daß er herzutrat, um zu sehen,
- da rief Gott ihm mitten aus dem Dornbusche zu und sprach:  
Mose!  
Mose!  
Und er sprach:  
Hier bin ich.
- 5 Und er sprach:  
Nahe nicht hierher!  
Ziehe deine Schuhe aus von deinen Füßen, denn der Ort, auf dem du stehst, ist heiliges Land.
- 6 Und er sprach:  
Ich bin der Gott deines Vaters,  
der Gott Abrahams,  
der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.  
Da verbarg Mose sein Angesicht,  
denn er fürchtete sich,  
Gott anzuschauen.
- 7 Und JHWH sprach:  
Gesehen habe ich das Elend meines Volkes,  
das in Ägypten ist,  
und sein Geschrei wegen seiner Treiber habe ich

- gehört;  
denn ich kenne seine Schmerzen.
- 8 Und ich bin herabgekommen, um es aus der Hand der Ägypter zu erretten und es aus diesem Lande hinaufzuführen in ein gutes und geräumiges Land, in ein Land, das von Milch und Honig fließt, an den Ort der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter und der Perisiter und der Hewiter und der Jebusiter.
- 9 Und nun siehe, das Geschrei der Kinder Israel ist vor mich gekommen; und ich habe auch den Druck gesehen, womit die Ägypter sie drücken.
- 10 Und nun gehe hin, denn ich will dich zu dem Pharao senden, daß du mein Volk,
- die Kinder Israel, aus Ägypten herausführst.
- 11 Und Mose sprach zu Gott: Wer bin ich, daß ich zu dem Pharao gehen und daß ich die Kinder Israel aus Ägypten herausführen sollte?
- 12 Und er sprach:  
Weil ich mit dir sein werde; und dies sei dir das Zeichen,  
daß ich dich gesandt habe: wenn du das Volk aus Ägypten herausgeführt hast, werdet ihr auf diesem Berge Gott dienen.
- 13 Und Mose sprach zu Gott: Siehe, wenn ich zu den Kindern Israel komme und zu ihnen spreche:  
Der Gott eurer Väter hat mich zu euch gesandt, und sie zu mir sagen werden:  
Welches ist sein Name?  
was soll ich zu Ihnen sagen?

- 14 Da sprach Gott zu Mose:  
Ich bin,  
der ich bin.  
Und er sprach:  
Also sollst du zu den  
Kindern Israel sagen:  
"Ich bin" hat mich zu euch  
gesandt.
- 15 Und Gott sprach weiter zu  
Mose:  
Also sollst du zu den  
Kindern Israel sagen:  
JHWH,  
der Gott eurer Väter,  
der Gott Abrahams,  
der Gott Isaaks und der  
Gott Jakobs,  
hat mich zu euch gesandt.  
Das ist mein Name in  
Ewigkeit,  
und das ist mein  
Gedächtnis von Geschlecht  
zu Geschlecht.
- 16 Gehe hin und versammle  
die Ältesten Israels und  
sprich zu ihnen:  
JHWH,  
der Gott eurer Väter,  
ist mir erschienen,  
der Gott Abrahams,  
Isaaks und Jakobs,  
und hat gesagt:  
Angesehen habe ich euch  
und was euch in Ägypten  
geschehen ist,
- 17 und ich habe gesagt:  
Ich will euch aus dem  
Elend Ägyptens  
heraufführen in das Land  
der Kanaaniter und der  
Hethiter und der Amoriter  
und der Perisiter und der  
Hewiter und der Jebusiter,  
in ein Land,  
das von Milch und Honig  
fließt.
- 18 Und sie werden auf deine  
Stimme hören;  
und du sollst hineingehen,  
du und die Ältesten Israels,  
zu dem Könige von  
Ägypten,  
und ihr sollt zu ihm sagen:  
JHWH,  
der Gott der Hebräer,  
ist uns begegnet;  
und nun laß uns doch drei  
Tagereisen weit in die  
Wüste ziehen,  
daß wir JHWH,  
unserem Gott,  
opfern.

- 19 Aber ich weiß wohl,  
daß der König von Ägypten  
euch nicht ziehen lassen  
wird,  
auch nicht durch eine  
starke Hand.
- 20 Und ich werde meine Hand  
ausstrecken und Ägypten  
schlagen mit allen meinen  
Wundern,  
die ich in seiner Mitte tun  
werde;  
und danach wird er euch  
ziehen lassen.
- 21 Und ich werde diesem  
Volke Gnade geben in den  
Augen der Ägypter,  
und es wird geschehen,  
wenn ihr ausziehet,  
sollt ihr nicht leer  
ausziehen:
- 22 und es soll jedes Weib von  
ihrer Nachbarin und von  
ihrer Hausgenossin silberne  
Geräte und goldene Geräte  
und Kleider fordern;  
und ihr sollt sie auf eure  
Söhne und auf eure  
Töchter legen und die  
Ägypter berauben.

4 *Moses Beglaubigung  
durch Zeichen -  
Beistand durch Aaron*

- 1 Und Mose antwortete und sprach:  
Aber siehe,  
sie werden mir nicht glauben und nicht auf meine Stimme hören; denn sie werden sagen: JHWH ist dir nicht erschienen.
- 2 Da sprach JHWH zu ihm:  
Was ist das in deiner Hand?  
Und er sprach:  
Ein Stab.
- 3 Und er sprach:  
Wirf ihn auf die Erde.  
Da warf er ihn auf die Erde,  
und er wurde zur Schlange;  
und Mose floh vor ihr.
- 4 Und JHWH sprach zu Mose:  
Strecke deine Hand aus und fasse sie beim Schwanze.  
Und er streckte seine Hand
- aus und ergriff sie,  
und sie wurde zum Stabe  
in seiner Hand:  
-
- 5 auf daß sie glauben,  
daß JHWH dir erschienen ist,  
der Gott ihrer Väter,  
der Gott Abrahams,  
der Gott Isaaks und der Gott Jakobs.
- 6 Und JHWH sprach weiter zu ihm:  
Stecke doch deine Hand in deinen Busen.  
Und er steckte seine Hand in seinen Busen;  
und er zog sie heraus,  
und siehe,  
seine Hand war aussätzig wie Schnee.
- 7 Und er sprach:  
Tue deine Hand wieder in deinen Busen.  
Und er tat seine Hand wieder in seinen Busen;  
und er zog sie aus seinem Busen heraus,  
und siehe,  
sie war wieder wie sein

- Fleisch.
- 8 Und es wird geschehen,  
wenn sie dir nicht glauben und nicht auf die Stimme des ersten Zeichens hören,  
so werden sie der Stimme des anderen Zeichens glauben.
- 9 Und es wird geschehen,  
wenn sie selbst diesen zwei Zeichen nicht glauben und nicht auf deine Stimme hören,  
so sollst du von dem Wasser des Stromes nehmen und es auf das Trockene gießen;  
und das Wasser,  
das du aus dem Strome nehmen wirst,  
es wird zu Blut werden auf dem Trockenen.
- 10 Und Mose sprach zu JHWH:  
Ach,  
Herr!  
Ich bin kein Mann der Rede,  
weder seit gestern noch seit vorgestern,
- noch seitdem du zu deinem Knechte redest;  
denn ich bin schwer von Mund und schwer von Zunge.
- 11 Da sprach JHWH zu ihm:  
Wer hat dem Menschen den Mund gemacht?  
Oder wer macht stumm oder taub oder sehend oder blind?  
Nicht ich,  
JHWH?
- 12 Und nun gehe hin,  
und ich will mit deinem Munde sein und dich lehren,  
was du reden sollst.
- 13 Und er sprach:  
Ach,  
Herr!  
Sende doch,  
durch wen du senden willst!
- 14 Da entbrannte der Zorn JHWHs wider Mose,  
und er sprach:  
Ist nicht Aaron,  
der Levit,

dein Bruder?

Ich weiß,  
daß er reden kann.  
Und siehe,  
er geht auch aus,  
dir entgegen;  
und sieht er dich,  
so wird er sich freuen in  
seinem Herzen.

15 Und du sollst zu ihm reden  
und die Worte in seinen  
Mund legen,  
und ich will mit deinem  
Munde und mit seinem  
Munde sein und will euch  
lehren,  
was ihr tun sollt.

16 Und er soll für dich zum  
Volke reden;  
und es wird geschehen,  
er wird dir zum Munde  
sein,  
und du wirst ihm zum Gott  
sein.

17 Und diesen Stab sollst du  
in deine Hand nehmen,  
mit welchem du die  
Zeichen tun sollst.

Moses Rückkehr nach

Ägypten

18 Und Mose ging hin und  
kehrte zu Jethro,  
seinem Schwiegervater,  
zurück und sprach zu ihm:  
Laß mich doch gehen und  
zu meinen Brüdern  
zurückkehren,  
die in Ägypten sind,  
daß ich sehe,  
ob sie noch leben.  
Und Jethro sprach zu  
Mose:  
Gehe hin in Frieden!

19 Und JHWH sprach zu  
Mose in Midian:  
Gehe hin,  
kehre nach Ägypten  
zurück;  
denn alle die Männer sind  
gestorben,  
die nach deinem Leben  
trachteten.

20 Und Mose nahm sein Weib  
und seine Söhne und ließ  
sie auf Eseln reiten und  
kehrte in das Land  
Ägypten zurück;  
und Mose nahm den Stab  
Gottes in seine Hand.

21 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Wenn du hinziehst,  
um nach Ägypten  
zurückzukehren,  
so sieh zu,  
daß du alle die Wunder,  
die ich in deine Hand  
gelegt habe,  
vor dem Pharao tuest.  
Und ich,  
ich will sein Herz verhärten,  
so daß er das Volk nicht  
ziehen lassen wird.

22 Und du sollst zu dem  
Pharao sagen:  
So spricht JHWH:  
Mein Sohn,  
mein erstgeborener,  
ist Israel;

23 und ich sage zu dir:  
Laß meinen Sohn ziehen,  
daß er mir diene!  
Und weigerst du dich,  
ihn ziehen zu lassen,  
siehe,  
so werde ich deinen Sohn,  
deinen erstgeborenen,  
töten.

24 Und es geschah auf dem

Wege,  
in der Herberge,  
da fiel JHWH ihn an und  
suchte ihn zu töten.

25 Da nahm Zippora einen  
scharfen Stein und schnitt  
die Vorhaut ihres Sohnes  
ab und warf sie an seine  
Füße und sprach:  
Fürwahr,  
du bist mir ein  
Blutbräutigam!

26 Da ließ er von ihm ab.  
Damals sprach sie  
"Blutbräutigam" der  
Beschneidung wegen.

27 Und JHWH sprach zu  
Aaron:  
Gehe hin,  
Mose entgegen in die  
Wüste.  
Und er ging hin und traf  
ihn am Berge Gottes und  
küßte ihn.

28 Und Mose berichtete dem  
Aaron alle Worte JHWHs,  
der ihn gesandt,  
und alle die Zeichen,  
die er ihm geboten hatte.

- 29 Und Mose und Aaron gingen hin, und sie versammelten alle Ältesten der Kinder Israel.
- 30 Und Aaron redete alle die Worte, welche JHWH zu Mose geredet hatte, und er tat die Zeichen vor den Augen des Volkes.
- 31 Und das Volk glaubte; und als sie hörten, daß JHWH die Kinder Israel heimgesucht und daß er ihr Elend gesehen habe, da neigten sie sich und beteten an.

### 5 Mose und Aaron vor Pharao

- 1 Und danach gingen Mose und Aaron hinein und sprachen zu dem Pharao: So spricht JHWH, der Gott Israels: Laß mein Volk ziehen, daß sie mir ein Fest halten in der Wüste!
- 2 Da sprach der Pharao: Wer ist JHWH, auf dessen Stimme ich hören soll, Israel ziehen zu lassen? Ich kenne JHWH nicht, und auch werde ich Israel nicht ziehen lassen.
- 3 Und sie sprachen: Der Gott der Hebräer ist uns begegnet. Laß uns doch drei Tagereisen weit in die Wüste ziehen und JHWH, unserem Gott, opfern, daß er uns nicht schlage mit der Pest oder mit dem Schwerte.
- 4 Und der König von Ägypten sprach zu ihnen: Warum, Mose und Aaron, wollt ihr das Volk von seinen Arbeiten losmachen? Gehet an eure Lastarbeiten!
- 5 Und der Pharao sprach: Siehe, das Volk des Landes ist nun zahlreich, und ihr wollt sie von ihren Lastarbeiten feiern lassen!
- Israels noch härtere Bedrückung*
- 6 Und der Pharao befahl selbigen Tages den Treibern des Volkes und seinen Vorstehern und sprach:
- 7 Ihr sollt nicht mehr, wie früher, dem Volke Stroh geben, um Ziegel zu streichen; sie sollen selbst hingehen und sich Stroh sammeln.

- 8 Und die Anzahl Ziegel, die sie früher gemacht haben, sollt ihr ihnen auflegen; ihr sollt nichts daran mindern, denn sie sind träge; darum schreien sie und sprechen: Wir wollen hinziehen, wir wollen unserem Gott opfern!
- 9 Schwer laste der Dienst auf den Männern, daß sie damit zu schaffen haben und nicht achten auf Worte des Trugs.
- 10 Und die Treiber des Volkes und seine Vorsteher gingen hinaus und redeten zu dem Volke und sprachen: So spricht der Pharao: Ich werde euch kein Stroh geben;
- 11 gehet ihr selbst hin, holet euch Stroh, wo ihr es findet; doch an eurem Dienste wird nichts gemindert werden.
- 12 Und das Volk zerstreute sich im ganzen Lande Ägypten, um Stoppeln zu sammeln zu Stroh.
- 13 Und die Treiber drängten sie und sprachen: Vollendet eure Arbeiten, das Tagewerk an seinem Tage, wie früher, als Stroh da war!
- 14 Und die Vorsteher der Kinder Israel, welche die Treiber des Pharao über sie gesetzt hatten, wurden geschlagen, indem man sagte: Warum habt ihr euren Satz Ziegel, sowohl gestern als heute, nicht vollendet wie früher?
- 15 Da gingen die Vorsteher der Kinder Israel hinein und schrieen zu dem Pharao und sprachen: Warum tust du deinen Knechten also?

- 16 Stroh wird deinen Knechten nicht gegeben, und man sagt zu uns: Machtet Ziegel! Und siehe, deine Knechte werden geschlagen, und es ist die Schuld deines Volkes.
- 17 Und er sprach: Ihr seid träge, träge seid ihr! Darum sprecht ihr: Wir wollen hinziehen, wir wollen JHWH opfern.
- 18 Und nun gehet hin, arbeitet! Und Stroh wird euch nicht gegeben werden, und das Maß Ziegel sollt ihr liefern.
- 19 Da sahen die Vorsteher der Kinder Israel, daß es übel mit ihnen stand, weil man sagte: Ihr sollt nichts mindern an euren Ziegeln: das Tagewerk an seinem Tage!
- 20 Und sie begegneten Mose und Aaron, die ihnen entgegneten, als sie von dem Pharao herauskamen.
- 21 Und sie sprachen zu ihnen: JHWH sehe auf euch und richte, daß ihr unseren Geruch stinkend gemacht habt vor dem Pharao und vor seinen Knechten, so daß ihr ihnen das Schwert in die Hand gegeben habt, uns zu töten.
- 22 Da wandte sich Mose zu JHWH und sprach: Herr, warum hast du so übel an diesem Volke getan? Warum doch hast du mich gesandt?
- 23 Denn seitdem ich zu dem Pharao hineingegangen bin, um in deinem Namen zu reden, hat er diesem Volke übel getan,

und du hast dein Volk  
durchaus nicht errettet.

6 *Moses erneute  
Berufung und weiterer  
Auftrag*

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Nun sollst du sehen,  
was ich dem Pharao tun werde;  
denn durch eine starke Hand gezwungen soll er sie ziehen lassen,  
und durch eine starke Hand gezwungen soll er sie aus seinem Lande wegtreiben.
- 2 Und Gott redete zu Mose und sprach zu ihm:  
Ich bin JHWH.
- 3 Und ich bin Abraham, Isaak und Jakob erschienen als Gott,  
der Allmächtige;  
aber mit meinem Namen JHWH habe ich mich ihnen nicht kundgegeben.
- 4 Und auch habe ich meinen Bund mit ihnen aufgerichtet,  
ihnen das Land Kanaan zu geben,

das Land ihrer Fremdlingschaft,  
in welchem sie als Fremdlinge gewohnt haben.

- 5 Und auch habe ich das Wehklagen der Kinder Israel gehört,  
welche die Ägypter zum Dienst anhalten,  
und habe meines Bundes gedacht.
- 6 Darum sprich zu den Kindern Israel:  
Ich bin JHWH,  
und ich werde euch herausführen unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg und werde euch erretten aus ihrem Dienste und euch erlösen mit ausgestrecktem Arm und durch große Gerichte.
- 7 Und ich will euch annehmen mir zum Volke und will euer Gott sein;  
und ihr sollt erkennen, daß ich JHWH,  
euer Gott,  
bin,  
der euch herausführt unter

den Lastarbeiten der Ägypter hinweg.

8 Und ich werde euch in das Land bringen, welches dem Abraham, Isaak und Jakob zu geben ich meine Hand erhoben habe, und werde es euch zum Besitztum geben, ich, JHWH.

9 Und Mose redete also zu den Kindern Israel; aber sie hörten nicht auf Mose vor Ungeduld und vor hartem Dienste.

10 Und JHWH redete zu Mose und sprach:

11 Gehe hinein, rede zu dem Pharao, dem Könige von Ägypten, daß er die Kinder Israel aus seinem Lande ziehen lasse.

12 Und Mose redete vor JHWH und sprach: Siehe, die Kinder Israel haben

nicht auf mich gehört, und wie sollte der Pharao mich hören, zumal ich unbeschnitten an Lippen bin?

13 Und JHWH redete zu Mose und zu Aaron und gab ihnen Befehl an die Kinder Israel und an den Pharao, den König von Ägypten, um die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten hinauszuführen.

#### Stammbaum Moses und Aarons

14 Dies sind die Häupter ihrer Vaterhäuser: Die Söhne Rubens, des Erstgeborenen Israels: Hanok und Pallu, Hezron und Karmi; das sind die Geschlechter Rubens.

15 Und die Söhne Simeons: Jemuel und Jamin und Ohad und Jakin und Zochar und Saul, der Sohn der Kanaaniterin; das sind die Geschlechter

Simeons.

16 Und dies sind die Namen der Söhne Levis nach ihren Geschlechtern: Gerson und Kehath und Merari; und die Lebensjahre Levis waren hundertsevenunddreißig Jahre.

17 Die Söhne Gersons: Libni und Simei, nach ihren Familien.

18 Und die Söhne Kehaths: Amram und Jizhar und Hebron und Ussiel; und die Lebensjahre Kehaths waren hundertdreiunddreißig Jahre.

19 Und die Söhne Meraris: Machli und Musi; das sind die Familien Levis nach ihren Geschlechtern.

20 Und Amram nahm Jokebed, seine Muhme, sich zum Weibe,

und sie gebar ihm Aaron und Mose; und die Lebensjahre Amrams waren hundertsevenunddreißig Jahre.

21 Und die Söhne Jizhars: Korah und Nepheg und Sikri.

22 Und die Söhne Ussiels: Mischael und Elzaphan und Sithri.

23 Und Aaron nahm Elischeba, die Tochter Amminadabs, die Schwester Nachschons, sich zum Weibe; und sie gabar ihm Nadab und Abihu, Eleasar und Ithamar.

24 Und die Söhne Korahs: Assir und Elkana und Abiasaph; das sind die Familien der Korhiter.

25 Und Eleasar, der Sohn Aarons, nahm eine von den Töchtern Putiels sich zum

Weibe,  
und sie gebar ihm Pinehas;  
das sind die Häupter der  
Väter der Leviten nach  
ihren Geschlechtern.

26 Dieser Aaron und dieser  
Mose sind es,  
zu denen JHWH  
gesprochen hat:  
Führt die Kinder Israel  
aus dem Lande Ägypten  
hinaus,  
nach ihren Heeren.

27 Diese sind es,  
die zu dem Pharao,  
dem Könige von Ägypten,  
redeten,  
um die Kinder Israel aus  
Ägypten hinauszuführen:  
dieser Mose und dieser  
Aaron.

#### Beglaubigungszeichen vor Pharao

28 Und es geschah an dem  
Tage,  
da JHWH zu Mose redete  
im Lande Ägypten,

29 da redete JHWH zu Mose

und sprach:  
Ich bin JHWH;  
rede zu dem Pharao,  
dem Könige von Ägypten  
alles,  
was ich zu dir rede.

30 Und Mose sprach vor  
JHWH:  
Siehe,  
ich bin unbeschnitten an  
Lippen,  
und wie sollte der Pharao  
auf mich hören?

#### 7 Vor dem Pharao

1 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Siehe,  
ich habe dich dem Pharao  
zum Gott gesetzt,  
und dein Bruder Aaron soll  
dein Prophet sein.

2 Du sollst alles reden,  
was ich dir gebieten werde,  
und dein Bruder Aaron soll  
zu dem Pharao reden,  
daß er die Kinder Israel aus  
seinem Lande ziehen lasse.

3 Und ich will das Herz des  
Pharao verhärten und  
meine Zeichen und meine  
Wunder mehren im Lande  
Ägypten.

4 Und der Pharao wird nicht  
auf euch hören;  
und ich werde meine Hand  
an Ägypten legen und  
meine Heere,  
mein Volk,  
die Kinder Israel,  
aus dem Lande Ägypten  
herausführen durch große  
Gerichte.

5 Und die Ägypter sollen  
erkennen,  
daß ich JHWH bin,  
wenn ich meine Hand über  
Ägypten ausstrecke und die  
Kinder Israel aus ihrer  
Mitte herausführe.

6 Und Mose und Aaron taten  
es;  
so wie JHWH ihnen  
geboten hatte,  
also taten sie.

7 Und Mose war achtzig  
Jahre alt,  
und Aaron dreiundachtzig  
Jahre alt,  
als sie zu dem Pharao  
redeten.

8 Und JHWH redete zu Mose  
und zu Aaron und sprach:

9 Wenn der Pharao zu euch  
reden und sagen wird:  
Tut ein Wunder für euch!  
so sollst du zu Aaron  
sagen:  
Nimm deinen Stab und wirf  
ihn hin vor dem Pharao;  
er soll zur Schlange  
werden.

- 10 Und Mose und Aaron gingen zu dem Pharao hinein und taten also, wie JHWH geboten hatte; und Aaron warf seinen Stab hin vor dem Pharao und vor seinen Knechten, und er wurde zur Schlange.
- 11 Da berief auch der Pharao die Weisen und die Zauberer; und auch sie, die Schriftgelehrten Ägyptens, taten also mit ihren Zauberkünsten
- 12 und warfen ein jeder seinen Stab hin, und sie wurden zu Schlangen; aber Aarons Stab verschlang ihre Stäbe.
- 13 Und das Herz des Pharao verhärtete sich, und er hörte nicht auf sie, so wie JHWH geredet hatte.
- Erste Plage: Wasser wird zu Blut
- 14 Und JHWH sprach zu Mose:  
Das Herz des Pharao ist verstockt;  
er weigert sich,  
das Volk ziehen zu lassen.
- 15 Gehe am Morgen zum Pharao siehe,  
er wird ans Wasser hinausgehen und tritt ihm entgegen an dem Ufer des Stromes,  
und nimm den Stab,  
der in eine Schlange verwandelt worden,  
in deine Hand
- 16 und sprich zu ihm:  
JHWH,  
der Gott der Hebräer,  
hat mich zu dir gesandt  
und gesagt:  
Laß mein Volk ziehen,  
daß sie mir dienen in der Wüste!  
Aber siehe,  
du hast bisher nicht gehört.
- 17 So spricht JHWH:  
Daran sollst du erkennen,  
daß ich JHWH bin:  
Siehe,

- ich will mit dem Stabe,  
der in meiner Hand ist,  
auf das Wasser schlagen,  
das in dem Strome ist,  
und es wird in Blut  
verwandelt werden.
- 18 Und die Fische,  
die im Strome sind,  
werden sterben,  
und der Strom wird  
stinken,  
und die Ägypter wird's  
ekeln,  
Wasser aus dem Strome zu  
trinken.
- 19 Und JHWH sprach zu Mose:  
Sprich zu Aaron:  
Nimm deinen Stab und  
strecke deine Hand aus  
über die Wasser Ägyptens,  
über seine Flüsse,  
über seine Kanäle und über  
seine Teiche und über alle  
seine Wassersammlungen,  
daß sie zu Blut werden;  
und es wird Blut sein im  
ganzen Lande Ägypten,  
sowohl in hölzernen als  
auch in steinernen Gefäßen.
- 20 Und Mose und Aaron taten  
also,  
wie JHWH geboten hatte;  
und er erhob den Stab und  
schlug das Wasser,  
das im Strome war,  
vor den Augen des Pharao  
und vor den Augen seiner  
Knechte.  
Da wurde alles Wasser,  
das im Strome war,  
in Blut verwandelt;
- 21 und die Fische,  
die im Strome waren,  
starben,  
und der Strom wurde  
stinkend,  
und die Ägypter konnten  
das Wasser aus dem  
Strome nicht trinken;  
und das Blut war im  
ganzen Lande Ägypten.
- 22 Und die Schriftgelehrten  
Ägyptens taten ebenso mit  
ihren Zauberkünsten;  
und das Herz des Pharao  
verhärtete sich,  
und er hörte nicht auf sie,  
so wie JHWH geredet  
hatte.

- 23 Und der Pharao wandte sich und ging in sein Haus und nahm auch dies nicht zu Herzen.
- 24 Und alle Ägypter gruben rings um den Strom nach Wasser zum Trinken, denn von dem Wasser des Stromes konnten sie nicht trinken.
- 25 Und es wurden sieben Tage erfüllt, nachdem JHWH den Strom geschlagen hatte.

### 8 Zweite Plage: Frösche

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Gehe zu dem Pharao hinein und sprich zu ihm:  
So spricht JHWH:  
Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 2 Und wenn du dich weigerst, es ziehen zu lassen, siehe, so will ich dein ganzes Gebiet mit Fröschen schlagen.
- 3 Und der Strom wird von Fröschen wimmeln, und sie werden heraufsteigen und in dein Haus kommen und in dein Schlafgemach und auf dein Bett und in die Häuser deiner Knechte und unter dein Volk und in deine Öfen und in deine Backtröge.
- 4 Und die Frösche werden heraufkommen über dich und über dein Volk und über alle deine Knechte.
- 5 Und JHWH sprach zu Mose:  
Sprich zu Aaron:  
Strecke deine Hand mit deinem Stabe aus über die Flüsse,  
über die Kanäle und über die Teiche,  
und laß die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.
- 6 Da streckte Aaron seine Hand aus über die Wasser in Ägypten,  
und die Frösche kamen herauf und bedeckten das Land Ägypten.
- 7 Und die Schriftgelehrten taten ebenso mit ihren Zauberkünsten und ließen die Frösche über das Land Ägypten heraufkommen.
- 8 Und der Pharao rief Mose und Aaron und sprach:  
Flehet zu JHWH,  
daß er die Frösche von mir und von meinem Volke wegnehme,  
so will ich das Volk ziehen lassen,

daß sie JHWH opfern.

9 Und Mose sprach zum Pharao:  
Bestimme über mich,  
auf wann ich für dich und  
für deine Knechte und für  
dein Volk flehen soll,  
die Frösche von dir und  
aus deinen Häusern  
auszurotten;  
nur im Strome sollen sie  
übrigbleiben.

10 Und er sprach:  
Auf morgen.  
Da sprach er:  
Es sei nach deinem Worte,  
auf daß du wissest,  
daß niemand ist wie  
JHWH,  
unser Gott.

11 Und die Frösche werden  
von dir weichen und von  
deinen Häusern und von  
deinen Knechten und von  
deinem Volke;  
nur im Strome sollen sie  
übrigbleiben.

Dritte Plage: Mücken

12 Und Mose und Aaron  
gingen von dem Pharao  
hinaus;  
und Mose schrie zu JHWH  
wegen der Frösche,  
die er über den Pharao  
gebracht hatte.

13 Und JHWH tat nach dem  
Worte Moses,  
und die Frösche starben  
weg aus den Häusern,  
aus den Gehöften und von  
den Feldern.

14 Und sie sammelten sie  
haufenweise,  
und das Land stank.

15 Und als der Pharao sah,  
daß Erleichterung  
geworden war,  
da verstockte er sein Herz,  
und er hörte nicht auf sie,  
so wie JHWH geredet  
hatte.

Vierte Plage: Stechfliegen

16 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Sprich zu Aaron:  
Strecke deinen Stab aus

und schlage den Staub der  
Erde,  
und er wird zu  
Stechmücken werden im  
ganzen Lande Ägypten.

17 Und sie taten also;  
und Aaron streckte seine  
Hand mit seinem Stabe  
aus und schlug den Staub  
der Erde,  
und die Stechmücken  
kamen über die Menschen  
und über das Vieh;  
aller Staub der Erde wurde  
zu Stechmücken im ganzen  
Land Ägypten.

18 Und die Schriftgelehrten  
taten ebenso mit ihren  
Zauberkünsten,  
um die Stechmücken  
hervorzubringen;  
aber sie konnten es nicht.  
Und die Stechmücken  
kamen über die Menschen  
und über das Vieh.

19 Da sprachen die  
Schriftgelehrten zum  
Pharao:  
Das ist Gottes Finger!  
Aber das Herz des Pharao

verhärtete sich,  
und er hörte nicht auf sie,  
so wie JHWH geredet  
hatte.

20 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Mache dich des Morgens  
früh auf und tritt vor den  
Pharao siehe,  
er wird ans Wasser  
hinausgehen und sprich zu  
ihm:  
Also spricht JHWH:  
Laß mein Volk ziehen,  
daß sie mir dienen!

21 Denn wenn du mein Volk  
nicht ziehen lässest,  
siehe,  
so werde ich die  
Hundsfliegen senden über  
dich und über deine  
Knechte und über dein  
Volk und in deine Häuser;  
und die Häuser der  
Ägypter werden voll  
Hundsfliegen sein und auch  
der Erdboden,  
auf dem sie sind.

22 Und ich werde an selbigem  
Tage das Land Gosen

aussondern,  
in welchem mein Volk  
weilt,  
daß daselbst keine  
Hundsfliegen seien,  
auf daß du wissest,  
daß ich,  
JHWH,  
in der Mitte des Landes  
bin.

23 Und ich werde eine  
Scheidung setzen zwischen  
meinem Volke und deinem  
Volke;  
morgen wird dieses Zeichen  
geschehen.

24 Und JHWH tat also;  
und es kamen Hundsfliegen  
in Menge in das Haus des  
Pharao und in die Häuser  
seiner Knechte;  
und im ganzen Lande  
Ägypten wurde das Land  
von den Hundsfliegen  
verderbt.

25 Und der Pharao rief Mose  
und Aaron und sprach:  
Gehet hin und opfert  
eurem Gott in dem Lande.

26 Und Mose sprach:  
Es geziemt sich nicht,  
also zu tun;  
denn wir würden JHWH,  
unserem Gott,  
der Ägypter Greuel opfern;  
siehe,  
opferten wir der Ägypter  
Greuel vor ihren Augen,  
würden sie uns nicht  
steinigen?

27 Drei Tagereisen weit wollen  
wir in die Wüste ziehen  
und JHWH,  
unserem Gott,  
opfern,  
so wie er zu uns geredet  
hat.

28 Und der Pharao sprach:  
Ich will euch ziehen lassen,  
daß ihr JHWH,  
eurem Gott,  
in der Wüste opfert;  
nur entfernt euch nicht so  
weit!  
Flehet für mich!

29 Da sprach Mose:  
Siehe,  
ich gehe von dir hinaus  
und will zu JHWH flehen;

und morgen werden die  
Hundsfliegen von dem  
Pharao weichen,  
von seinen Knechten und  
von seinem Volke;  
nur handle der Pharao  
ferner nicht betrügerlich,  
daß er das Volk nicht  
ziehen lasse,  
um JHWH zu opfern.

30 Und Mose ging von dem  
Pharao hinaus und flehte  
zu JHWH.

31 Und JHWH tat nach dem  
Worte Moses,  
und die Hundsfliegen  
wichen von dem Pharao,  
von seinen Knechten und  
von seinem Volke;  
nicht eine blieb übrig.

32 Aber der Pharao verstockte  
sein Herz auch dieses Mal  
und ließ das Volk nicht  
ziehen.

## 9 Fünfte Plage: Viehpest

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Gehe zu dem Pharao hinein und sprich zu ihm:  
So spricht JHWH, der Gott der Hebräer:  
Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 2 Denn wenn du dich weigerst,  
sie ziehen zu lassen, und du sie noch festhältst,
- 3 siehe,  
so wird die Hand JHWHs über dein Vieh kommen,  
das auf dem Felde ist:  
über die Pferde,  
über die Esel,  
über die Kamele,  
über die Rinder und über das Kleinvieh,  
eine sehr schwere Pest.
- 4 Und JHWH wird einen Unterschied machen zwischen dem Vieh Israels und dem Vieh der Ägypter,  
und von allem, was den Kindern Israel

gehört,  
wird nichts sterben.

- 5 Und JHWH bestimmte eine Zeit und sprach:  
Morgen wird JHWH dieses tun im Lande.
- 6 Und JHWH tat dieses am anderen Tage,  
und alles Vieh der Ägypter starb,  
aber von dem Vieh der Kinder Israel starb nicht eines.
- 7 Und der Pharao sandte hin,  
und siehe,  
von dem Vieh Israels war auch nicht eines gestorben.  
Aber das Herz des Pharao verstockte sich,  
und er ließ das Volk nicht ziehen.

## Sechste Plage: Geschwüre

- 8 Und JHWH sprach zu Mose und zu Aaron:  
Nehmet eure Fäuste voll Ofenruß,  
und Mose streue ihn gen Himmel vor den Augen des

Pharao;

## Siebte Plage: Hagel

- 9 und er wird zu Staub werden über dem ganzen Lande Ägypten und wird an Menschen und Vieh zu Geschwüren werden,  
die in Blattern ausbrechen, im ganzen Lande Ägypten.
- 10 Und sie nahmen den Ofenruß und stellten sich vor den Pharao,  
und Mose streute ihn gen Himmel;  
und er wurde zu Blattergeschwüren,  
die an Menschen und Vieh ausbrachen.
- 11 Und die Schriftgelehrten vermochten nicht vor Mose zu stehen wegen der Geschwüre;  
denn die Geschwüre waren an den Schriftgelehrten und an allen Ägyptern.
- 12 Und JHWH verhärtete das Herz des Pharao,  
und er hörte nicht auf sie,  
so wie JHWH zu Mose geredet hatte.
- 13 Und JHWH sprach zu Mose:  
Mache dich des Morgens früh auf und tritt vor dem Pharao und sprich zu ihm:  
So spricht JHWH, der Gott der Hebräer:  
Laß mein Volk ziehen, daß sie mir dienen!
- 14 Denn dieses Mal will ich alle meine Plagen in dein Herz senden und über deine Knechte und über dein Volk,  
auf daß du wissest, daß niemand ist wie ich auf der ganzen Erde.
- 15 Denn jetzt hätte ich meine Hand ausgestreckt und hätte dich und dein Volk mit der Pest geschlagen,  
und du wärest vertilgt worden von der Erde;
- 16 aber eben deswegen habe ich dich bestehen lassen,  
um dir meine Kraft zu zeigen und damit man meinen Namen verkündige

auf der ganzen Erde.

17 Erhebst du dich noch wider mein Volk, daß du sie nicht ziehen lässest,

18 siehe, so will ich morgen um diese Zeit einen sehr schweren Hagel regnen lassen, desgleichen nicht in Ägypten gewesen ist, von dem Tage seiner Gründung an bis jetzt.

19 Und nun sende hin, und bringe dein Vieh in Sicherheit und alles, was du auf dem Felde hast. Alle Menschen und alles Vieh, die auf dem Felde gefunden und nicht ins Haus aufgenommen werden, auf die fällt der Hagel herab, und sie werden sterben.

20 Wer unter den Knechten des Pharao das Wort JHWHs fürchtete,

der flüchtete seine Knechte und sein Vieh in die Häuser.

21 Wer aber das Wort JHWHs nicht zu Herzen nahm, der ließ seine Knechte und sein Vieh auf dem Felde.

22 Und JHWH sprach zu Mose: Strecke deine Hand aus gen Himmel, daß im ganzen Lande Ägypten Hagel komme auf die Menschen und auf das Vieh und auf alles Kraut des Feldes im Lande Ägypten.

23 Und Mose streckte seinen Stab aus gen Himmel, und JHWH sandte Donner und Hagel, und Feuer fuhr zur Erde. Und JHWH ließ Hagel auf das Land Ägypten regnen.

24 Und es kam Hagel, und Feuer, mitten im Hagel sich ineinander schlingend, sehr schwer,

desgleichen im ganzen Lande Ägypten nicht gewesen war, seitdem es eine Nation geworden ist.

25 Und der Hagel schlug im ganzen Lande Ägypten alles, was auf dem Felde war, vom Menschen bis zum Vieh; und alles Kraut des Feldes schlug der Hagel, und alle Bäume des Feldes zerbrach er.

26 Nur im Lande Gosen, wo die Kinder Israel waren, war kein Hagel.

27 Und der Pharao sandte hin und ließ Mose und Aaron rufen und sprach zu ihnen: Ich habe dieses Mal gesündigt. JHWH ist der Gerechte, ich aber und mein Volk sind die Schuldigen.

28 Flehet zu JHWH, und es sei genug des Donners Gottes und des

Hagels; so will ich euch ziehen lassen, und ihr sollt nicht länger bleiben.

29 Da sprach Mose zu ihm: Sowie ich zur Stadt hinausgehe, will ich meine Hände zu JHWH ausbreiten; der Donner wird aufhören, und der Hagel wird nicht mehr sein, auf daß du wissest, daß die Erde JHWH gehört.

30 Du aber und deine Knechte, ich weiß, daß ihr euch noch nicht vor JHWH Gott fürchten werdet.

31 Und der Flachs und die Gerste wurden geschlagen; denn die Gerste war in der Ähre, und der Flachs hatte Knospen.

- 32 Aber der Weizen und der Spelt wurden nicht geschlagen, weil sie spätzeitig sind.  
-
- 33 Und Mose ging von dem Pharao zur Stadt hinaus und breitete seine Hände aus zu JHWH; und der Donner und der Hagel hörten auf, und der Regen ergoß sich nicht mehr auf die Erde.
- 34 Und als der Pharao sah, daß der Regen und der Hagel und der Donner aufgehört hatten, da fuhr er fort zu sündigen und verstockte sein Herz, er und seine Knechte.
- 35 Und das Herz des Pharao verhärtete sich, und er ließ die Kinder Israel nicht ziehen, so wie JHWH durch Mose geredet hatte.

10 *Achte Plage:  
Heuschrecken*

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Gehe zu dem Pharao hinein, denn ich habe sein Herz verstockt und das Herz seiner Knechte, um diese meine Zeichen in seiner Mitte zu tun
- 2 und damit du vor den Ohren deiner Kinder und deiner Kindeskinde erzählest, was ich in Ägypten ausgerichtet, und meine Zeichen, die ich unter ihnen getan habe; und ihr werdet wissen, daß ich JHWH bin.
- 3 Da gingen Mose und Aaron zu dem Pharao hinein und sprachen zu ihm:  
So spricht JHWH, der Gott der Hebräer:  
Bis wann weigerst du dich, dich vor mir zu demütigen?  
Laß mein Volk ziehen,
- daß sie mir dienen!
- 4 Denn wenn du dich weigerst, mein Volk ziehen zu lassen, siehe, so will ich morgen Heuschrecken in dein Gebiet bringen;
- 5 und sie werden das Angesicht des Landes bedecken, daß man das Land nicht wird sehen können; und sie werden das Übrige fressen, das entronnen, das euch übriggeblieben ist von dem Hagel, und werden alle Bäume fressen, die euch auf dem Felde wachsen;
- 6 und sie werden deine Häuser erfüllen und die Häuser aller deiner Knechte und die Häuser aller Ägypter, wie es deine Väter und die Väter deiner Väter nicht gesehen haben,

seit dem Tage,  
da sie auf Erden gewesen  
sind,  
bis auf diesen Tag.  
Und er wandte sich und  
ging von dem Pharao  
hinaus.

- 7 Und die Knechte des  
Pharao sprachen zu ihm:  
Bis wann soll uns dieser  
zum Fallstrick sein?  
Laß die Leute ziehen,  
daß sie JHWH,  
ihrem Gott,  
dienen!  
Erkennst du noch nicht,  
daß Ägypten zu Grunde  
geht?
- 8 Und Mose und Aaron  
wurden wieder zu dem  
Pharao gebracht,  
und er sprach zu ihnen:  
Zieheth hin,  
dienet JHWH,  
eurem Gott!  
Welche alle sind es,  
die ziehen sollen?
- 9 Da sprach Mose:  
Mit unseren Jungen und  
mit unseren Alten wollen

wir ziehen,  
mit unseren Söhnen und  
mit unseren Töchtern,  
mit unserem Kleinvieh und  
mit unseren Rindern wollen  
wir ziehen;  
denn wir haben ein Fest  
JHWHs.

- 10 Und er sprach zu ihnen:  
JHWH sei so mit euch,  
wie ich euch und eure  
Kinder ziehen lasse!  
Sehet zu,  
denn ihr habt Böses vor!
- 11 Nicht also!  
Zieheth doch hin,  
ihr Männer,  
und dienet JHWH;  
denn das ist es,  
was ihr begehrt habt.  
Und man trieb sie von dem  
Pharao hinaus.
- 12 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Strecke deine Hand aus  
über das Land Ägypten  
wegen der Heuschrecken,  
daß sie über das Land  
Ägypten heraufkommen  
und alles Kraut des Landes

fressen,  
alles was der Hagel  
übriggelassen hat.

- 13 Und Mose streckte seinen  
Stab aus über das Land  
Ägypten,  
und JHWH führte einen  
Ostwind ins Land selbigen  
ganzen Tag und die ganze  
Nacht.  
Als es Morgen wurde,  
da trieb der Ostwind die  
Heuschrecken herbei.
- 14 Und die Heuschrecken  
kamen herauf über das  
ganze Land Ägypten und  
ließen sich in dem ganzen  
Gebiet Ägyptens nieder,  
in gewaltiger Menge;  
vor ihnen sind nicht derart  
Heuschrecken gewesen wie  
diese,  
und nach ihnen werden  
nicht derart sein.
- 15 Und sie bedeckten das  
Angesicht des ganzen  
Landes,  
so daß das Land verfinstert  
wurde;  
und sie fraßen alles Kraut

des Landes und alle  
Früchte der Bäume,  
die der Hagel übriggelassen  
hatte;  
und es blieb nichts Grünes  
übrig an den Bäumen und  
am Kraut des Feldes im  
ganzen Lande Ägypten.

- 16 Und der Pharao rief Mose  
und Aaron eilends und  
sprach:  
Ich habe gesündigt gegen  
JHWH,  
euren Gott,  
und gegen euch!
- 17 Und nun vergib doch meine  
Sünde nur dieses Mal,  
und flehet zu JHWH,  
eurem Gott,  
daß er nur diesen Tod von  
mir wegnehme!
- 18 Da ging er von dem Pharao  
hinaus und flehte zu  
JHWH.
- 19 Und JHWH wandte den  
Wind in einen sehr starken  
Westwind,  
der hob die Heuschrecken  
auf und warf sie ins

Schilfmeer.  
Es blieb nicht eine  
Heuschrecke übrig in dem  
ganzen Gebiet Ägyptens.

- 20 Und JHWH verhärtete das  
Herz des Pharao,  
und er ließ die Kinder Israel  
nicht ziehen.

#### Neunte Plage: Finsternis

- 21 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Strecke deine Hand aus  
gen Himmel,  
daß eine Finsternis über  
das Land Ägypten komme,  
so daß man die Finsternis  
greifen möge.
- 22 Und Mose streckte seine  
Hand aus gen Himmel;  
da entstand im ganzen  
Lande Ägypten eine dichte  
Finsternis drei Tage lang.
- 23 Sie sahen einer den  
anderen nicht,  
und keiner stand von  
seinem Platze auf drei  
Tage lang;  
aber alle Kinder Israel

hatten Licht in ihren  
Wohnungen.

-

- 24 Und der Pharao rief Mose  
und sprach:  
Zieheth hin,  
dient JHWH;  
nur euer Kleinvieh und  
eure Rinder sollen  
zurückbleiben;  
auch eure Kinder mögen  
mit euch ziehen.
- 25 Und Mose sprach:  
Auch Schlachtopfer und  
Brandopfer mußst du in  
unsere Hände geben,  
daß wir JHWH,  
unserem Gott opfern.
- 26 So muß auch unser Vieh  
mit uns ziehen,  
nicht eine Klaue darf  
zurückbleiben;  
denn davon werden wir  
nehmen,  
um JHWH,  
unserem Gott,  
zu dienen;  
wir wissen ja nicht,  
womit wir JHWH dienen  
sollen,

bis wir dorthin kommen.

- 27 Aber JHWH verhärtete das  
Herz des Pharao,  
und er wollte sie nicht  
ziehen lassen.
- 28 Und der Pharao sprach zu  
ihm:  
Gehe hinweg von mir;  
hüte dich,  
sieh mein Angesicht nicht  
wieder!  
Denn an dem Tage,  
da du mein Angesicht  
siehst,  
wirst du sterben.
- 29 Und Mose sprach:  
Du hast recht geredet,  
ich werde dein Angesicht  
nicht mehr wiedersehen.

11 *Androhung der zehnten Plage*

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Noch eine Plage will ich über den Pharao und über Ägypten bringen; danach wird er euch von hinnen ziehen lassen. Wenn er euch vollends ziehen lassen wird, so wird er euch sogar von hier wegtreiben.
- 2 Rede doch zu den Ohren des Volkes, daß sie ein jeder von seinem Nachbarn und eine jede von ihrer Nachbarin silberne Geräte und goldene Geräte fordern.
- 3 Und JHWH gab dem Volke Gnade in den Augen der Ägypter.  
Auch war der Mann Mose sehr groß im Lande Ägypten, in den Augen der Knechte des Pharao und in den Augen des Volkes.
- 4 Und Mose sprach:  
So spricht JHWH:  
Um Mitternacht will ich ausgehen mitten durch Ägypten;
- 5 und alle Erstgeburt im Lande Ägypten soll sterben, von dem Erstgeborenen des Pharao, der auf seinem Throne sitzt, bis zum Erstgeborenen der Magd, die hinter der Mühle ist, und alle Erstgeburt des Viehes.
- 6 Und es wird ein großes Geschrei sein im ganzen Lande Ägypten, desgleichen nie gewesen ist und desgleichen nicht mehr sein wird.
- 7 Aber gegen alle Kinder Israel wird nicht ein Hund seine Zunge spitzen, vom Menschen bis zum Vieh; auf daß ihr wisset, daß JHWH einen

Unterschied macht zwischen den Ägyptern und den Israeliten.

- 8 Und alle diese deine Knechte werden zu mir herabkommen und sich vor mir niederbeugen und sagen:  
Ziehe aus, du und alles Volk, das dir folgt!  
Und danach werde ich ausziehen.  
Und er ging von dem Pharao hinaus in glühendem Zorn.
- 9 Und JHWH hatte zu Mose gesagt:  
Der Pharao wird nicht auf euch hören, auf daß meine Wunder sich mehren im Lande Ägypten.
- 10 Und Mose und Aaron haben alle diese Wunder getan vor dem Pharao; aber JHWH verhärtete das Herz des Pharao, und er ließ die Kinder Israel nicht aus seinem Lande ziehen.

12 *Passah und Fest der ungesäuerten Brote*

- 1 Und JHWH redete zu Mose und Aaron im Lande Ägypten und sprach:
- 2 Dieser Monat soll euch der Anfang der Monate sein, er soll euch der erste sein von den Monaten des Jahres.
- 3 Redet zu der ganzen Gemeinde Israel und sprecht:  
Am Zehnten dieses Monats,  
da nehme sich ein jeder ein Lamm für ein Vaterhaus,  
ein Lamm für ein Haus.
- 4 Und wenn das Haus nicht zahlreich genug ist für ein Lamm,  
so nehme er es und sein Nachbar,  
der nächste an seinem Hause,  
nach der Zahl der Seelen;  
einen jeden sollt ihr nach dem Maße seines Essens rechnen auf das Lamm.
- 5 Ein Lamm ohne Fehl sollt ihr haben,  
ein männliches,  
einjährig;  
von den Schafen oder von den Ziegen sollt ihr es nehmen.
- 6 Und ihr sollt es in Verwahrung haben bis auf den vierzehnten Tag dieses Monats;  
und die ganze Versammlung der Gemeinde Israel soll es schlachten zwischen den zwei Abenden.
- 7 Und sie sollen von dem Blute nehmen und es an die beiden Pfosten und an die Oberschwelle tun,  
an den Häusern,  
in welchen sie es essen.
- 8 Und sie sollen in selbiger Nacht das Fleisch essen,  
gebraten am Feuer,  
und ungesäuertes Brot;  
mit bitteren Kräutern sollen sie es essen.
- 9 Ihr sollt nichts roh davon

- essen und keineswegs im Wasser gesotten,  
sondern am Feuer gebraten:  
seinen Kopf samt seinen Schenkeln und samt seinem Eingeweide.
- 10 Und ihr sollt nichts davon übriglassen bis an den Morgen;  
und was davon bis an den Morgen übrigbleibt,  
sollt ihr mit Feuer verbrennen.
- 11 Und also sollt ihr es essen:  
Eure Lenden gegürtet,  
eure Schuhe an euren Füßen und euren Stab in eurer Hand;  
und ihr sollt es essen in Eile.  
Es ist das Passah JHWHs.
- 12 Und ich werde in dieser Nacht durch das Land Ägypten gehen und alle Erstgeburt im Lande Ägypten schlagen vom Menschen bis zum Vieh,  
und ich werde Gericht üben an allen Göttern Ägyptens,  
ich,  
JHWH.
- 13 Und das Blut soll euch zum Zeichen sein an den Häusern,  
worin ihr seid;  
und sehe ich das Blut,  
so werde ich an euch vorübergehen;  
und es wird keine Plage zum Verderben unter euch sein,  
wenn ich das Land Ägypten schlage.
- 14 Und dieser Tag soll euch zum Gedächtnis sein,  
und ihr sollt ihn feiern als Fest dem JHWH;  
als ewige Satzung bei euren Geschlechtern sollt ihr ihn feiern.
- 15 Sieben Tage sollt ihr Ungesäuertes essen;  
ja,  
am ersten Tage sollt ihr den Sauerteig aus euren Häusern wegtun;  
denn jeder,  
der Gesäuertes isset,  
von dem ersten Tage bis zu

dem siebten Tage,  
selbige Seele soll  
ausgerottet werden aus  
Israel.

16 Und am ersten Tage soll  
euch eine heilige  
Versammlung und am  
siebten Tage eine heilige  
Versammlung sein;  
keinerlei Arbeit soll an  
ihnen getan werden;  
nur was von jeder Seele  
gegessen wird,  
das allein soll von euch  
bereitet werden.

17 Und so beobachtet das Fest  
der ungesäuerten Brote;  
denn an diesem selbigen  
Tage habe ich eure Heere  
aus dem Lande Ägypten  
herausgeführt.  
Und ihr sollt diesen Tag  
beobachten bei euren  
Geschlechtern als ewige  
Satzung.

18 Im ersten Monat,  
am vierzehnten Tage des  
Monats,  
am Abend,  
sollt ihr Ungesäuertes

essen bis zu dem  
einundzwanzigsten Tage  
des Monats,  
am Abend.

19 Sieben Tage soll kein  
Sauerteig in euren Häusern  
gefunden werden;  
denn jeder,  
der Gesäuertes isset,  
selbige Seele soll aus der  
Gemeinde Israel  
ausgerottet werden,  
er sei Fremdling oder  
Eingeborener des Landes.

20 Nichts Gesäuertes sollt ihr  
essen;  
in allen euren Wohnungen  
sollt ihr Ungesäuertes  
essen.

21 Und Mose rief alle Ältesten  
Israels und sprach zu ihnen:  
Greifet und nehmet euch  
Kleinvieh nach euren  
Familien und schlachtet  
das Passah;

22 und nehmet einen Bündel  
Ysop und tauchet ihn in  
das Blut,  
das in dem Becken ist,

und streichet von dem  
Blute,  
das in dem Becken ist,  
an die Oberschwelle und an  
die beiden Pfosten;  
ihr aber,  
keiner von euch soll zur  
Türe seines Hauses  
hinausgehen bis an den  
Morgen.

23 Und JHWH wird  
hindurchgehen,  
die Ägypter zu schlagen;  
und sieht er das Blut an  
der Oberschwelle und an  
den beiden Pfosten,  
so wird JHWH an der Tür  
vorübergehen und wird  
dem Verderber nicht  
erlauben,  
in eure Häuser zu kommen,  
um zu schlagen.

24 Und ihr sollt dieses  
beobachten als eine  
Satzung für dich und deine  
Kinder ewiglich.

25 Und es soll geschehen,  
wenn ihr in das Land  
kommet,  
das JHWH euch geben

wird,  
so wie er geredet hat,  
so sollt ihr diesen Dienst  
beobachten.

26 Und es soll geschehen,  
wenn eure Kinder zu euch  
sagen werden:  
Was soll euch dieser  
Dienst?

27 so sollt ihr sagen:  
Es ist ein Passahopfer dem  
JHWH,  
der an den Häusern der  
Kinder Israel in Ägypten  
vorüberging,  
als er die Ägypter schlug  
und unsere Häuser rettete.  
Und das Volk neigte sich  
und betete an.

28 Und die Kinder Israel  
gingen hin und taten es;  
so wie JHWH Mose und  
Aaron geboten hatte,  
also taten sie.

Zehnte Plage: Tod der  
Erstgeburt

29 Und es geschah um  
Mitternacht,

da schlug JHWH alle Erstgeburt im Lande Ägypten, von dem Erstgeborenen des Pharao, der auf seinem Throne saß, bis zum Erstgeborenen des Gefangenen, der im Kerker war, und alle Erstgeburt des Viehs.

30 Und der Pharao stand in der Nacht auf, er und alle seine Knechte und alle Ägypter, und es entstand ein großes Geschrei in Ägypten; denn es war kein Haus, worin nicht ein Toter war.

31 Und er rief Mose und Aaron in der Nacht und sprach: Machet euch auf, ziehet weg aus der Mitte meines Volkes, sowohl ihr als auch die Kinder Israel, und gehet hin, dienet JHWH, wie ihr geredet habt;

32 auch euer Kleinvieh und

eure Rinder nehmet mit, so wie ihr geredet habt, und gehet hin und segnet mich auch!

33 Und die Ägypter drängten das Volk, sie eilends aus dem Lande ziehen zu lassen; denn sie sagten: Wir alle sind des Todes!

#### Israels Auszug aus Ägypten - Ordnung des Passah

34 Und das Volk trug seinen Teig, ehe er gesäuert war, ihre Backschüsseln in ihre Kleider gebunden, auf ihren Schultern.

35 Und die Kinder Israel taten nach dem Worte Moses und forderten von den Ägyptern silberne Geräte und goldene Geräte und Kleider.

36 Und JHWH gab dem Volke Gnade in den Augen der Ägypter, und sie gaben ihnen das

Geforderte; und sie beraubten die Ägypter.

37 Und die Kinder Israel brachen auf von Raemes nach Sukkoth, bei sechshunderttausend Mann zu Fuß, die Männer ohne die Kinder.

38 Und auch viel Mischvolk zog mit ihnen herauf, und Kleinvieh und Rinder, sehr viel Vieh.

39 Und sie backten den Teig, den sie aus Ägypten gebracht hatten, zu ungesäuerten Kuchen; denn er war nicht gesäuert, weil sie aus Ägypten getrieben worden waren und nicht hatten verziehen können; und sie hatten auch keine Zehrung für sich bereitet.

40 Und die Wohnzeit der Kinder Israel, die sie in Ägypten zugebracht haben,

ist vierhundertdreißig Jahre.

41 Und es geschah am Ende der vierhundertdreißig Jahre, und es geschah an diesem selbigen Tage, daß alle Heere JHWHs aus dem Lande Ägypten auszogen.

42 Dies ist eine Nacht, die dem JHWH zu beobachten ist, weil er sie aus dem Lande Ägypten herausführte; diese selbige Nacht gehört dem JHWH, sie ist zu beobachten von allen Kindern Israel bei ihren Geschlechtern.

43 Und JHWH redete zu Mose und Aaron: Dies ist die Satzung des Passah: Kein Fremdling soll davon essen;

44 jedes Mannes Knecht aber, ein für Geld Erkaufter, wenn du ihn beschneidest,

- dann darf er davon essen.
- 45 Ein Beisaß und ein Mietling soll nicht davon essen.
- 46 In einem Hause soll es gegessen werden; du sollst nichts von dem Fleische aus dem Hause hinausbringen, und ihr sollt kein Bein an ihm zerbrechen.
- 47 Die ganze Gemeinde Israel soll es feiern.
- 48 Und wenn ein Fremdling bei dir weilt und das Passah dem JHWH feiern will, so werde alles Männliche bei ihm beschnitten, und dann komme er herzu, es zu feiern; und er soll sein wie ein Eingeborener des Landes. Aber kein Unbeschnittener soll davon essen.
- 49 Ein Gesetz soll sein für den Eingeborenen und für den Fremdling, der in eurer Mitte weilt.
- 50 Und alle Kinder Israel taten, wie JHWH Mose und Aaron geboten hatte; also taten sie.
- 51 Und es geschah an diesem selbigen Tage, da führte JHWH die Kinder Israel aus dem Lande Ägypten heraus nach ihren Heeren.

- 13 *Fest der ungesäuerten Brote - Heiligung der Erstgeburt*
- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Heilige mir alles Erstgeborene, was irgend die Mutter bricht unter den Kindern Israel, an Menschen und an Vieh; es ist mein.
- 
- 3 Und Mose sprach zu dem Volke: Gedenket dieses Tages, an welchem ihr aus Ägypten gezogen seid, aus dem Hause der Knechtschaft; denn mit starker Hand hat JHWH euch von hier herausgeführt; und es soll nichts Gesäuertes gegessen werden.
- 4 Heute ziehet ihr aus, im Monat Abib.
- 5 Und es soll geschehen, wenn JHWH dich bringt in das Land der Kanaaniter und der Hethiter und der Amoriter und der Hewiter und der Jebusiter, das er deinen Vätern geschworen hat, dir zu geben, ein Land, das von Milch und Honig fließt, so sollst du diesen Dienst in diesem Monat halten.
- 6 Sieben Tage sollst du Ungesäuertes essen, und am siebten Tage ist ein Fest dem JHWH.
- 7 Die sieben Tage soll Ungesäuertes gegessen werden; und nicht soll Gesäuertes bei dir gesehen werden, noch soll Sauerteig bei dir gesehen werden in allen deinen Grenzen.
- 8 Und du sollst deinem Sohne an selbigem Tage kundtun und sprechen: Es ist um deswillen,

was JHWH mir getan hat,  
als ich aus Ägypten zog.

- 9 Und es sei dir zu einem Zeichen an deiner Hand und zu einem Denkzeichen zwischen deinen Augen, damit das Gesetz JHWHs in deinem Munde sei; denn mit starker Hand hat JHWH dich aus Ägypten herausgeführt.
- 10 Und du sollst diese Satzung beobachten zu ihrer bestimmten Zeit, von Jahr zu Jahr.
- 11 Und es soll geschehen, wenn JHWH dich in das Land der Kanaaniter bringt, wie er dir und deinen Vätern geschworen hat, und es dir gibt,
- 12 so sollst du JHWH alles darbringen, was die Mutter bricht; und alles zuerst Geworfene vom Vieh, das dir zuteil wird, die Männlichen gehören

JHWH.

- 13 Und jedes Erstgeborene des Esels sollst du mit einem Lamme lösen, und wenn du es nicht lösest, so brich ihm das Genick; und jedes Erstgeborene des Menschen unter deinen Söhnen sollst du lösen.
- 14 Und es soll geschehen, wenn dein Sohn dich künftig fragt und spricht: Was ist das? so sollst du zu ihm sagen: Mit starker Hand hat JHWH uns aus Ägypten herausgeführt, aus dem Hause der Knechtschaft.
- 15 Und es geschah, da der Pharao sich hartnäckig weigerte, uns ziehen zu lassen, tötete JHWH alle Erstgeburt im Lande Ägypten, vom Erstgeborenen des Menschen bis zum Erstgeborenen des Viehes;

darum opfere ich dem JHWH alles, was die Mutter bricht, die Männlichen, und jeden Erstgeborenen meiner Söhne löse ich.

- 16 Und es sei zu einem Zeichen an deiner Hand und zu Stirnbändern zwischen deinen Augen; denn mit starker Hand hat JHWH uns aus Ägypten herausgeführt.

#### Israels Zug zum Schilfmeer - Wolken- und Feuersäule

- 17 Und es geschah, als der Pharao das Volk ziehen ließ, da führte Gott sie nicht den Weg durch das Land der Philister, wiewohl er nahe war; denn Gott sprach: Damit es das Volk nicht gereue, wenn sie den Streit sehen, und sie nicht nach Ägypten zurückkehren.
- 18 Und Gott führte das Volk

herum,  
den Weg der Wüste des Schilfmeeres;  
und die Kinder Israel zogen gerüstet aus dem Lande Ägypten herauf.

- 19 Und Mose nahm die Gebeine Josephs mit sich; denn er hatte die Kinder Israel ausdrücklich schwören lassen und gesagt: Gott wird euch gewißlich heimsuchen; so führet denn meine Gebeine mit euch von hier hinauf!

- 20 Und sie brachen auf von Sukkoth und lagerten sich in Etham, am Rande der Wüste.

- 21 Und JHWH zog vor ihnen her, des Tages in einer Wolkensäule, um sie auf dem Wege zu leiten, und des Nachts in einer Feuersäule, um ihnen zu leuchten,

damit sie Tag und Nacht ziehen könnten.

- 22 Des Tages wich nicht die Wolkensäule noch des Nachts die Feuersäule vor dem Volke.

14 *Israels Zug durch das Schilfmeer - Untergang der Ägypter*

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Sprich zu den Kindern Israel, daß sie umkehren und sich lagern vor Pi-Hachiroth, zwischen Migdol und dem Meere; vor Baal-Zephon, ihm gegenüber, sollt ihr euch am Meere lagern.
- 3 Und der Pharao wird von den Kindern Israel sagen: Verwirrt irren sie im Lande umher, die Wüste hat sie umschlossen.
- 4 Und ich will das Herz des Pharao verhärten, daß er ihnen nachjage; und ich will mich verherrlichen an dem Pharao und an seiner ganzen Heeresmacht,

und die Ägypter sollen erkennen, daß ich JHWH bin. Und sie taten also.

- 5 Und es wurde dem König von Ägypten berichtet, daß das Volk entflohen wäre; da verwandelte sich das Herz des Pharao und seiner Knechte gegen das Volk, und sie sprachen: Was haben wir da getan, daß wir Israel aus unserem Dienste haben ziehen lassen!
- 6 Und er spannte seinen Wagen an und nahm sein Volk mit sich.
- 7 Und er nahm sechshundert auserlesene Wagen und alle Wagen Ägyptens, und Wagenkämpfer auf jedem derselben.
- 8 Und JHWH verhärtete das Herz des Pharao, des Königs von Ägypten, und er jagte den Kindern Israel nach;

und die Kinder Israel zogen aus mit erhobener Hand.

- 9 Und die Ägypter jagten ihnen nach, alle Rosse, Wagen des Pharao und seine Reiter und seine Heeresmacht, und erreichten sie, als sie sich am Meere gelagert hatten, bei Pi-Hachiroth, vor Baal-Zephon.
- 10 Und als der Pharao nahte, da hoben die Kinder Israel ihre Augen auf, und siehe, die Ägypter zogen hinter ihnen her; und die Kinder Israel fürchteten sich sehr und schrienen zu JHWH.
- 11 Und sie sprachen zu Mose: Hast du uns darum, weil in Ägypten keine Gräber waren, weggeholt, um in der Wüste zu sterben? Warum hast du uns das

getan, daß du uns aus Ägypten herausgeführt hast?

- 12 Ist dies nicht das Wort, das wir in Ägypten zu dir geredet haben, indem wir sprachen: Laß ab von uns, daß wir den Ägyptern dienen? Denn besser wäre es uns, den Ägyptern zu dienen, als in der Wüste zu sterben.
- 13 Und Mose sprach zu dem Volke: Fürchtet euch nicht! Stehet und sehet die Rettung JHWHs, die er euch heute schaffen wird; denn die Ägypter, die ihr heute sehet, die werdet ihr hinfort nicht mehr sehen ewiglich.
- 14 JHWH wird für euch streiten, und ihr werdet stille sein.
- 15 Und JHWH sprach zu

Mose:  
Was schreiest du zu mir?  
Rede zu den Kindern Israel, daß sie aufbrechen.

- 16 Und du, erhebe deinen Stab und strecke deine Hand aus über das Meer und spalte es, daß die Kinder Israel mitten in das Meer hineingehen auf dem Trockenen.
- 17 Und ich, siehe, ich will das Herz der Ägypter verhärten, und sie werden hinter ihnen herkommen; und ich will mich verherrlichen an dem Pharao und an seiner ganzen Heeresmacht, an seinen Wagen und an seinen Reitern.
- 18 Und die Ägypter sollen erkennen, daß ich JHWH bin, wenn ich mich verherrlicht habe an dem Pharao,

an seinen Wagen und an seinen Reitern.

- 19 Und der Engel Gottes, der vor dem Heere Israels herzog, brach auf und trat hinter sie; und die Wolkensäule brach auf von vorn und stellte sich hinter sie.
- 20 Und sie kam zwischen das Heer der Ägypter und das Heer Israels, und sie wurde dort Wolke und Finsternis, und erleuchtete hier die Nacht; und so nahte jenes diesem nicht die ganze Nacht.
- 21 Und Mose streckte seine Hand aus über das Meer, und JHWH trieb das Meer durch einen starken Ostwind hinweg, die ganze Nacht, und machte das Meer trocken, und die Wasser wurden gespalten.

- 22 Und die Kinder Israel gingen mitten in das Meer hinein auf dem Trockenen, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.
- 23 Und die Ägypter jagten ihnen nach und kamen hinter ihnen her, alle Rosse des Pharao, seine Wagen und seine Reiter, mitten ins Meer.
- 24 Und es geschah in der Morgenwache, da schaute JHWH in der Feuer- und Wolkensäule auf das Heer der Ägypter und verwirrte das Heer der Ägypter.
- 25 Und er stieß die Räder von seinen Wagen und ließ es fahren mit Beschwerde. Und die Ägypter sprachen: Laßt uns vor Israel fliehen, denn JHWH streitet für sie wider die Ägypter!
- 26 Und JHWH sprach zu Mose:
- Strecke deine Hand aus über das Meer, daß die Wasser über die Ägypter zurückkehren, über ihre Wagen und über ihre Reiter.
- 27 Da streckte Mose seine Hand aus über das Meer, und das Meer kehrte beim Anbruch des Morgens zu seiner Strömung zurück; und die Ägypter flohen ihm entgegen; und JHWH stürzte die Ägypter mitten ins Meer.
- 28 Und die Wasser kehrten zurück und bedeckten die Wagen und die Reiter der ganzen Heeresmacht des Pharao, die hinter ihnen her ins Meer gekommen waren; es blieb auch nicht einer von ihnen übrig.
- 29 Und die Kinder Israel gingen auf dem Trockenen mitten durch das Meer, und die Wasser waren ihnen eine Mauer zur Rechten und zur Linken.

- 30 So rettete JHWH Israel an selbigem Tage aus der Hand der Ägypter, und Israel sah die Ägypter tot am Ufer des Meeres.
- 31 Und Israel sah die große Macht, die JHWH an den Ägyptern betätigt hatte; und das Volk fürchtete JHWH, und sie glaubten an JHWH und an Mose, seinen Knecht.

15 *Moses und Israels  
Lied der Rettung*

- 1 Damals sangen Mose und die Kinder Israel dieses Lied dem JHWH und sprachen also:  
Singen will ich JHWH, denn hoch erhaben ist er; das Roß und seinen Reiter hat er ins Meer gestürzt.
- 2 Meine Stärke und mein Gesang ist Jah, denn er ist mir zur Rettung geworden; dieser ist mein Gott, und ich will ihn verherrlichen, meines Vaters Gott, und ich will ihn erheben.
- 3 JHWH ist ein Kriegermann, JHWH sein Name.
- 4 Die Wagen des Pharao und seine Heeresmacht hat er ins Meer gestürzt, und die Auserlesenen seiner Wagenkämpfer sind versunken im Schilfmeer.
- 5 Die Fluten bedeckten sie, sie sind hinuntergefahren in die Tiefen wie ein Stein.
- 6 Deine Rechte, JHWH, ist herrlich in Macht; deine Rechte, JHWH, hat zerschmettert den Feind.
- 7 Und in der Größe deiner Hoheit hast du niedergerissen, die sich wider dich erhoben; du ließest deine Zornglut los: sie hat sie verzehrt wie Stoppeln.
- 8 Und durch den Hauch deiner Nase türmten sich die Wasser, es standen die Strömungen wie ein Damm, es gerannen die Fluten im Herzen des Meeres.
- 9 Der Feind sprach: Ich will nachjagen, einholen, Beute teilen;

- meine Gier soll sich sättigen an ihnen; ich will mein Schwert ziehen, meine Hand soll sie vertilgen.
- 10 Du hauchtest mit deinem Odem, das Meer bedeckte sie; sie sanken unter wie Blei in die gewaltigen Wasser.
- 11 Wer ist dir gleich unter den Göttern, JHWH! Wer ist dir gleich, herrlich in Heiligkeit, furchtbar an Ruhm, Wunder tuend!
- 12 Du strecktest deine Rechte aus, die Erde verschlang sie.
- 13 Du hast durch deine Güte geleitet das Volk, das du erlöst, hast es durch deine Stärke geführt zu deiner heiligen Wohnung.
- 14 Es hörten's die Völker, sie bebten; Angst ergriff die Bewohner Philistäas.
- 15 Da wurden bestürzt die Fürsten Edoms; die Starken Moabs, sie ergriff Beben; es verzagten alle Bewohner Kanaans.
- 16 Es überfiel sie Schrecken und Furcht; ob der Größe deines Armes verstummten sie gleich einem Stein, bis hindurchzog dein Volk, JHWH, bis hindurchzog das Volk, das du erworben hast.
- 17 Du wirst sie bringen und pflanzen auf den Berg deines Erbteils, die Stätte, die du, JHWH, zu deiner Wohnung gemacht, das Heiligtum, Herr, das deine Hände bereitet haben.

18 JHWH wird König sein  
immer und ewiglich!

-

19 Denn die Rosse des Pharaos  
mit seinen Wagen und mit  
seinen Reitern sind ins  
Meer gekommen,  
und JHWH hat die Wasser  
des Meeres über sie  
zurückgeführt;  
und die Kinder Israel  
gingen auf dem Trockenen  
mitten durchs Meer.

20 Und Mirjam,  
die Prophetin,  
Aarons Schwester,  
nahm das Tamburin in ihre  
Hand;  
und alle Weiber zogen aus,  
hinter ihr her,  
mit Tamburinen und in  
Reigen.

21 Und Mirjam antwortete  
ihnen:  
Singet JHWH,  
denn hoch erhaben ist er;  
das Roß und seinen Reiter  
hat er ins Meer gestürzt!

-

### Israel in Mara und Elim

22 Und Mose ließ Israel vom  
Schilfmeer aufbrechen,  
und sie zogen aus in die  
Wüste Sur;  
und sie wanderten drei  
Tage in der Wüste und  
fanden kein Wasser.

23 Und sie kamen nach Mara;  
aber sie konnten das  
Wasser von Mara nicht  
trinken,  
denn es war bitter:  
darum gab man ihm den  
Namen Mara.

24 Und das Volk murrte wider  
Mose und sprach:  
Was sollen wir trinken?

25 Und er schrie zu JHWH,  
und JHWH wies ihm ein  
Holz;  
und er warf es in das  
Wasser,  
und das Wasser wurde süß.  
Dort stellte er ihm Satzung  
und Recht,  
und dort versuchte er es;

26 und er sprach:

Wenn du fleißig auf die  
Stimme JHWHs,  
deines Gottes,  
hören wirst,  
und tun,  
was recht ist in seinen  
Augen,  
und horchen wirst auf seine  
Gebote und beobachten  
alle seine Satzungen,  
so werde ich keine der  
Krankheiten auf dich legen,  
die ich auf Ägypten gelegt  
habe;  
denn ich bin JHWH,  
der dich heilt.

27 Und sie kamen nach Elim,  
und daselbst waren zwölf  
Wasserquellen und sieben  
Palmbäume;  
und sie lagerten sich  
daselbst an den Wassern.

16 *Wachteln und Manna*

- 1 Und sie brachen auf von Elim,  
und die ganze Gemeinde der Kinder Israel kam in die Wüste Sin,  
die zwischen Elim und Sinai ist,  
am fünfzehnten Tage des zweiten Monats nach ihrem Auszuge aus dem Lande Ägypten.
- 2 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel murrte wieder Mose und wider Aaron in der Wüste.
- 3 Und die Kinder Israel sprachen zu ihnen:  
Wären wir doch im Lande Ägypten durch die Hand JHWHs gestorben,  
als wir bei den Fleischtöpfen saßen,  
als wir Brot aßen bis zur Sättigung!  
Denn ihr habt uns in diese Wüste herausgeführt,  
um diese ganze Versammlung Hungers sterben zu lassen.
- 4 Da sprach JHWH zu Mose:  
Siehe,  
ich werde euch Brot vom Himmel regnen lassen;  
und das Volk soll hinausgehen und den täglichen Bedarf an seinem Tage sammeln,  
damit ich es versuche,  
ob es wandeln wird in meinem Gesetz oder nicht.
- 5 Und es soll geschehen,  
am sechsten Tage,  
da sollen sie zubereiten,  
was sie einbringen,  
und es wird das Doppelte von dem sein,  
was sie tagtäglich sammeln werden.
- 6 Und Mose und Aaron sprachen zu allen Kindern Israel:  
Am Abend,  
da werdet ihr erkennen,  
daß JHWH euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt hat;
- 7 und am Morgen,  
da werdet ihr die Herrlichkeit JHWHs sehen,

- indem er euer Murren wider JHWH gehört hat;  
denn was sind wir,  
daß ihr wider uns murret!
- 8 Und Mose sprach:  
Dadurch werdet ihr's erkennen,  
daß JHWH euch am Abend Fleisch zu essen geben wird und am Morgen Brot bis zur Sättigung,  
indem JHWH euer Murren gehört hat,  
womit ihr wider ihn murret.  
Denn was sind wir?  
Nicht wider uns ist euer Murren,  
sondern wider JHWH.
- 9 Und Mose sprach zu Aaron:  
Sprich zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel:  
Nahet herzu vor JHWH,  
denn er hat euer Murren gehört.
- 10 Und es geschah,  
als Aaron zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel redete,  
da wandten sie sich gegen die Wüste;  
und siehe,  
die Herrlichkeit JHWHs erschien in der Wolke.
- 11 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 12 Ich habe das Murren der Kinder Israel gehört;  
rede zu ihnen und sprich:  
Zwischen den zwei Abenden werdet ihr Fleisch essen,  
und am Morgen werdet ihr von Brot satt werden;  
und ihr werdet erkennen,  
daß ich JHWH bin,  
euer Gott.
- 13 Und es geschah am Abend,  
da kamen Wachteln herauf und bedeckten das Lager;  
und am Morgen war eine Tauschicht rings um das Lager.
- 14 Und die Tauschicht stieg auf,  
und siehe,  
da lag's auf der Fläche der Wüste fein,  
körnig,

fein,  
wie der Reif auf der Erde.

15 Und die Kinder Israel sahen es und sprachen einer zum anderen:

Was ist das?  
Denn sie wußten nicht, was es war.  
Und Mose sprach zu ihnen: Dies ist das Brot, das JHWH euch zur Nahrung gegeben hat.

16 Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat: Sammelt davon, ein jeder nach dem Maße seines Essens; einen Gomer für den Kopf, nach der Zahl eurer Seelen, sollt ihr nehmen, ein jeder für die, welche in seinem Zelte sind.

17 Und die Kinder Israel taten also und sammelten, der viel und der wenig.

18 Und sie maßen mit dem Gomer:

da hatte,  
wer viel gesammelt hatte, nicht übrig,  
und wer wenig gesammelt hatte,  
dem mangelte nicht;  
sie hatten gesammelt, ein jeder nach dem Maße seines Essens.

19 Und Mose sprach zu ihnen: Niemand lasse davon übrig bis an den Morgen.

20 Aber sie hörten nicht auf Mose, und etliche ließen davon übrig bis an den Morgen; da wuchsen Würmer darin, und es ward stinkend. Und Mose wurde zornig über sie.

21 Und sie sammelten es Morgen für Morgen, ein jeder nach dem Maße seines Essens; und wenn die Sonne heiß wurde, so zerschmolz es.

22 Und es geschah am sechsten Tage,

da sammelten sie das Doppelte an Brot, zwei Gomer für einen; und alle Fürsten der Gemeinde kamen und berichteten es Mose.

23 Und er sprach zu ihnen: Dies ist es, was JHWH geredet hat: Morgen ist Ruhe, ein heiliger Sabbath dem JHWH; was ihr backen wollt, backet, und was ihr kochen wollt, kochet. Alles aber, was übrigbleibt, leget euch hin zur Aufbewahrung bis an den Morgen.

24 Und sie legten es hin bis an den Morgen, so wie Mose geboten hatte; und es stank nicht, und es war kein Wurm darin.

25 Da sprach Mose: Esset es heute, denn heute ist Sabbath

dem JHWH;  
ihr werdet es heute auf dem Felde nicht finden.

26 Sechs Tage sollt ihr es sammeln;  
aber am siebten Tage ist Sabbath,  
an dem wird es nicht sein.

27 Und es geschah am siebten Tage,  
daß etliche von dem Volke hinausgingen,  
um zu sammeln,  
und sie fanden nichts.

28 Und JHWH sprach zu Mose: Bis wann weigert ihr euch, meine Gebote und meine Gesetze zu beobachten?

29 Sehet, weil JHWH euch den Sabbath gegeben hat, darum gibt er euch am sechsten Tage Brot für zwei Tage; bleibet ein jeder an seiner Stelle, niemand gehe am siebten Tage von seinem Orte

- heraus.
- 30 Und das Volk ruhte am siebten Tage.
- 31 Und das Haus Israel gab ihm den Namen Man; und es war wie Koriandersamen, weiß, und sein Geschmack wie Kuchen mit Honig.
- 32 Und Mose sprach: Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat: Ein Ghomer voll davon sei zur Aufbewahrung für eure Geschlechter, damit sie das Brot sehen, womit ich euch in der Wüste gespeist habe, als ich euch aus dem Lande Ägypten herausführte.
- 33 Und Mose sprach zu Aaron: Nimm einen Krug und tue Man darein, einen Ghomer voll, und lege es vor JHWH nieder zur Aufbewahrung für eure Geschlechter.
- 34 So wie JHWH Mose geboten hatte, legte Aaron es vor das Zeugnis nieder, zur Aufbewahrung.
- 
- 35 Und die Kinder Israel aßen das Man vierzig Jahre, bis sie in ein bewohntes Land kamen; sie aßen das Man, bis sie an die Grenze des Landes Kanaan kamen.
- 36 Der Ghomer aber ist ein Zehntel vom Epha.

- 17 *Wasser aus dem Felsen*
- 1 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel brach auf aus der Wüste Sin, nach ihren Zügen, nach dem Befehl JHWHs; und sie lagerten sich zu Rephidim; und da war kein Wasser zum Trinken für das Volk.
- 2 Und das Volk haderte mit Mose, und sie sprachen: Gebet uns Wasser, daß wir trinken! Und Mose sprach zu ihnen: Was hadert ihr mit mir? Was versucht ihr JHWH?
- 3 Und das Volk düstete daselbst nach Wasser, und das Volk murrte wider Mose und sprach: Warum doch hast du uns aus Ägypten heraufgeführt, um mich und meine Kinder und mein Vieh vor Durst sterben zu lassen?
- 4 Da schrie Mose zu JHWH
- und sprach: Was soll ich mit diesem Volke tun? Noch ein wenig, und sie steinigen mich.
- 5 Und JHWH sprach zu Mose: Gehe hin vor dem Volke, und nimm mit dir von den Ältesten Israels; und deinen Stab, womit du den Strom geschlagen hast, nimm in deine Hand und gehe hin.
- 6 Siehe, ich will daselbst vor dir stehen auf dem Felsen am Horeb; und du sollst auf den Felsen schlagen, und es wird Wasser aus demselben herauskommen, daß das Volk trinke. Und Mose tat also vor den Augen der Ältesten Israels.
- 7 Und er gab dem Orte den Namen Massa und Meriba, wegen des Haderns der Kinder Israel und weil sie

JHWH versucht hatten,  
indem sie sagten:  
Ist JHWH in unserer Mitte  
oder nicht?

### Kampf gegen Amalek

- 8 Und es kam Amalek und stritt wider Israel in Rephidim.
- 9 Und Mose sprach zu Josua: Erwähle uns Männer und ziehe aus, streite wider Amalek; morgen will ich auf dem Gipfel des Hügels stehen, mit dem Stabe Gottes in meiner Hand.
- 10 Und Josua tat, wie Mose ihm gesagt hatte, um wider Amalek zu streiten; und Mose, Aaron und Hur stiegen auf den Gipfel des Hügels.
- 11 Und es geschah, wenn Mose seine Hand erhob, so hatte Israel die Oberhand,

und wenn er seine Hand ruhen ließ, so hatte Amalek die Oberhand.

- 12 Und die Hände Moses wurden schwer. Da nahmen sie einen Stein und legten denselben unter ihn, und er setzte sich darauf; und Aaron und Hur unterstützten seine Hände, hier einer und dort einer; und so waren seine Hände fest, bis die Sonne unterging.
- 13 Und Josua streckte Amalek und sein Volk nieder mit der Schärfe des Schwertes.
- 14 Und JHWH sprach zu Mose: Schreibe dieses zum Gedächtnis in ein Buch, und lege in die Ohren Josuas, daß ich das Gedächtnis Amaleks gänzlich unter dem Himmel austilgen werde.

- 15 Und Mose baute einen Altar und gab ihm den Namen: JHWH, mein Panier!
- 16 Und er sprach: Denn die Hand ist am Throne Jahs: Krieg hat JHWH wider Amalek von Geschlecht zu Geschlecht!

18 *Jitros Besuch bei Mose*

- 1 Und Jethro,  
der Priester von Midian,  
der Schwiegervater Moses,  
hörte alles,  
was Gott an Mose und an  
Israel,  
seinem Volke,  
getan,  
daß JHWH Israel aus  
Ägypten herausgeführt  
hatte.
- 2 Und Jethro,  
der Schwiegervater Moses,  
nahm Zippora,  
das Weib Moses,  
nach ihrer Heimsendung,
- 3 und ihre zwei Söhne,  
von denen der Name des  
einen Gersom war,  
denn er sprach:  
Ein Fremdling bin ich  
geworden in fremdem  
Lande,
- 4 und der Name des anderen  
Elieser:  
denn der Gott meines  
Vaters ist meine Hilfe
- gewesen und hat mich  
errettet vom Schwerte des  
Pharao;
- 5 und Jethro,  
der Schwiegervater Moses,  
und seine Söhne und sein  
Weib kamen zu Mose in  
die Wüste,  
wo er gelagert war am  
Berge Gottes.
- 6 Und er ließ Mose sagen:  
Ich,  
dein Schwiegervater  
Jethro,  
bin zu dir gekommen,  
und dein Weib und ihre  
beiden Söhne mit ihr.
- 7 Da ging Mose hinaus,  
seinem Schwiegervater  
entgegen,  
und beugte sich nieder und  
küßte ihn;  
und sie fragten einer den  
anderen nach ihrem  
Wohlergehen und gingen  
ins Zelt.
- 8 Und Mose erzählte seinem  
Schwiegervater alles,  
was JHWH an dem Pharao

und an den Ägyptern getan  
hatte um Israels willen,  
all die Mühsal,  
die sie auf dem Wege  
getroffen,  
und daß JHWH sie errettet  
habe.

- 9 Und Jethro freute sich über  
all das Gute,  
das JHWH an Israel getan,  
daß er es errettet hatte aus  
der Hand der Ägypter.
- 10 Und Jethro sprach:  
Gepriesen sei JHWH,  
der euch errettet hat aus  
der Hand der Ägypter und  
aus der Hand des Pharao,  
der das Volk errettet hat  
unter der Hand der  
Ägypter hinweg!
- 11 Nun weiß ich,  
daß JHWH größer ist als  
alle Götter;  
denn in der Sache,  
worin sie in Übermut  
handelten,  
war er über ihnen.
- 12 Und Jethro,  
der Schwiegervater Moses,  
nahm ein Brandopfer und  
Schlachtopfer für Gott;  
und Aaron und alle  
Ältesten Israels kamen,  
um mit dem  
Schwiegervater Moses zu  
essen vor dem Angesicht  
Gottes.
- Einsetzung von Richtern*
- 13 Und es geschah am  
anderen Tage,  
da setzte sich Mose,  
um das Volk zu richten;  
und das Volk stand bei  
Mose vom Morgen bis zum  
Abend.
- 14 Und der Schwiegervater  
Moses sah alles,  
was er mit dem Volke tat,  
und er sprach:  
Was ist das,  
das du mit dem Volke tust?  
Warum sitztest du allein,  
und alles Volk steht bei dir  
vom Morgen bis zum  
Abend?
- 15 Und Mose sprach zu  
seinem Schwiegervater:  
Weil das Volk zu mir

kommt,  
um Gott zu befragen.

16 Wenn sie eine Sache haben,  
so kommt es zu mir,  
und ich richte zwischen  
dem einen und dem  
anderen und tue ihnen die  
Satzungen Gottes und  
seine Gesetze kund.

17 Da sprach der  
Schwiegervater Moses zu  
ihm:  
Die Sache ist nicht gut,  
die du tust;

18 du wirst ganz erschlaffen,  
sowohl du,  
als auch dieses Volk,  
das bei dir ist;  
denn die Sache ist zu  
schwer für dich,  
du kannst sie nicht allein  
ausrichten.

19 Höre nun auf meine  
Stimme,  
ich will dir raten,  
und Gott wird mit dir sein:  
Sei du für das Volk vor  
Gott,  
und bringe du die Sachen

zu Gott;

20 und erlähre ihnen die  
Satzungen und die Gesetze,  
und tue ihnen kund den  
Weg,  
auf dem sie wandeln,  
und das Werk,  
das sie tun sollen.

21 Du aber ersieh dir aus dem  
ganzen Volke tüchtige,  
gottesfürchtige Männer,  
Männer der Wahrheit,  
die den ungerechten  
Gewinn hassen,  
und setze sie über sie:  
Oberste über tausend,  
Oberste über hundert,  
Oberste über fünfzig und  
Oberste über zehn,

22 daß sie das Volk richten zu  
aller Zeit;  
und es geschehe,  
daß sie jede große Sache  
vor dich bringen und daß  
sie jede kleine Sache selbst  
richten;  
so erleichtere es dir,  
und sie mögen mit dir  
tragen.

23 Wenn du dieses tust und  
Gott es dir gebietet,  
so wirst du bestehen  
können,  
und auch dieses ganze Volk  
wird in Frieden an seinen  
Ort kommen.

24 Und Mose hörte auf die  
Stimme seines  
Schwiegervaters und tat  
alles,  
was er gesagt hatte.

25 Und Mose wählte tüchtige  
Männer aus ganz Israel  
und setzte sie zu Häuptern  
über das Volk:  
Oberste über tausend,  
Oberste über hundert,  
Oberste über fünfzig und  
Oberste über zehn.

26 Und sie richteten das Volk  
zu aller Zeit:  
die schwierige Sache  
brachten sie vor Mose,  
und jede kleine Sache  
richteten sie selbst.

27 Und Mose ließ seinen  
Schwiegervater ziehen,  
und er zog hin in sein

Land.

19 *Israel am Sinai -  
Vorbereitung auf die  
Gesetzgebung*

- 1 Im dritten Monat nach dem Auszuge der Kinder Israel aus dem Lande Ägypten, an diesem selbigen Tage kamen sie in die Wüste Sinai:
- 2 Sie brachen auf von Rephidim und kamen in die Wüste Sinai und lagerten sich in der Wüste; und Israel lagerte sich daselbst dem Berge gegenüber.
- 3 Und Mose stieg hinauf zu Gott; und JHWH rief ihm vom Berge zu und sprach: So sollst du zum Hause Jakob sprechen und den Kindern Israel kundtun:
- 4 Ihr habt gesehen, was ich an den Ägyptern getan habe, wie ich euch getragen auf Adlers Flügeln und euch zu mir gebracht habe.
- 5 Und nun, wenn ihr fleißig auf meine Stimme hören und meinen Bund halten werdet, so sollt ihr mein Eigentum sein aus allen Völkern; denn die ganze Erde ist mein;
- 6 und ihr sollt mir ein Königreich von Priestern und eine heilige Nation sein. Das sind die Worte, die du zu den Kindern Israel reden sollst.
- 7 Und Mose kam und rief die Ältesten des Volkes und legte ihnen alle diese Worte vor, die JHWH ihm geboten hatte.
- 8 Da antwortete das ganze Volk insgesamt und sprach: Alles, was JHWH geredet hat, wollen wir tun! Und Mose brachte die Worte des Volkes zu JHWH zurück.

- 9 Und JHWH sprach zu Mose: Siehe, ich werde zu dir kommen im Dunkel des Gewölks, damit das Volk höre, wenn ich mit dir rede, und dir auch glaube ewiglich. Und Mose tat JHWH die Worte des Volkes kund.
- 10 Und JHWH sprach zu Mose: Gehe zum Volke und heilige sie heute und morgen, und daß sie ihre Kleider waschen;
- 11 Und sie seien bereit auf den dritten Tag; denn am dritten Tage wird JHWH vor den Augen des ganzen Volkes auf den Berg Sinai herabsteigen.
- 12 Und mache eine Grenze um das Volk ringsum und sprich: Hütet euch, auf den Berg zu steigen und sein Äußerstes anzurühren; alles, was den Berg anrührt, soll gewißlich getötet werden -
- 13 keine Hand soll ihn anrühren, denn es soll gewißlich gesteinigt oder erschossen werden; ob Vieh oder Mensch, es darf nicht leben. Wenn das Lärmhorn anhaltend ertönt, sollen sie gegen den Berg hinansteigen.
- 14 Und Mose stieg vom Berge zu dem Volke hinab; und er heiligte das Volk, und sie wuschen ihre Kleider.
- 15 Und er sprach zu dem Volke: Seid bereit auf den dritten Tag; nahet nicht zum Weibe.
- 16 Und es geschah am dritten Tage, als es Morgen war,

da waren Donner und  
Blitze und eine schwere  
Wolke auf dem Berge und  
ein sehr starker  
Posaunenschall;  
und das ganze Volk  
zitterte,  
das im Lager war.

17 Und Mose führte das Volk  
aus dem Lager hinaus,  
Gott entgegen;  
und sie stellten sich auf am  
Fuße des Berges.

18 Und der ganze Berg Sinai  
rauchte,  
darum,  
daß JHWH auf ihn  
herabstieg im Feuer;  
und sein Rauch stieg auf,  
wie der Rauch eines  
Schmelzofens,  
und der ganze Berg bebte  
sehr.

19 Und der Posaunenschall  
wurde fort und fort stärker;  
Mose redete,  
und Gott antwortete ihm  
mit einer Stimme.

20 Und JHWH stieg auf den

Berg Sinai herab,  
auf den Gipfel des Berges;  
und JHWH rief Mose auf  
den Gipfel des Berges,  
und Mose stieg hinauf.

21 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Steige hinab,  
warne das Volk,  
daß sie nicht zu JHWH  
durchbrechen,  
um zu schauen,  
und viele von ihnen fallen.

22 Und auch die Priester,  
die zu JHWH nahen,  
sollen sich heiligen,  
daß JHWH nicht in sie  
einbreche.

23 Und Mose sprach zu  
JHWH:  
Das Volk wird den Berg  
Sinai nicht ersteigen  
können;  
denn du hast uns ja  
gewarnt und gesagt:  
Mache eine Grenze um den  
Berg und heilige ihn.

24 Und JHWH sprach zu ihm:  
Gehe,

steige hinab,  
und du sollst  
heraufkommen,  
du und Aaron mit dir;  
aber die Priester und das  
Volk sollen nicht  
durchbrechen,  
um zu JHWH  
hinaufzusteigen,  
daß er nicht in sie  
einbreche.

25 Da stieg Mose zu dem  
Volke hinab und sagte es  
ihnen.

## 20 Die zehn Gebote

- 1 Und Gott redete alle diese Worte und sprach:
- 2 Ich bin JHWH, dein Gott, der ich dich herausgeführt habe aus dem Lande Ägypten, aus dem Hause der Knechtschaft.
- 3 Du sollst keine anderen Götter haben neben mir.
- 4 Du sollst dir kein geschnitztes Bild machen, noch irgend ein Gleichnis dessen, was oben im Himmel und was unten auf der Erde und was in den Wassern unter der Erde ist.
- 5 Du sollst dich nicht vor ihnen niederbeugen und ihnen nicht dienen; denn ich, JHWH, dein Gott, bin ein eifernder Gott,
- der die Ungerechtigkeit der Väter heimsucht an den Kindern, am dritten und am vierten Gliede derer, die mich hassen;
- 6 und der Güte erweist, auf Tausende hin, an denen, die mich lieben und meine Gebote beobachten.
- 7 Du sollst den Namen JHWHs, deines Gottes, nicht zu Eitlem aussprechen; denn JHWH wird den nicht für schuldlos halten, der seinen Namen zu Eitlem ausspricht.
- 8 Gedenke des Sabbathtages, ihn zu heiligen.
- 9 Sechs Tage sollst du arbeiten und all dein Werk tun;
- 10 aber der siebte Tag ist

- Sabbath dem JHWH, deinem Gott: du sollst keinerlei Werk tun, du und dein Sohn und deine Tochter, dein Knecht und deine Magd, und dein Vieh, und dein Fremdling, der in deinen Toren ist.
- 11 Denn in sechs Tagen hat JHWH den Himmel und die Erde gemacht, das Meer und alles, was in ihnen ist, und er ruhte am siebten Tage; darum segnete JHWH den Sabbathtag und heiligte ihn.
- 12 Ehre deinen Vater und deine Mutter, auf daß deine Tage verlängert werden in dem Lande, das JHWH, dein Gott, dir gibt.
- 13 Du sollst nicht töten.
- 14 Du sollst nicht ehebrechen.
- 15 Du sollst nicht stehlen.
- 16 Du sollst kein falsches Zeugnis ablegen wider deinen Nächsten.
- 17 Du sollst nicht begehren deines Nächsten Haus; du sollst nicht begehren deines Nächsten Weib, noch seinen Knecht, noch seine Magd, noch sein Rind, noch seinen Esel, noch alles, was dein Nächster hat.
- 18 Und das ganze Volk gewährte die Donner und die Flammen und den Posaunenschall und den rauchenden Berg. Und als das Volk es gewährte, zitterten sie und standen

von ferne;

mit euch geredet habe.

19 und sie sprachen zu Mose:  
Rede du mit uns,  
und wir wollen hören;  
aber Gott möge nicht mit  
uns reden,  
daß wir nicht sterben!

23 Ihr sollt nichts neben mir  
machen,  
Götter von Silber und  
Götter von Gold sollt ihr  
euch nicht machen.

20 Da sprach Mose zu dem  
Volke:  
Fürchtet euch nicht;  
denn um euch zu  
versuchen,  
ist Gott gekommen,  
und damit seine Furcht vor  
eurem Angesicht sei,  
daß ihr nicht sündigt.

24 Einen Altar von Erde sollst  
du mir machen und darauf  
opfern deine Brandopfer  
und deine Friedensopfer,  
dein Kleinvieh und deine  
Rinder;  
an jedem Orte,  
wo ich meines Namens  
werde gedenken lassen,  
werde ich zu dir kommen  
und dich segnen.

21 Und das Volk stand von  
ferne;  
und Mose nahte sich zum  
Dunkel,  
wo Gott war.

25 Und wenn du mir einen  
Altar von Steinen machst,  
so sollst du ihn nicht von  
behauenen Steinen bauen;  
denn hast du deinen Meißel  
darüber geschwungen,  
so hast du ihn entweiht.

#### Vorschrift für den Altar

22 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Also sollst du zu den  
Kindern Israel sprechen:  
Ihr habt gesehen,  
daß ich vom Himmel her

26 Und du sollst nicht auf  
Stufen zu meinem Altar  
hinaufsteigen,  
damit nicht deine Blöße an  
ihm aufgedeckt werde.

#### 21 Verordnungen zum Schutz der Sklaven

1 Und dies sind die Rechte,  
die du ihnen vorlegen  
sollst:

Ich liebe meinen Herrn,  
mein Weib und meine  
Kinder,  
ich will nicht frei ausgehen,

2 So du einen hebräischen  
Knecht kaufst,  
soll er sechs Jahre dienen,  
und im siebten soll er frei  
ausgehen,  
umsonst.

6 so soll sein Herr ihn vor die  
Richter bringen und ihn an  
die Tür oder an den  
Pfeiler stellen,  
und sein Herr soll ihm das  
Ohr mit einer Pfrieme  
durchbohren;  
und er soll ihm dienen auf  
ewig.

3 Wenn er allein gekommen  
ist,  
soll er allein ausgehen;  
wenn er eines Weibes  
Mann war,  
soll sein Weib mit ihm  
ausgehen.

7 Und so jemand seine  
Tochter zur Magd  
verkauft,  
soll sie nicht ausgehen,  
wie die Knechte ausgehen.

4 Wenn sein Herr ihm ein  
Weib gegeben und sie ihm  
Söhne oder Töchter  
geboren hat,  
so sollen das Weib und ihre  
Kinder ihrem Herrn  
gehören,  
und er soll allein ausgehen.

8 Wenn sie in den Augen  
ihres Herrn mißfällig ist,  
die er für sich bestimmt  
hatte,  
so lasse er sie loskaufen:  
er soll nicht Macht haben,  
sie an ein fremdes Volk zu  
verkaufen,  
weil er treulos an ihr  
gehandelt hat.

5 Wenn aber der Knecht  
etwa sagt:

9 Und wenn er sie seinem

Sohne bestimmt,  
so soll er ihr tun nach dem  
Rechte der Töchter.

10 Wenn er sich eine andere  
nimmt,  
so soll er ihre Nahrung,  
ihre Kleidung und ihre  
Beiwohnung nicht  
vermindern.

11 Und wenn er ihr diese drei  
Dinge nicht tut,  
so soll sie umsonst  
ausgehen,  
ohne Geld.

#### Verordnungen zum Schutz von Leib und Leben

12 Wer einen Menschen  
schlägt,  
daß er stirbt,  
soll gewißlich getötet  
werden;

13 hat er ihm aber nicht  
nachgestellt,  
und Gott hat es seiner  
Hand begegnen lassen,  
so werde ich dir einen Ort  
bestimmen,  
wohin er fliehen soll.

14 Und so jemand wider  
seinen Nächsten vermessen  
handelt,  
daß er ihn umbringt mit  
Hinterlist,  
von meinem Altar sollst du  
ihn wegnehmen,  
daß er sterbe.

15 Und wer seinen Vater oder  
seine Mutter schlägt,  
soll gewißlich getötet  
werden.

16 Und wer einen Menschen  
stiehlt und ihn verkauft,  
oder er wird in seiner Hand  
gefunden,  
der soll gewißlich getötet  
werden.

17 Und wer seinem Vater oder  
seiner Mutter flucht,  
soll gewißlich getötet  
werden.

18 Und wenn Männer hadern,  
und einer schlägt den  
anderen mit einem Steine  
oder mit der Faust,  
und er stirbt nicht,  
sondern wird bettlägerig:

19 wenn er aufsteht und  
draußen an seinem Stabe  
wandelt,  
so soll der Schläger  
schuldlos sein;  
nur soll er sein Versäumnis  
erstaten und ihn völlig  
heilen lassen.

20 Und so jemand seinen  
Knecht oder seine Magd  
mit dem Stocke schlägt,  
daß er unter seiner Hand  
stirbt,  
so soll er gewißlich gerächt  
werden:

21 nur wenn er einen Tag oder  
zwei Tage leben bleibt,  
soll er nicht gerächt  
werden,  
denn er ist sein Geld.

22 Und wenn Männer sich  
streiten und stoßen ein  
schwangeres Weib,  
daß ihr die Frucht abgeht,  
und es geschieht kein  
Schaden,  
so soll er gewißlich an Geld  
gestraft werden,  
jenachdem der Mann des  
Weibes ihm auferlegen

wird,  
und er soll es geben durch  
die Richter.

23 Wenn aber Schaden  
geschieht,  
so sollst du geben Leben  
um Leben,

24 Auge um Auge,  
Zahn um Zahn,  
Hand um Hand,  
Fuß um Fuß,

25 Brandmal um Brandmal,  
Wunde um Wunde,  
Strieme um Strieme.

26 Und so jemand in das Auge  
seines Knechtes oder in  
das Auge seiner Magd  
schlägt und verdirbt es,  
so soll er ihn frei entlassen  
um sein Auge.

27 Und wenn er den Zahn  
seines Knechtes oder den  
Zahn seiner Magd  
ausschlägt,  
so soll er ihn frei entlassen  
um seinen Zahn.

28 Und wenn ein Ochse einen

Mann oder ein Weib stößt,  
daß sie sterben,  
so soll der Ochse gewißlich  
gesteinigt,  
und sein Fleisch soll nicht  
gegessen werden;  
aber der Besitzer des  
Ochsen soll schuldlos sein.

29 Wenn aber der Ochse  
vordem stößig war,  
und sein Besitzer ist  
gewart worden,  
und er hat ihn nicht  
verwahrt,  
und er tötet einen Mann  
oder ein Weib,  
so soll der Ochse  
gesteinigt,  
und auch sein Besitzer soll  
getötet werden.

30 Wenn ihm eine Sühne  
auferlegt wird,  
so soll er das Lösegeld  
seines Lebens geben nach  
allem,  
was ihm auferlegt wird.

31 Mag er einen Sohn stoßen  
oder eine Tochter stoßen,  
so soll ihm nach diesem  
Rechte getan werden.

32 Wenn der Ochse einen  
Knecht stößt oder eine  
Magd,  
so soll sein Besitzer ihrem  
Herrn dreißig Silbersekel  
geben,  
und der Ochse soll  
gesteinigt werden.

#### Verordnungen über Ersatzleistungen nach Schädigung anderer

33 Und wenn jemand eine  
Grube öffnet,  
oder wenn jemand eine  
Grube gräbt und sie nicht  
zudeckt,  
und es fällt ein Ochse oder  
ein Esel hinein,

34 so soll es der Besitzer der  
Grube erstatten:  
Geld soll er dem Besitzer  
desselben zahlen,  
und das tote Tier soll ihm  
gehören.

35 Und wenn jemandes Ochse  
den Ochsen seines  
Nächsten stößt,  
daß er stirbt,  
so sollen sie den lebenden

Ochsen verkaufen und den  
Erlös teilen,  
und auch den toten sollen  
sie teilen.

36 Ist es aber bekannt  
gewesen,  
daß der Ochse vordem  
stößig war,  
und sein Besitzer hat ihn  
nicht verwahrt,  
so soll er gewißlich Ochsen  
für Ochsen erstatten,  
und der tote soll ihm  
gehören.

## 22 Ordnungen

- 1 Wenn jemand einen Ochsen stiehlt oder ein Stück Kleinvieh, und schlachtet es oder verkauft es, so soll er fünf Ochsen erstatten für den Ochsen und vier Stück Kleinvieh für das Stück.  
-
- 2 Wenn der Dieb beim Einbruch betroffen wird, und er wird geschlagen, daß er stirbt, so ist es ihm keine Blutschuld;
- 3 wenn die Sonne über ihm aufgegangen ist, so ist es ihm eine Blutschuld. Er soll gewißlich erstatten; wenn er nichts hat, soll er für seinen Diebstahl verkauft werden.
- 4 Wenn das Gestohlene lebend in seiner Hand gefunden wird, es sei ein Ochse oder ein Esel oder ein Stück Kleinvieh, soll er das Doppelte erstatten.
- 5 So jemand ein Feld oder einen Weingarten abweiden läßt und er sein Vieh hintreibt, und es weidet auf dem Felde eines anderen, so soll er es vom Besten seines Feldes und vom Besten seines Weingartens erstatten.
- 6 Wenn ein Feuer ausbricht und Dornen erreicht, und es wird ein Garbenhaufen verzehrt, oder das stehende Getreide oder das Feld, so soll der gewißlich erstatten, der den Brand angezündet hat.
- 7 So jemand seinem Nächsten Geld oder Geräte in Verwahrung gibt, und es wird aus dem Hause dieses Mannes gestohlen, wenn der Dieb gefunden

- wird, so soll er das Doppelte erstatten;
- 8 wenn der Dieb nicht gefunden wird, so soll der Besitzer des Hauses vor die Richter treten, ob er nicht seine Hand nach der Habe seines Nächsten ausgestreckt hat.  
-
- 9 Bei jedem Falle von Veruntreuung betreffs eines Ochsen, eines Esels, eines Stückes Kleinvieh, eines Kleides, betreffs alles Verlorenen, wovon man sagt: "das ist es", soll beider Sache vor die Richter kommen; wen die Richter schuldig sprechen, der soll seinem Nächsten das Doppelte erstatten.  
-
- 10 So jemand seinem Nächsten einen Esel oder einen Ochsen oder ein Stück Kleinvieh oder irgend ein Vieh in Verwahrung gibt, und es stirbt oder wird beschädigt oder weggeführt, und niemand sieht es, so soll der Eid JHWHs zwischen ihnen beiden sein, ob er nicht seine Hand nach der Habe seines Nächsten ausgestreckt hat; und sein Besitzer soll es annehmen, und jener soll nichts erstatten.
- 11 Und wenn es ihm wirklich gestohlen worden ist, so soll er es seinem Besitzer erstatten.
- 12 Wenn es aber zerrissen worden ist, so soll er es als Zeugnis bringen; er soll das Zerrissene nicht erstatten.
- 13 Und wenn jemand von seinem Nächsten ein Stück

Vieh entlehnt,  
und es wird beschädigt  
oder stirbt,  
war sein Besitzer nicht  
dabei,  
so soll er es gewißlich  
erstatten;

15 wenn sein Besitzer dabei  
war,  
soll er es nicht erstatten.  
Wenn es gemietet war,  
so ist es für seine Miete  
gekommen.

16 Und so jemand eine  
Jungfrau betört,  
die nicht verlobt ist,  
und liegt bei ihr,  
so soll er sie gewißlich  
durch eine Heiratsgabe sich  
zum Weibe erkaufen.

#### Todeswürdige Vergehen

17 Wenn ihr Vater sich  
durchaus weigert,  
sie ihm zu geben,  
so soll er Geld darwägen  
nach der Heiratsgabe der  
Jungfrauen.

-

18 Eine Zauberin sollst du  
nicht leben lassen.

-

19 Jeder,  
der bei einem Vieh liegt,  
soll gewißlich getötet  
werden.

-

#### Aufforderung zum Schutz der Schwachen

20 Wer den Göttern opfert  
außer JHWH allein,  
soll verbannt werden.

21 Und den Fremdling sollst  
du nicht bedrängen und  
ihn nicht bedrücken,  
denn Fremdlinge seid ihr  
im Lande Ägypten  
gewesen.

22 Keine Witwe und Waise  
sollt ihr bedrücken.

23 Wenn du sie irgend  
bedrückst,  
so werde ich,  
wenn sie irgendwie zu mir  
schreit,  
ihr Geschrei gewißlich

erhören;

24 und mein Zorn wird  
entbrennen,  
und ich werde euch mit  
dem Schwerte töten,  
und eure Weiber sollen  
Witwen und eure Kinder  
Waisen werden.

-

25 Wenn du meinem Volke,  
dem Armen bei dir,  
Geld leihst,  
so sollst du ihm nicht sein  
wie ein Gläubiger;  
ihr sollt ihm keinen Zins  
auferlegen.

-

26 Wenn du irgend deines  
Nächsten Mantel zum  
Pfande nimmst,  
so sollst du ihm denselben  
zurückgeben,  
ehe die Sonne untergeht;

#### Pflichten gegen Gott

27 denn es ist seine einzige  
Decke,  
sein Kleid für seine Haut;  
worin soll er liegen?

Und es wird geschehen,  
wenn er zu mir schreit,  
so werde ich ihn erhören,  
denn ich bin gnädig.

-

28 Die Richter sollst du nicht  
lästern,  
und einem Fürsten deines  
Volkes sollst du nicht  
fluchen.

29 Mit der Fülle deines  
Getreides und dem Ausfluß  
deiner Kelter sollst du  
nicht zögern.  
Den erstgeborenen deiner  
Söhne sollst du mir geben.

30 Desgleichen sollst du mit  
deinem Ochsen tun und  
mit deinem Kleinvieh;  
sieben Tage soll es bei  
seiner Mutter sein,  
am achten Tage sollst du  
es mir geben.

-

31 Und heilige Männer sollt  
ihr mir sein,  
und Fleisch,  
das auf dem Felde zerrissen  
worden ist,

sollt ihr nicht essen;  
ihr sollt es den Hunden  
vorwerfen.

*23 Aufforderung zum  
gerechten Verhalten  
und zur  
Nächstenliebe*

- 1 Du sollst kein falsches Gerücht aufnehmen; du sollst deine Hand nicht dem Gesetzlosen reichen, um ein ungerechter Zeuge zu sein.
- 2 Du sollst der Menge nicht folgen zum Übeltun; und du sollst bei einem Rechtsstreit nicht antworten, indem du dich der Menge nach neigst, das Recht zu beugen.
- 3 Und den Armen sollst du in seinem Rechtsstreit nicht begünstigen.
- 4 Wenn du den Ochsen deines Feindes oder seinen Esel umherirrend antriffst, sollst du ihn demselben jedenfalls zurückbringen.
- 5 Wenn du den Esel deines

Hassers unter seiner Last liegen siehst, so hüte dich, ihn demselben zu überlassen; du sollst ihn jedenfalls mit ihm losmachen.

- 
- 6 Du sollst das Recht deines Armen nicht beugen in seinem Rechtsstreit.
- 7 Von der Sache der Lüge sollst du dich fernhalten; und den Unschuldigen und Gerechten sollst du nicht töten, denn ich werde den Gesetzlosen nicht rechtfertigen.
- 8 Und kein Geschenk sollst du nehmen; denn das Geschenk blendet die Sehenden und verkehrt die Worte der Gerechten.
- 9 Und den Fremdling sollst du nicht bedrücken; ihr selbst wisset ja, wie es dem Fremdling zu Mute ist,

denn Fremdlinge seid ihr  
im Lande Ägypten  
gewesen.

-

Bestimmungen für  
Sabbatjahre, Sabbat und  
Opfer an den Jahresfesten

10 Und sechs Jahre sollst du  
dein Land besäen und  
seinen Ertrag einsammeln;

11 aber im siebten sollst du es  
ruhen und liegen lassen,  
daß die Armen deines  
Volkes davon essen;  
und was sie übriglassen,  
soll das Getier des Feldes  
fressen.  
Desgleichen sollst du mit  
deinem Weinberge tun und  
mit deinem Olivenbaum.

-

12 Sechs Tage sollst du deine  
Arbeiten tun;  
aber am siebten Tage sollst  
du ruhen,  
damit dein Ochse und dein  
Esel raste und der Sohn  
deiner Magd und der  
Fremdling sich erhole.

13 Und auf alles,  
was ich euch gesagt habe,  
sollt ihr acht haben;  
und den Namen anderer  
Götter sollt ihr nicht  
erwähnen,  
er soll in deinem Munde  
nicht gehört werden.

14 Dreimal im Jahre sollst du  
mir ein Fest feiern.

15 Das Fest der ungesäuerten  
Brote sollst du beobachten:  
sieben Tage sollst du  
Ungesäuertes essen,  
so wie ich dir geboten  
habe,  
zur bestimmten Zeit im  
Monat Abib,  
denn in demselben bist du  
aus Ägypten gezogen;  
und man soll nicht leer vor  
meinem Angesicht  
erscheinen;

16 und das Fest der Ernte,  
der Erstlinge deiner Arbeit,  
dessen,  
was du auf dem Felde säen  
wirst;  
und das Fest der  
Einsammlung im Ausgang

des Jahres,  
wenn du deine Arbeit vom  
Felde einsammelst.

17 Dreimal im Jahre sollen alle  
deine Männlichen vor dem  
Angesicht des Herrn  
JHWH erscheinen.

-

18 Du sollst nicht das Blut  
meines Schlachtopfers zu  
Gesäuertem opfern;  
und nicht soll das Fett  
meines Festes über Nacht  
bleiben bis an den Morgen.

19 Das erste der Erstlinge  
deines Landes sollst du in  
das Haus JHWHs,  
deines Gottes,  
bringen.  
Du sollst ein Böcklein  
nicht kochen in der Milch  
seiner Mutter.

Gebot zur Ausrottung der  
Kanaaniter

20 Siehe,  
ich sende einen Engel vor  
dir her,  
um dich auf dem Wege zu

bewahren und dich an den  
Ort zu bringen,  
den ich bereitet habe.

21 Hüte dich vor ihm und höre  
auf seine Stimme und reize  
ihn nicht;  
denn er wird eure  
Übertretung nicht  
vergeben,  
denn mein Name ist in  
ihm.

22 Doch wenn du fleißig auf  
seine Stimme hörst und  
alles tust,  
was ich sagen werde,  
so werde ich deine Feinde  
befeinden und deine  
Dränger bedrängen.

23 Denn mein Engel wird vor  
dir hergehen und wird dich  
bringen zu den Amoritern  
und den Hethitern und den  
Perisitern und den  
Kanaanitern,  
den Hewitern und den  
Jebusitern;  
und ich werde sie vertilgen.

24 Du sollst dich vor ihren  
Göttern nicht niederbeugen

und ihnen nicht dienen,  
und du sollst nicht tun  
nach ihren Taten;  
sondern du sollst sie ganz  
und gar niederreißen und  
ihre Bildsäulen gänzlich  
zerbrechen.

- 25 Und ihr sollt JHWH,  
eurem Gott,  
dienen:  
so wird er dein Brot und  
dein Wasser segnen,  
und ich werde Krankheit  
aus deiner Mitte entfernen.
- 26 Keine Fehlgebärende und  
Unfruchtbare wird in  
deinem Lande sein;  
die Zahl deiner Tage werde  
ich voll machen.
- 27 Meinen Schrecken werde  
ich vor dir hersenden und  
alle Völker verwirren,  
zu denen du kommst,  
und dir zukehren den  
Rücken aller deiner Feinde.
- 28 Und ich werde die Hornisse  
vor dir hersenden,  
daß sie vor dir vertreibe die  
Hewiter,

die Kanaaniter und die  
Hethiter.

- 29 Nicht in einem Jahre werde  
ich sie vor dir vertreiben,  
damit nicht das Land eine  
Wüste werde und das  
Getier des Feldes sich  
wider dich mehre.
- 30 Nach und nach werde ich  
sie vor dir vertreiben,  
bis du fruchtbar bist und  
das Land besitzest.
- 31 Und ich werde deine Grenze  
setzen vom Schilfmeer bis  
an das Meer der Philister,  
und von der Wüste bis an  
den Strom;  
denn ich werde die  
Bewohner des Landes in  
deine Hand geben,  
daß du sie vor dir  
vertreibest.
- 32 Du sollst mit ihnen und mit  
ihren Göttern keinen Bund  
machen.
- 33 Sie sollen nicht in deinem  
Lande wohnen,  
damit sie dich nicht wider

mich sündigen machen;  
denn du würdest ihren  
Göttern dienen,  
denn es würde dir zum  
Fallstrick sein.

24 *Bundesschließung am Sinai*

- 1 Und er sprach zu Mose: Steige zu JHWH herauf, du und Aaron, Nadab und Abihu und siebzig von den Ältesten Israels, und betet an von ferne.
- 2 Und Mose allein nahe sich zu JHWH; sie aber sollen sich nicht nahen, und das Volk soll nicht mit ihm heraufsteigen.
- 3 Und Mose kam und erzählte dem Volke alle Worte JHWHs und alle Rechte; und das ganze Volk antwortete mit einer Stimme und sprach: Alle Worte, die JHWH geredet hat, wollen wir tun.
- 4 Und Mose schrieb alle Worte JHWHs nieder. Und er machte sich des Morgens früh auf und baute einen Altar unten am Berge und zwölf Denksteine nach den zwölf Stämmen Israels.
- 5 Und er sandte Jünglinge der Kinder Israel hin, und sie opferten Brandopfer und schlachteten Friedensopfer von Farren dem JHWH.
- 6 Und Mose nahm die Hälfte des Blutes und tat es in Schalen, und die Hälfte des Blutes sprengte er an den Altar.
- 7 Und er nahm das Buch des Bundes und las es vor den Ohren des Volkes; und sie sprachen: Alles, was JHWH geredet hat, wollen wir tun und gehorchen.
- 8 Und Mose nahm das Blut und sprengte es auf das Volk und sprach: Siehe, das Blut des Bundes, den JHWH mit euch

gemacht hat über alle diese Worte.

*Priester und Älteste auf dem Sinai vor Gott*

- 9 Und es stiegen hinauf Mose und Aaron, Nadab und Abihu, und siebzig von den Ältesten Israels;
- 10 und sie sahen den Gott Israels; und unter seinen Füßen war es wie ein Werk von Saphirplatten und wie der Himmel selbst an Klarheit.
- 11 Und er streckte seine Hand nicht aus gegen die Edlen der Kinder Israel; und sie schauten Gott und aßen und tranken.
- Mose auf dem Berg zum Empfang der Gesetzestafeln*
- 12 Und JHWH sprach zu Mose: Steige zu mir herauf auf den Berg und sei daselbst; und ich werde dir die steinernen Tafeln geben und das Gesetz und das Gebot, das ich geschrieben habe, um sie zu belehren.
- 13 Und Mose machte sich auf mit Josua, seinem Diener, und Mose stieg auf den Berg Gottes.
- 14 Und er sprach zu den Ältesten: Wartet hier auf uns, bis wir zu euch zurückkehren; und siehe, Aaron und Hur sind bei euch: wer irgend eine Sache hat, trete vor sie.
- 15 Und Mose stieg auf den Berg, und die Wolke bedeckte den Berg.
- 16 Und die Herrlichkeit JHWHs ruhte auf dem Berge Sinai, und die Wolke bedeckte

ihn sechs Tage;  
und am siebten Tage rief  
er Mose aus der Mitte der  
Wolke.

- 17 Und das Ansehen der  
Herrlichkeit JHWHs war  
wie ein verzehrendes Feuer  
auf dem Gipfel des Berges  
vor den Augen der Kinder  
Israel.
- 18 Und Mose ging mitten in  
die Wolke hinein und stieg  
auf den Berg;  
und Mose war auf dem  
Berge vierzig Tage und  
vierzig Nächte.

25 *Heiligtum: Freiwillige  
Gaben*

- 1 Und JHWH redete zu Mose  
und sprach:
- 2 Rede zu den Kindern Israel,  
daß sie mir ein Hebpfer  
bringen;  
von einem jeden,  
der willigen Herzens ist,  
sollt ihr mein Hebpfer  
nehmen.
- 3 Und dies ist das Hebpfer,  
das ihr von ihnen nehmen  
sollt:  
Gold und Silber und Erz,
- 4 und blauer und roter  
Purpur und Karmesin und  
Byssus und Ziegenhaar,
- 5 und rotgefärbte Widderfelle  
und Dachsfelle und  
Akazienholz;
- 6 Öl zum Licht,  
Gewürze zum Salböl und  
zum wohlriechenden  
Räucherwerk;
- 7 Onyxsteine und Steine zum

Einsetzen für das Ephod  
und für das Brustschild.

- 8 Und sie sollen mir ein  
Heiligtum machen,  
daß ich in ihrer Mitte  
wohne.
- 9 Nach allem,  
was ich dir zeige,  
das Muster der Wohnung  
und das Muster aller ihrer  
Geräte,  
also sollt ihr es machen.

*Heiligtum: Bundeslade mit  
Deckplatte*

- 10 Und sie sollen eine Lade  
von Akazienholz machen:  
zwei und eine halbe Elle  
ihre Länge,  
und eine und eine halbe  
Elle ihre Breite,  
und eine und eine halbe  
Elle ihre Höhe.
- 11 Und du sollst sie überziehen  
mit reinem Golde:  
inwendig und auswendig  
sollst du sie überziehen;  
und mache einen goldenen  
Kranz daran ringsum.

- 12 Und gieße für dieselbe vier Ringe von Gold und setze sie an ihre vier Ecken, und zwar zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.
- 13 Und mache Stangen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold.
- 14 Und bringe die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, um die Lade mit denselben zu tragen.
- 15 Die Stangen sollen in den Ringen der Lade sein, sie sollen nicht daraus entfernt werden.
- 16 Und lege in die Lade das Zeugnis, das ich dir geben werde.
- 17 Und mache einen Deckel von reinem Golde: zwei und eine halbe Elle seine Länge, und eine und eine halbe Elle seine Breite.
- 18 Und mache zwei Cherubim von Gold; in getriebener Arbeit sollst du sie machen an beiden Enden des Deckels;
- 19 und mache einen Cherub an dem Ende der einen Seite und einen Cherub an dem Ende der anderen Seite; aus dem Deckel sollt ihr die Cherubim machen an seinen beiden Enden.
- 20 Und die Cherubim sollen die Flügel nach oben ausbreiten, den Deckel mit ihren Flügeln überdeckend, und ihre Angesichter einander gegenüber; die Angesichter der Cherubim sollen gegen den Deckel gerichtet sein.
- 21 Und lege den Deckel oben über die Lade; und in die Lade sollst du das Zeugnis legen, das ich dir geben werde.
- 22 Und daselbst werde ich mit dir zusammenkommen und

- von dem Deckel herab, zwischen den zwei Cherubim hervor, die auf der Lade des Zeugnisses sind, alles zu dir reden, was ich dir an die Kinder Israel gebieten werde.
- Heiligtum: Schaubrottisch**
- 23 Und du sollst einen Tisch von Akazienholz machen: zwei Ellen seine Länge, und eine Elle seine Breite, und eine und eine halbe Elle seine Höhe.
- 24 Und überziehe ihn mit reinem Golde und mache ihm einen Kranz von Gold ringsum.
- 25 Und mache ihm eine Leiste, eine Hand breit, ringsum, und mache einen Kranz von Gold an seine Leiste ringsum.
- 26 Und mache ihm vier Ringe von Gold und setze die Ringe an die vier Ecken, die an seinen vier Füßen sind.
- 27 Dicht bei der Leiste sollen die Ringe sein, zu Behältern für die Stangen, um den Tisch zu tragen.
- 28 Und mache die Stangen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold, und der Tisch soll daran getragen werden.
- 29 Und mache seine Schüsseln und seine Schalen und seine Spendschalen, mit welchen das Trankopfer ausgegossen wird; von reinem Golde sollst du sie machen.
- 30 Und auf den Tisch sollst du Schaubrote legen vor meinem Angesicht beständig.
- Heiligtum: Leuchter**
- 31 Und du sollst einen Leuchter von reinem Golde

machen;  
in getriebener Arbeit soll  
der Leuchter gemacht  
werden,  
sein Fuß und sein Schaft;  
seine Kelche,  
seine Knäufe und seine  
Blumen sollen aus ihm  
sein.

32 Und sechs Arme sollen von  
seinen Seiten ausgehen:  
Drei Arme des Leuchters  
aus seiner einen Seite und  
drei Arme des Leuchters  
aus seiner anderen Seite.

33 Drei Kelche,  
mandelblütenförmig,  
an dem einen Arme:  
Knauf und Blume;  
und drei Kelche,  
mandelblütenförmig,  
an dem anderen Arme:  
Knauf und Blume;  
also für die sechs Arme,  
die von dem Leuchter  
ausgehen.

34 Und an dem Leuchter vier  
Kelche,  
mandelblütenförmig:  
seine Knäufe und seine

Blumen;

35 und zwar ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
und wieder ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
und wieder ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
für die sechs Arme,  
die von dem Leuchter  
ausgehen.

36 Ihre Knäufe und ihre Arme  
sollen aus ihm sein;  
der ganze Leuchter eine  
getriebene Arbeit,  
von reinem Golde.

37 Und du sollst seine sieben  
Lampen machen;  
und man soll seine Lampen  
anzünden,  
so daß sie gerade vor ihm  
hin scheinen;

38 und seine Lichtschneuzen  
und seine Löschnäpfe von  
reinem Golde.

39 Aus einem Talent reinen  
Goldes soll man ihn  
machen mit allen diesen  
Geräten.

40 Und sieh zu,  
daß du sie nach ihrem  
Muster machest,  
welches dir auf dem Berge  
gezeigt worden ist.

26 *Heiligtum:  
Zeltdecken zur  
Wohnung*

- 1 Und die Wohnung sollst du aus zehn Teppichen machen; von gezwirntem Byssus und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit sollst du sie machen.
- 2 Die Länge eines Teppichs achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: ein Maß für alle Teppiche.
- 3 Fünf Teppiche sollen zusammengefügt werden, einer an den anderen, und wieder fünf Teppiche zusammengefügt, einer an den anderen.
- 4 Und mache Schleifen von blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende, bei der Zusammenfügung; und also sollst du es machen an dem Saume des äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung.
- 5 Fünfzig Schleifen sollst du an den einen Teppich machen, und fünfzig Schleifen sollst du an das Ende des Teppichs machen, der bei der anderen Zusammenfügung ist, die Schleifen eine der anderen gegenüber.
- 6 Und mache fünfzig Klammern von Gold, und füge die Teppiche mit den Klammern zusammen, einen an den anderen, so daß die Wohnung ein Ganzes sei.
- 7 Und du sollst Teppiche von Ziegenhaar machen zum Zelte über die Wohnung; elf solcher Teppiche sollst du machen.
- 8 Die Länge eines Teppichs dreißig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs:

- ein Maß für die elf Teppiche.
- 9 Und füge fünf Teppiche besonders zusammen und sechs Teppiche besonders, und den sechsten Teppich an der Vorderseite des Zeltes lege doppelt.
- 10 Und mache fünfzig Schleifen an den Saum des einen Teppichs, des äußersten, bei der Zusammenfügung, und fünfzig Schleifen an den Saum des Teppichs der anderen Zusammenfügung.
- 11 Und mache fünfzig Klammern von Erz, und bringe die Klammern in die Schleifen und füge das Zelt zusammen, so daß es ein Ganzes sei.
- 12 Und das Überhangende, das übrig ist an den Teppichen des Zeltes, der halbe Teppich, der übrig ist, soll über die Hinterseite der Wohnung hangen.
- 13 Und die Elle diesseits und die Elle jenseits, von dem, was übrig ist an der Länge der Teppiche des Zeltes, soll über die Seiten der Wohnung hangen, diesseits und jenseits, sie zu bedecken.
- 14 Und mache für das Zelt eine Decke von rotgefärbten Widderfellen und eine Decke von Dachsfellen oben darüber.
- Heiligtum: Bretter und Riegel*
- 15 Und die Bretter zu der Wohnung sollst du von Akazienholz machen, aufrechtstehend;
- 16 zehn Ellen die Länge eines Brettes, und eine und eine halbe Elle die Breite eines Brettes;
- 17 zwei Zapfen an einem Brette, einer dem anderen

- gegenüber eingefügt:  
also sollst du es machen an  
allen Brettern der  
Wohnung.
- 18 Und mache die Bretter zu  
der Wohnung:  
zwanzig Bretter an der  
Seite gegen Mittag,  
südwärts;
- 19 und vierzig Füße von Silber  
sollst du unter die zwanzig  
Bretter machen:  
zwei Füße unter ein Brett  
für seine zwei Zapfen,  
und wieder zwei Füße  
unter ein Brett für seine  
zwei Zapfen;
- 20 und an der anderen Seite  
der Wohnung,  
an der Nordseite,  
zwanzig Bretter,
- 21 und ihre vierzig Füße von  
Silber:  
zwei Füße unter ein Brett,  
und wieder zwei Füße  
unter ein Brett;
- 22 und an der Hinterseite der  
Wohnung gegen Westen
- sollst du sechs Bretter  
machen;
- 23 und zwei Bretter sollst du  
für die Winkel der  
Wohnung an der  
Hinterseite machen;
- 24 und sie sollen zweifach sein  
von unten auf,  
und sollen an ihrem  
Oberteil völlig aneinander  
sein in einem Ringe;  
also soll es mit ihnen  
beiden sein,  
an den beiden Winkeln  
sollen sie sein.
- 25 Und so sollen es acht  
Bretter sein,  
und ihre Füße von Silber,  
sechzehn Füße:  
zwei Füße unter einem  
Brette,  
und wieder zwei Füße  
unter einem Brette.
- 26 Und du sollst Riegel von  
Akazienholz machen:  
fünf zu den Brettern der  
einen Seite der Wohnung,
- 27 und fünf Riegel zu den

- Brettern der anderen Seite  
der Wohnung,  
und fünf Riegel zu den  
Brettern der Seite der  
Wohnung an der  
Hinterseite gegen Westen;
- 28 und den mittleren Riegel in  
der Mitte der Bretter  
durchlaufend von einem  
Ende zum anderen.
- 29 Und die Bretter sollst du  
mit Gold überziehen;  
und ihre Ringe,  
die Behälter für die Riegel,  
sollst du von Gold machen  
und die Riegel mit Gold  
überziehen.
- 30 Und so richte die Wohnung  
auf,  
nach ihrer Vorschrift,  
wie sie dir auf dem Berge  
gezeigt worden ist.
- Heiligtum: Vorhänge
- 31 Und du sollst einen  
Vorhang machen von  
blauem und rotem Purpur  
und Karmesin und  
gezwirntem Byssus;
- in Kunstweberarbeit soll  
man ihn machen,  
mit Cherubim.
- 32 Und hänge ihn auf an vier  
Säulen von Akazienholz,  
überzogen mit Gold,  
ihre Haken von Gold,  
auf vier Füßen von Silber;
- 33 und hänge den Vorhang auf  
unter die Klammern;  
und bringe dorthin,  
innerhalb des Vorhanges,  
die Lade des Zeugnisses.  
Und der Vorhang soll euch  
eine Scheidung machen  
zwischen dem Heiligen und  
dem Allerheiligsten.
- 34 Und lege den Deckel auf  
die Lade des Zeugnisses im  
Allerheiligsten.
- 35 Und stelle den Tisch  
außerhalb des Vorhangs  
und den Leuchter dem  
Tische gegenüber an die  
Seite der Wohnung gegen  
Süden;  
und den Tisch sollst du an  
die Nordseite setzen.

- 36 Und mache für den Eingang des Zeltens einen Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit.
- 37 Und mache zu dem Vorhang fünf Säulen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und gieße für sie fünf Füße von Erz.

27 *Heiligtum:  
Brandopferaltar*

- 1 Und du sollst den Altar von Akazienholz machen: fünf Ellen die Länge, und fünf Ellen die Breite, quadratförmig soll der Altar sein und drei Ellen seine Höhe.
- 2 Und mache seine Hörner an seine vier Ecken; aus ihm sollen seine Hörner sein; und überziehe ihn mit Erz.
- 3 Und mache seine Töpfe, um ihn von der Fettasche zu reinigen, und seine Schaufeln und seine Sprengschalen und seine Gabeln und seine Kohlenpfannen; für alle seine Geräte sollst du Erz verwenden.
- 4 Und mache ihm ein Gitter von Netzwerk aus Erz, und mache an das Netz vier eiserne Ringe an seine vier Ecken;
- 5 und setze es unter die Einfassung des Altars, unterwärts, daß das Netz bis zur Hälfte des Altars reiche.
- 6 Und mache Stangen für den Altar, Stangen von Akazienholz, und überziehe sie mit Erz.
- 7 Und seine Stangen sollen in die Ringe gebracht werden, daß die Stangen an beiden Seiten des Altars seien, wenn man ihn trägt.
- 8 Hohl, von Brettern sollst du ihn machen; so wie dir auf dem Berge gezeigt worden ist, also soll man ihn machen.
- Heiligtum: Vorhof*
- 9 Und du sollst den Vorhof der Wohnung machen: an der Mittagseite, südwärts, Umhänge für den Vorhof von gezwirntem Byssus, hundert Ellen die Länge

- auf der einen Seite;
- 10 und seine zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 11 Und ebenso an der Nordseite in die Länge: Umhänge, hundert Ellen lang; und seine zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 12 Und die Breite des Vorhofs an der Westseite: fünfzig Ellen Umhänge, ihre zehn Säulen und ihre zehn Füße.
- 13 Und die Breite des Vorhofs an der Ostseite, gegen Aufgang, fünfzig Ellen:
- 14 fünfzehn Ellen Umhänge auf der einen Seite, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 15 und auf der anderen Seite fünfzehn Ellen Umhänge, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 16 und für das Tor des Vorhofs einen Vorhang von zwanzig Ellen von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit, ihre vier Säulen und ihre vier Füße.
- 17 Alle Säulen des Vorhofs ringsum sollen mit Bindestäben von Silber versehen sein, ihre Haken von Silber und ihre Füße von Erz.
- 18 Die Länge des Vorhofs hundert Ellen, und die Breite fünfzig gegen fünfzig, und die Höhe fünf Ellen, von gezwirntem Byssus; und ihre Füße von Erz.
- 19 Alle Geräte der Wohnung zu ihrem ganzen Dienst und alle ihre Pflöcke und

alle Pflöcke des Vorhofs sollen von Erz sein.

Heiligtum: Öl für den Leuchter

- 20 Und du, du sollst den Kindern Israel gebieten, daß sie dir reines, zerstoßenes Olivenöl bringen zum Licht, um die Lampen anzuzünden beständig.
- 21 Im Zelte der Zusammenkunft, außerhalb des Vorhangs, der vor dem Zeugnis ist, sollen Aaron und seine Söhne sie zurichten vom Abend bis zum Morgen, vor JHWH. Eine ewige Satzung bei ihren Geschlechtern von seiten der Kinder Israel.

28 *Heiligtum: Aaron  
und seine Söhne -  
Ihre Kleidung*

- 1 Und du,  
du sollst zu dir nahen  
lassen deinen Bruder Aaron  
und seine Söhne mit ihm,  
aus der Mitte der Kinder  
Israel,  
um mir den Priesterdienst  
auszuüben:  
Aaron,  
Nadab und Abihu,  
Eleasar und Ithamar,  
die Söhne Aarons.
- 2 Und du sollst heilige  
Kleider für deinen Bruder  
Aaron machen zur  
Herrlichkeit und zum  
Schmuck.
- 3 Und du sollst zu allen  
reden,  
die weisen Herzens sind,  
die ich mit dem Geiste der  
Weisheit erfüllt habe,  
daß sie die Kleider Aarons  
machen,  
ihn zu heiligen,  
um mir den Priesterdienst  
auszuüben.
- 4 Und dies sind die Kleider,  
die sie machen sollen:  
ein Brustschild und ein  
Ephod und ein Oberkleid,  
und einen Leibrock von  
zellenförmigem Gewebe,  
einen Kopfbund und einen  
Gürtel;  
und sie sollen heilige  
Kleider machen für deinen  
Bruder Aaron und für seine  
Söhne,  
um mir den Priesterdienst  
auszuüben.
- 5 Und sie sollen das Gold und  
den blauen und den roten  
Purpur und den Karmesin  
und den Byssus nehmen
- 6 und sollen das Ephod  
machen von Gold,  
blauem und rotem Purpur,  
Karmesin und gezwirntem  
Byssus,  
in Kunstweberarbeit.
- 7 Es soll zwei  
zusammenfügende  
Schulterstücke haben an  
seinen beiden Enden,  
und so werde es  
zusammengefügt.

- 8 Und der gewirkte Gürtel,  
mit dem es angebunden  
wird,  
der darüber ist,  
soll von gleicher Arbeit mit  
ihm sein,  
von gleichem Stoffe:  
von Gold,  
blauem und rotem Purpur  
und Karmesin und  
gezwirntem Byssus.
- 9 Und du sollst zwei  
Onyxsteine nehmen und  
die Namen der Söhne  
Israels darauf stechen:
- 10 sechs ihrer Namen auf den  
einen Stein und die sechs  
übrigen Namen auf den  
anderen Stein,  
nach ihrer Geburtsfolge.
- 11 In Steinschneiderarbeit,  
in Siegelstecherei sollst du  
die beiden Steine stechen  
nach den Namen der  
Söhne Israels;  
mit Einfassungen von Gold  
umgeben sollst du sie  
machen.
- 12 Und setze die beiden Steine  
auf die Schulterstücke des  
Ephods,  
als Steine des  
Gedächtnisses für die  
Kinder Israel;  
und Aaron soll ihre Namen  
auf seinen beiden Schultern  
tragen vor JHWH zum  
Gedächtnis.
- 13 Und mache Einfassungen  
von Gold;
- 14 und zwei Ketten von  
reinem Golde:  
schnurähnlich sollst du sie  
machen,  
in Flechtwerk,  
und die geflochtenen  
Ketten an die Einfassungen  
befestigen.
- 15 Und mache das Brustschild  
des Gerichts in  
Kunstweberarbeit;  
gleich der Arbeit des  
Ephods sollst du es  
machen:  
von Gold,  
blauem und rotem Purpur  
und Karmesin und  
gezwirntem Byssus sollst  
du es machen.

- 16 Quadratförmig soll es sein,  
gedoppelt,  
eine Spanne seine Länge  
und eine Spanne seine  
Breite.
- 17 Und besetze es mit  
eingesetzten Steinen,  
vier Reihen von Steinen;  
eine Reihe:  
Sardis,  
Topas und Smaragd,  
die erste Reihe;
- 18 und die zweite Reihe:  
Karfunkel,  
Saphir und Diamant;
- 19 und die dritte Reihe:  
Opal,  
Achat und Amethyst;
- 20 und die vierte Reihe:  
Chrysolith und Onyx und  
Jaspis;  
mit Gold sollen sie  
eingefaßt sein in ihren  
Einsetzungen.
- 21 Und der Steine sollen nach  
den Namen der Söhne  
Israels zwölf sein,  
nach ihren Namen;
- in Siegelstecherei sollen sie  
sein,  
ein jeder nach seinem  
Namen,  
für die zwölf Stämme.
- 22 Und mache an das  
Brustschild schnurähnliche  
Ketten in Flechtwerk,  
von reinem Golde.
- 23 Und mache an das  
Brustschild zwei Ringe von  
Gold,  
und befestige die zwei  
Ringe an die beiden Enden  
des Brustschildes.
- 24 Und befestige die zwei  
geflochtenen Schnüre von  
Gold an die beiden Ringe  
an den Enden des  
Brustschildes;
- 25 und die beiden anderen  
Enden der zwei  
geflochtenen Schnüre sollst  
du an die beiden  
Einfassungen befestigen  
und sie an die  
Schulterstücke des Ephods  
befestigen,  
an seine Vorderseite.

- 26 Und mache zwei Ringe von  
Gold und befestige sie an  
die beiden Enden des  
Brustschildes,  
an seinen Saum,  
der gegen das Ephod hin  
ist,  
einwärts;
- 27 und mache zwei Ringe von  
Gold und befestige sie an  
die beiden Schulterstücke  
des Ephods,  
unten an seine Vorderseite,  
gerade bei seiner  
Zusammenfügung,  
oberhalb des gewirkten  
Gürtels des Ephods.
- 28 Und man soll das  
Brustschild mit seinen  
Ringern an die Ringe des  
Ephods binden mit einer  
Schnur von blauem Purpur,  
daß es über dem gewirkten  
Gürtel des Ephods sei und  
das Brustschild sich nicht  
von dem Ephod verrücke.
- 29 Und Aaron soll die Namen  
der Söhne Israels an dem  
Brustschilde des Gerichts  
auf seinem Herzen tragen,
- wenn er ins Heiligtum  
hineingeht,  
zum Gedächtnis vor JHWH  
beständig.
- 30 Und lege in das Brustschild  
des Gerichts die Urim und  
die Thummim,  
daß sie auf dem Herzen  
Aarons seien,  
wenn er vor JHWH  
hineingeht;  
und Aaron soll das Gericht  
der Kinder Israel auf  
seinem Herzen tragen vor  
JHWH beständig.
- 31 Und mache das Oberkleid  
des Ephods ganz von  
blauem Purpur.
- 32 Und seine Kopföffnung soll  
in seiner Mitte sein;  
eine Borte soll es an seiner  
Öffnung haben ringsum,  
in Weberarbeit;  
wie die Öffnung eines  
Panzeres soll daran sein,  
daß es nicht einreißt.
- 33 Und an seinen Saum mache  
Granatäpfel von blauem  
und rotem Purpur und

Karmesin,  
an seinen Saum ringsum,  
und Schellen von Gold  
zwischen ihnen ringsum:

34 eine Schelle von Gold und  
einen Granatapfel,  
eine Schelle von Gold und  
einen Granatapfel an den  
Saum des Oberkleides  
ringsum.

35 Und Aaron soll es anhaben,  
um den Dienst zu  
verrichten,  
daß sein Klang gehört  
werde,  
wenn er ins Heiligtum  
hineingeht vor JHWH und  
wenn er hinausgeht,  
daß er nicht sterbe.

36 Und mache ein Blech von  
reinem Golde und stich  
darauf mit Siegelstecherei:  
Heiligkeit dem JHWH!

37 Und tue es an eine Schnur  
von blauem Purpur;  
und es soll an dem  
Kopfbunde sein,  
an der Vorderseite des  
Kopfbundes soll es sein.

38 Und es soll auf der Stirn  
Aarons sein,  
und Aaron soll die  
Ungerechtigkeit der  
heiligen Dinge tragen,  
welche die Kinder Israel  
heiligen werden,  
bei allen Gaben ihrer  
heiligen Dinge;  
und es soll beständig an  
seiner Stirn sein,  
zum Wohlgefallen für sie  
vor JHWH.

39 Und mache den Leibrock  
von zellenförmigen Gewebe  
von Byssus,  
und mache einen Kopfbund  
von Byssus;  
und einen Gürtel sollst du  
machen in  
Buntwirkerarbeit.

40 Und den Söhnen Aarons  
sollst du Leibröcke machen  
und sollst ihnen Gürtel  
machen,  
und hohe Mützen sollst du  
ihnen machen zur  
Herrlichkeit und zum  
Schmuck.

41 Und du sollst deinen Bruder

Aaron damit bekleiden und  
seine Söhne mit ihm;  
und du sollst sie salben und  
sie weihen und sie heiligen,  
daß sie mir den  
Priesterdienst ausüben.

42 Und mache ihnen  
Beinkleider von Linnen,  
um das Fleisch der Blöße  
zu bedecken;  
von den Hüften bis an die  
Schenkel sollen sie reichen.

43 Und Aaron und seine  
Söhne sollen sie anhaben,  
wenn sie in das Zelt der  
Zusammenkunft  
hineingehen,  
oder wenn sie dem Altar  
nahen,  
um den Dienst im  
Heiligtum zu verrichten,  
daß sie nicht eine  
Ungerechtigkeit tragen und  
sterben:  
eine ewige Satzung für ihn  
und für seinen Samen nach  
ihm.

29 *Heiligtum: Weihe  
Aarons und seiner  
Söhne und des Altars*

- 1 Und dies ist es,  
was du ihnen tun sollst,  
sie zu heiligen,  
um mir den Priesterdienst  
auszuüben:  
Nimm einen jungen Farren  
und zwei Widder,  
ohne Fehl,
- 2 und ungesäuertes Brot,  
und ungesäuerte Kuchen,  
gemengt mit Öl,  
und ungesäuerte Fladen,  
gesalbt mit Öl:  
von Feinmehl des Weizens  
sollst du sie machen.
- 3 Und lege sie in einen Korb  
und bringe sie in dem  
Korbe dar,  
und den Farren und die  
zwei Widder.
- 4 Und Aaron und seine Söhne  
sollst du herzunahen lassen  
an den Eingang des Zeltes  
der Zusammenkunft und  
sie mit Wasser waschen.
- 5 Und du sollst die Kleider  
nehmen und Aaron  
bekleiden mit dem Leibrock  
und dem Oberkleide des  
Ephods und dem Ephod  
und dem Brustschilde und  
es ihm anbinden mit dem  
gewirkten Gürtel des  
Ephods.
- 6 Und setze den Kopfbund  
auf sein Haupt und lege  
das heilige Diadem an den  
Kopfbund.
- 7 Und nimm das Salböl und  
gieße es auf sein Haupt  
und salbe ihn.
- 8 Und seine Söhne sollst du  
herzunahen lassen und sie  
mit den Leibröcken  
bekleiden;
- 9 und umgürte sie mit dem  
Gürtel,  
Aaron und seine Söhne,  
und binde ihnen die hohen  
Mützen um;  
und das Priestertum sei  
ihnen zu einer ewigen  
Satzung.  
Und du sollst Aaron und

- seine Söhne weihen.
- 10 Und du sollst den Farren  
herzubringen vor das Zelt  
der Zusammenkunft,  
und Aaron und seine Söhne  
sollen ihre Hände auf den  
Kopf des Farren legen.
- 11 Und schlachte den Farren  
vor JHWH,  
an dem Eingang des Zeltes  
der Zusammenkunft;
- 12 und nimm von dem Blute  
des Farren und tue es mit  
deinem Finger an die  
Hörner des Altars,  
und alles Blut sollst du an  
den Fuß des Altars gießen.
- 13 Und nimm alles Fett,  
welches das Eingeweide  
bedeckt,  
und das Netz über der  
Leber und die beiden  
Nieren und das Fett,  
das an ihnen ist,  
und räuchere es auf dem  
Altar.
- 14 Und das Fleisch des Farren  
und seine Haut und seinen  
Mist sollst du mit Feuer  
verbrennen außerhalb des  
Lagers:  
es ist ein Sündopfer.
- 15 Und du sollst den einen  
Widder nehmen,  
und Aaron und seine Söhne  
sollen ihre Hände auf den  
Kopf des Widders legen.
- 16 Und du sollst den Widder  
schlachten und sein Blut  
nehmen und an den Altar  
sprengen ringsum.
- 17 Und den Widder sollst du  
in seine Stücke zerlegen  
und sein Eingeweide und  
seine Schenkel waschen  
und sie auf seine Stücke  
und auf seinen Kopf legen.
- 18 Und den ganzen Widder  
sollst du auf dem Altar  
räuchern:  
es ist ein Brandopfer dem  
JHWH,  
ein lieblicher Geruch;  
es ist ein Feueropfer dem  
JHWH.
- 19 Und du sollst den zweiten

- Widder nehmen,  
und Aaron und seine Söhne  
sollen ihre Hände auf den  
Kopf des Widders legen.
- 20 Und du sollst den Widder  
schlachten und von seinem  
Blute nehmen und es auf  
das rechte Ohrläppchen  
Aarons tun und auf das  
rechte Ohrläppchen seiner  
Söhne und auf den  
Daumen ihrer rechten  
Hand und auf die große  
Zehe ihres rechten Fußes;  
und du sollst das Blut an  
den Altar sprengen  
ringsum.
- 21 Und nimm von dem Blute,  
das auf dem Altar ist,  
und von dem Salböl,  
und spreng es auf Aaron  
und auf seine Kleider und  
auf seine Söhne und auf  
die Kleider seiner Söhne  
mit ihm;  
und er wird heilig sein und  
seine Kleider,  
und seine Söhne und die  
Kleider seiner Söhne mit  
ihm.
- 22 Und nimm von dem Widder  
das Fett und den  
Fettschwanz und das Fett,  
welches das Eingeweide  
bedeckt,  
und das Netz der Leber  
und die beiden Nieren und  
das Fett,  
das an ihnen ist,  
und den rechten Schenkel,  
denn es ist ein Widder der  
Einweihung -
- 23 und einen Laib Brot und  
einen Kuchen geölten  
Brottes und einen Fladen  
aus dem Korbe des  
Ungesäuerten,  
der vor JHWH ist;
- 24 und lege das alles auf die  
Hände Aarons und auf die  
Hände seiner Söhne,  
und webe es als Webopfer  
vor JHWH.
- 25 Und nimm es von ihren  
Händen und räuchere es  
auf dem Altar,  
auf dem Brandopfer,  
zum lieblichen Geruch vor  
JHWH:  
es ist ein Feueropfer dem

- JHWH.
- 26 Und nimm die Brust von  
dem Einweihungswidder,  
der für Aaron ist,  
und webe sie als Webopfer  
vor JHWH;  
und sie soll dein Anteil  
sein.
- 27 Und heilige die Brust des  
Webopfers und den  
Schenkel des Hebopfers,  
die gewoben und der  
gehoben worden ist von  
dem Einweihungswidder,  
von dem,  
der für Aaron,  
und von dem,  
der für seine Söhne ist;
- 28 und es soll Aaron und  
seinen Söhnen gehören als  
eine ewige Gebühr von  
seiten der Kinder Israel,  
denn es ist ein Hebopfer;  
und es soll ein Hebopfer  
sein von seiten der Kinder  
Israel,  
von ihren Friedensopfern:  
ihr Hebopfer dem JHWH.  
-
- 29 Und die heiligen Kleider  
Aarons sollen für seine  
Söhne sein nach ihm,  
um sie darin zu salben und  
sie darin zu weihen.
- 30 Sieben Tage soll sie  
anziehen,  
wer von seinen Söhnen  
Priester wird an seiner  
Statt,  
welcher in das Zelt der  
Zusammenkunft  
hineingehen wird,  
um im Heiligtum zu  
dienen.  
-
- 31 Und den  
Einweihungswidder sollst  
du nehmen und sein Fleisch  
an heiligem Orte kochen.
- 32 Und Aaron und seine  
Söhne sollen das Fleisch  
des Widders und das Brot,  
das in dem Korbe ist,  
essen an dem Eingang des  
Zeltes der Zusammenkunft:
- 33 sie sollen die Dinge essen,  
durch welche Sühnung  
geschehen ist,

um sie zu weihen,  
um sie zu heiligen;  
ein Fremder aber soll nicht  
davon essen,  
denn sie sind heilig.

34 Und wenn von dem  
Fleische der Einweihung  
und von dem Brote etwas  
übrigbleibt bis an den  
Morgen,  
so sollst du das  
Übriggebliebene mit Feuer  
verbrennen;  
es soll nicht gegessen  
werden,  
denn es ist heilig.

35 Und du sollst Aaron und  
seinen Söhnen also tun,  
nach allem,  
was ich dir geboten habe;  
sieben Tage sollst du sie  
einweihen.

36 Und einen Farren als  
Sündopfer sollst du täglich  
zur Sühnung opfern und  
den Altar entsündigen,  
indem du Sühnung für ihn  
tust;  
und du sollst ihn salben,  
um ihn zu heiligen.

37 Sieben Tage sollst du  
Sühnung tun für den Altar  
und ihn heiligen;  
und der Altar soll  
hochheilig sein:  
alles,  
was den Altar anrührt,  
wird heilig sein.

#### Heiligtum: Tägliche Opfer

38 Und dies ist es,  
was du auf dem Altar  
opfern sollst:  
zwei einjährige Lämmer  
des Tages beständig.

39 Das eine Lamm sollst du  
am Morgen opfern,  
und das zweite Lamm  
sollst du opfern zwischen  
den zwei Abenden,

40 und ein Zehntel Feinmehl,  
gemengt mit einem viertel  
Hin zerstoßenen Öles,  
und ein Trankopfer,  
ein viertel Hin Wein,  
zu dem einen Lamme.

41 Und das zweite Lamm  
sollst du opfern zwischen  
den zwei Abenden;

wie das Morgenspeisopfer  
und wie dessen Trankopfer,  
so sollst du zu diesem  
opfern,  
zum lieblichen Geruch,  
ein Feueropfer dem JHWH:

42 ein beständiges Brandopfer  
bei euren Geschlechtern an  
dem Eingang des Zeltens  
der Zusammenkunft vor  
JHWH,  
wo ich mit euch  
zusammenkommen werde,  
um daselbst mit dir zu  
reden.

43 Und ich werde daselbst mit  
den Kindern Israel  
zusammenkommen,  
und es wird geheiligt  
werden durch meine  
Herrlichkeit.

44 Und ich werde das Zelt der  
Zusammenkunft und den  
Altar heiligen;  
und Aaron und seine Söhne  
werde ich heiligen,  
daß sie mir den  
Priesterdienst ausüben.

45 Und ich werde in der Mitte

der Kinder Israel wohnen  
und werde ihr Gott sein.

46 Und sie werden wissen,  
daß ich JHWH bin,  
ihr Gott,  
der ich sie aus dem Lande  
Ägypten herausgeführt  
habe,  
um in ihrer Mitte zu  
wohnen;  
ich bin JHWH,  
ihr Gott.

30 *Heiligtum:  
Räucheraltar*

- 1 Und du sollst einen Altar machen zum Räuchern des Räucherwerks, von Akazienholz sollst du ihn machen;
- 2 eine Elle seine Länge, und eine Elle seine Breite, quadratförmig soll er sein und zwei Ellen seine Höhe; aus ihm sollen seine Hörner sein.
- 3 Und überziehe ihn mit reinem Golde, seine Platte und seine Wände ringsum und seine Hörner; und mache ihm einen Kranz von Gold ringsum.
- 4 Und mache ihm zwei Ringe von Gold unter seinen Kranz: an seine beiden Seiten sollst du sie machen, an seine beiden Wände; und sie sollen zu Behältern sein für die Stangen, um ihn mit denselben zu tragen.
- 5 Und mache die Stangen von Akazienholz und überziehe sie mit Gold.
- 6 Und stelle ihn dem Vorhang gegenüber, der vor der Lade des Zeugnisses ist, dem Deckel gegenüber, der über dem Zeugnis ist, woselbst ich mit dir zusammenkommen werde.
- 7 Und Aaron soll wohlriechendes Räucherwerk auf ihm räuchern; Morgen für Morgen, wenn er die Lampen zurichtet, soll er es räuchern;
- 8 und wenn Aaron die Lampen anzündet zwischen den zwei Abenden, soll er es räuchern: ein beständiges Räucherwerk vor JHWH bei euren Geschlechtern.
- 9 Ihr sollt kein fremdes

- Räucherwerk auf ihm opfern, noch Brandopfer, noch Speisopfer; und kein Trankopfer sollt ihr auf ihn gießen.
- 10 Und Aaron soll einmal im Jahre für dessen Hörner Sühnung tun mit dem Blute des Sündopfers der Versöhnung; einmal im Jahre soll er Sühnung für ihn tun bei euren Geschlechtern: hochheilig ist er dem JHWH.
- Heiligtum: Abgabe bei der Musterung*
- 11 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 12 Wenn du die Summe der Kinder Israel aufnehmen wirst nach ihren Gemusterten, so sollen sie bei ihrer Musterung ein jeder eine Sühne seiner Seele dem JHWH geben, daß keine Plage unter ihnen entstehe bei ihrer Musterung.
- 13 Dies sollen sie geben: jeder zu den Gemusterten Übergehende die Hälfte eines Sekels, nach dem Sekel des Heiligtums (zwanzig Gera der Sekel), die Hälfte eines Sekels als Hebopfer dem JHWH.
- 14 Jeder zu den Gemusterten Übergehende, von zwanzig Jahren und darüber, soll das Hebopfer JHWHs geben.
- 15 Der Reiche soll nicht mehr geben und der Arme nicht weniger als die Hälfte eines Sekels, wenn ihr das Hebopfer JHWHs gebet, um Sühnung zu tun für eure Seelen.
- 16 Und du sollst das Sühngeld von seiten der Kinder Israel nehmen und es für die Arbeit des Zeltens der

Zusammenkunft geben;  
und es soll den Kindern  
Israel zum Gedächtnis sein  
vor JHWH,  
um Sühnung zu tun für  
eure Seelen.

#### Heiligtum: Waschbecken

17 Und JHWH redete zu Mose  
und sprach:

18 Mache auch ein Becken  
von Erz und sein Gestell  
von Erz zum Waschen;  
und setze es zwischen das  
Zelt der Zusammenkunft  
und den Altar und tue  
Wasser darein.

19 Und Aaron und seine Söhne  
sollen ihre Hände und ihre  
Füße daraus waschen.

20 Wenn sie in das Zelt der  
Zusammenkunft  
hineingehen,  
sollen sie sich mit Wasser  
waschen,  
daß sie nicht sterben,  
oder wenn sie dem Altar  
nahen zum Dienst,  
um JHWH ein Feueropfer

zu räuchern.

21 Und sie sollen ihre Hände  
und ihre Füße waschen,  
daß sie nicht sterben;  
und das soll ihnen eine  
ewige Satzung sein,  
ihm und seinem Samen bei  
ihren Geschlechtern.

#### Heiligtum: Salböl und Räucherwerk

22 Und JHWH redete zu Mose  
und sprach:

23 Und du,  
nimm dir die besten  
Gewürze:  
von selbst ausgeflossene  
Myrrhe fünfhundert Sekel,  
und würzigen Zimmet die  
Hälfte davon,  
zweihundertfünfzig,  
und Würzrohr  
zweihundertfünfzig,

24 und Kassia fünfhundert,  
nach dem Sekel des  
Heiligtums,  
und ein Hin Olivenöl;

25 und mache daraus ein Öl

der heiligen Salbung,  
eine Mischung von  
Gewürzsalbe,  
ein Werk des  
Salbenmischers;  
es soll ein Öl der heiligen  
Salbung sein.

26 Und du sollst damit salben  
das Zelt der  
Zusammenkunft und die  
Lade des Zeugnisses

27 und den Tisch und alle  
seine Geräte und den  
Leuchter und seine Geräte  
und den Räucheraltar

28 und den Brandopferaltar  
und alle seine Geräte und  
das Becken und sein  
Gestell,

29 und du sollst sie heiligen;  
und sie sollen hochheilig  
sein:  
alles,  
was sie anrührt,  
wird heilig sein.

30 Und Aaron und seine  
Söhne sollst du salben und  
sollst sie heiligen,

um mir den Priesterdienst  
auszuüben.

31 Und zu den Kindern Israel  
sollst du also reden:  
Ein Öl der heiligen Salbung  
soll mir dieses sein bei  
euren Geschlechtern.

32 Auf keines Menschen  
Fleisch soll man es gießen,  
und nach dem Verhältnis  
seiner Bestandteile sollt ihr  
keines desgleichen machen;  
es ist heilig,  
heilig soll es euch sein.

33 Wer desgleichen mischt,  
und wer davon auf einen  
Fremden tut,  
der soll ausgerottet werden  
aus seinen Völkern.

34 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Nimm dir wohlriechende  
Gewürze,  
Stakte und  
Räuchermuschel und  
Galban,  
wohlriechende Gewürze  
und reinen Weihrauch;  
zu gleichen Teilen sollen sie

sein.

- 35 Und mache Räucherwerk daraus, Würzwerk, ein Werk des Salbenmischers, gesalzen, rein, heilig.
- 36 Und zerstoße davon zu Pulver, und lege davon vor das Zeugnis in das Zelt der Zusammenkunft, woselbst ich mit dir zusammenkommen werde; hochheilig soll es euch sein.
- 37 Und das Räucherwerk, das du machen sollst, nach dem Verhältnis seiner Bestandteile sollt ihr es euch nicht machen; heilig dem JHWH soll es dir sein.
- 38 Wer desgleichen macht, um daran zu riechen, der soll ausgerottet werden aus seinen Völkern.

31 *Heiligtum: Berufung der Werkmeister Bezaleel und Oholiab*

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Siehe, ich habe Bezaleel, den Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamme Juda, mit Namen berufen
- 3 und habe ihn mit dem Geiste Gottes erfüllt, in Weisheit und in Verstand und in Kenntnis und in jeglichem Werk;
- 4 um Künstliches zu ersinnen, zu arbeiten in Gold und in Silber und in Erz,
- 5 und im Schneiden von Steinen zum Einsetzen und im Holzschneiden, um zu arbeiten in jeglichem Werk.
- 6 Und ich, siehe, ich habe ihm Oholiab,
- den Sohn Achisamaks, vom Stamme Dan, beigegeben; und in das Herz eines jeden, der weisen Herzens ist, habe ich Weisheit gelegt, daß sie alles machen, was ich dir geboten habe:
- 7 das Zelt der Zusammenkunft und die Lade des Zeugnisses und den Deckel, der darauf ist, und alle Geräte des Zeltes;
- 8 und den Tisch und alle seine Geräte und den reinen Leuchter und alle seine Geräte und den Räucheraltar
- 9 und den Brandopferaltar und alle seine Geräte, und das Becken und sein Gestell;
- 10 und die Dienstkleider und die heiligen Kleider für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner

Söhne,  
um den Priesterdienst  
auszuüben;

- 11 und das Salböl und das  
wohlriechende Räucherwerk  
für das Heiligtum:  
nach allem,  
was ich dir geboten habe,  
sollen sie es machen.

#### Sabbatgebot und Gesetzestafeln

- 12 Und JHWH redete zu Mose  
und sprach:

- 13 Und du,  
rede zu den Kindern Israel  
und sprich:  
Fürwahr,  
meine Sabbathe sollt ihr  
beobachten;  
denn sie sind ein Zeichen  
zwischen mir und euch bei  
euren Geschlechtern,  
damit ihr wisset,  
daß ich,  
JHWH,  
es bin,  
der euch heiligt;

- 14 und beobachtet den

Sabbath,  
denn heilig ist er euch;  
wer ihn entweiht,  
soll gewißlich getötet  
werden;  
denn wer irgend an ihm  
eine Arbeit tut,  
selbige Seele soll  
ausgerottet werden aus der  
Mitte ihrer Völker.

- 15 Sechs Tage soll man Arbeit  
tun,  
aber am siebten Tage ist  
der Sabbath der Ruhe,  
heilig dem JHWH;  
wer irgend am Tage des  
Sabbaths eine Arbeit tut,  
soll gewißlich getötet  
werden.

- 16 Und die Kinder Israel sollen  
den Sabbath beobachten,  
um den Sabbath zu feiern  
bei ihren Geschlechtern:  
ein ewiger Bund.

- 17 Er ist ein Zeichen zwischen  
mir und den Kindern Israel  
ewiglich;  
denn in sechs Tagen hat  
JHWH den Himmel und  
die Erde gemacht,

und am siebten Tage hat er  
geruht und sich erquickt.

- 18 Und er gab dem Mose,  
als er auf dem Berge Sinai  
mit ihm ausgeredet hatte,  
die zwei Tafeln des  
Zeugnisses,  
Tafeln von Stein,  
beschrieben mit dem  
Finger Gottes.

32 *Goldenes Kalb -  
Moses Fürbitte -  
Bestrafung des  
Volkes*

- 1 Und als das Volk sah,  
daß Mose verzog,  
von dem Berge  
herabzukommen,  
da versammelte sich das  
Volk zu Aaron,  
und sie sprachen zu ihm:  
Auf!  
Mache uns einen Gott,  
der vor uns hergehe!  
Denn dieser Mose,  
der Mann,  
der uns aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt hat,  
wir wissen nicht,  
was ihm geschehen ist.
- 2 Und Aaron sprach zu ihnen:  
Reißet die goldenen Ringe  
ab,  
die in den Ohren eurer  
Weiber,  
eurer Söhne und eurer  
Töchter sind,  
und bringet sie zu mir.
- 3 Und das ganze Volk riß sich  
die goldenen Ringe ab,  
die in ihren Ohren waren,  
und sie brachten sie zu  
Aaron.
- 4 Und er nahm es aus ihrer  
Hand und bildete es mit  
einem Meißel und machte  
ein gegossenes Kalb  
daraus.  
Und sie sprachen:  
Das ist dein Gott,  
Israel,  
der dich aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt hat.
- 5 Und als Aaron es sah,  
baute er einen Altar vor  
ihm;  
und Aaron rief aus und  
sprach:  
Ein Fest dem JHWH ist  
morgen!
- 6 Und sie standen des  
folgenden Tages früh auf  
und opferten Brandopfer  
und brachten  
Friedensopfer;  
und das Volk setzte sich  
nieder,  
um zu essen und zu  
trinken,  
und sie standen auf,

- um sich zu belustigen.
- 7 Da sprach JHWH zu Mose:  
Gehe,  
steige hinab!  
Denn dein Volk,  
das du aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt  
hast,  
hat sich verderbt.
- 8 Sie sind schnell von dem  
Wege abgewichen,  
den ich ihnen geboten  
habe;  
sie haben sich ein  
gegossenes Kalb gemacht  
und sich vor ihm  
nieder gebeugt und haben  
ihm geopfert und gesagt:  
Das ist dein Gott,  
Israel,  
der dich aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt hat.
- 9 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Ich habe dieses Volk  
gesehen,  
und siehe,  
es ist ein hartnäckiges  
Volk;
- 10 und nun laß mich,  
daß mein Zorn wider sie  
entbrenne und ich sie  
vernichte;  
dich aber will ich zu einer  
großen Nation machen.
- 11 Und Mose flehte zu JHWH,  
seinem Gott,  
und sprach:  
Warum,  
JHWH,  
sollte dein Zorn entbrennen  
wider dein Volk,  
das du aus dem Lande  
Ägypten herausgeführt  
hast mit großer Kraft und  
mit starker Hand?
- 12 Warum sollten die Ägypter  
also sprechen:  
Zum Unglück hat er sie  
herausgeführt,  
um sie im Gebirge zu töten  
und sie von der Fläche des  
Erdbodens zu vernichten?  
Kehre um von der Glut  
deines Zornes und laß dich  
des Übels wider dein Volk  
gereuen.
- 13 Gedenke Abrahams,  
Isaaks und Israels,

deiner Knechte,  
denen du bei dir selbst  
geschworen hast,  
und hast zu ihnen gesagt:  
Mehren will ich euren  
Samen wie die Sterne des  
Himmels;  
und dieses ganze Land,  
von dem ich geredet habe,  
werde ich eurem Samen  
geben,  
daß sie es als Erbteil  
besitzen ewiglich.

14 Und es gereute JHWH des  
Übels,  
wovon er geredet hatte,  
daß er es seinem Volke tun  
werde.

15 Und Mose wandte sich und  
stieg von dem Berge hinab,  
die zwei Tafeln des  
Zeugnisses in seiner Hand,  
Tafeln,  
beschrieben auf ihren  
beiden Seiten:  
auf dieser und auf jener  
Seite waren sie  
beschrieben.

16 Und die Tafeln waren das  
Werk Gottes,

und die Schrift war die  
Schrift Gottes,  
eingegraben in die Tafeln.

17 Und Josua hörte die  
Stimme des Volkes,  
als es jauchzte,  
und sprach zu Mose:  
Kriegsgeschrei ist im  
Lager!

18 Und er sprach:  
Es ist nicht der Schall von  
Siegesgeschrei und nicht  
der Schall von Geschrei der  
Niederlage;  
den Schall von  
Wechselgesang höre ich.

19 Und es geschah,  
als er dem Lager nahte und  
das Kalb und die  
Reigentänze sah,  
da entbrannte der Zorn  
Moses,  
und er warf die Tafeln aus  
seinen Händen und  
zerbrach sie unten am  
Berge.

20 Und er nahm das Kalb,  
das sie gemacht hatten,  
und verbrannte es im Feuer

und zermalmte es,  
bis es zu Staub wurde;  
und er streute es auf das  
Wasser und ließ es die  
Kinder Israel trinken.

21 Und Mose sprach zu Aaron:  
Was hat dir dieses Volk  
getan,  
daß du eine große Sünde  
über dasselbe gebracht  
hast?

22 Und Aaron sprach:  
Es entbrenne nicht der  
Zorn meines Herrn!  
Du kennst das Volk,  
daß es im Bösen ist.

23 Und sie sprachen zu mir:  
Mache uns einen Gott,  
der vor uns hergehe;  
denn dieser Mose,  
der Mann,  
der uns aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt hat  
wir wissen nicht,  
was ihm geschehen ist.

24 Und ich sprach zu ihnen:  
Wer hat Gold?  
Sie rissen es sich ab und  
gaben es mir,

und ich warf es ins Feuer,  
und dieses Kalb ging  
hervor.

25 Und Mose sah das Volk,  
daß es zügellos war;  
denn Aaron hatte es  
zügellos gemacht,  
zum Gespött unter ihren  
Widersachern.

26 Und Mose stellte sich auf  
im Tore des Lagers und  
sprach:  
Her zu mir,  
wer für JHWH ist!  
Und es versammelten sich  
zu ihm alle Söhne Levis.

27 Und er sprach zu ihnen:  
Also spricht JHWH,  
der Gott Israels:  
Leget ein jeder sein  
Schwert an seine Hüfte,  
gehet hin und wieder,  
von Tor zu Tor im Lager,  
und erschlaget ein jeder  
seinen Bruder und ein jeder  
seinen Freund und ein  
jeder seinen Nachbar.

28 Und die Söhne Levis taten  
nach dem Worte Moses;

und es fielen von dem Volke an selbigem Tage bei dreitausend Mann.

- 29 Und Mose sprach:  
Weihet euch heute dem JHWH,  
ja,  
ein jeder in seinem Sohne  
und in seinem Bruder,  
um heute Segen auf euch  
zu bringen.
- 30 Und es geschah am  
anderen Tage,  
da sprach Mose zu dem  
Volke:  
Ihr habt eine große Sünde  
begangen;  
und nun will ich zu JHWH  
hinaufsteigen,  
vielleicht möchte ich  
Sühnung tun für eure  
Sünde.
- 31 Und Mose kehrte zu JHWH  
zurück und sprach:  
Ach,  
dieses Volk hat eine große  
Sünde begangen,  
und sie haben sich einen  
Gott von Gold gemacht.

- 32 Und nun,  
wenn du ihre Sünde  
vergeben wolltest!  
...  
Wenn aber nicht,  
so lösche mich doch aus  
deinem Buche,  
das du geschrieben hast.
- 33 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Wer gegen mich gesündigt  
hat,  
den werde ich aus meinem  
Buche auslöschen.
- 34 Und nun gehe hin,  
führe das Volk,  
wohin ich dir gesagt habe.  
Siehe,  
mein Engel wird vor dir  
herziehen;  
und am Tage meiner  
Heimsuchung,  
da werde ich ihre Sünde an  
ihnen heimsuchen.
- 35 Und JHWH schlug das  
Volk,  
darum daß sie das Kalb  
gemacht,  
welches Aaron gemacht  
hatte.

33 *Trauer des Volkes -  
Zelt außerhalb des  
Lagers - Moses  
Verhandlung mit  
Gott und sein  
Begehren, die  
Herrlichkeit Gottes  
zu sehen*

- 1 Und JHWH redete zu  
Mose:  
Gehe ziehe hinauf von  
hinnen,  
du und das Volk,  
das du aus dem Lande  
Ägypten heraufgeführt  
hast,  
in das Land,  
das ich Abraham,  
Isaak und Jakob  
zugeschworen habe,  
indem ich sprach:  
Deinem Samen werde ich  
es geben!  
-
- 2 Und ich werde einen Engel  
vor dir hersenden und  
vertreiben die Kanaaniter,  
die Amoriter und die  
Hethiter und die Perisiter,  
die Hewiter und die  
Jebusiter,
- 
- 3 in ein Land,  
das von Milch und Honig  
fließt;  
denn ich werde nicht in  
deiner Mitte hinaufziehen,  
denn du bist ein  
hartnäckiges Volk,  
daß ich dich nicht  
vernichte auf dem Wege.
- 4 Und als das Volk dieses  
böse Wort hörte,  
da trauerten sie,  
und keiner legte seinen  
Schmuck an.
- 5 Denn JHWH hatte zu  
Mose gesagt:  
Sprich zu den Kindern  
Israel:  
Ihr seid ein hartnäckiges  
Volk;  
zöge ich nur einen  
Augenblick in deiner Mitte  
hinauf,  
so würde ich dich  
vernichten.  
Und nun,  
lege deinen Schmuck von  
dir,  
und ich werde wissen,

was ich dir tun will.

6 Und die Kinder Israel rissen sich ihren Schmuck ab an dem Berge Horeb.

7 Und Mose nahm das Zelt und schlug es sich auf außerhalb des Lagers, fern vom Lager, und nannte es: Zelt der Zusammenkunft. Und es geschah, ein jeder, der JHWH suchte, ging hinaus zu dem Zelte der Zusammenkunft, das außerhalb des Lagers war.

8 Und es geschah, wenn Mose zu dem Zelte hinausging, so erhob sich das ganze Volk, und sie standen, ein jeder am Eingang seines Zeltes; und sie schauten Mose nach, bis er in das Zelt trat.

9 Und es geschah,

wenn Mose in das Zelt trat, so stieg die Wolkensäule hernieder und stand am Eingang des Zeltes; und JHWH redete mit Mose.

10 Und das ganze Volk sah die Wolkensäule am Eingang des Zeltes stehen; und das ganze Volk erhob sich, und sie warfen sich nieder, ein jeder am Eingang seines Zeltes.

11 Und JHWH redete mit Mose von Angesicht zu Angesicht, wie ein Mann mit seinem Freunde redet; und er kehrte zum Lager zurück. Sein Diener aber, Josua, der Sohn Nuns, ein Jüngling, wich nicht aus dem Innern des Zeltes.

12 Und Mose sprach zu JHWH: Siehe,

du sprichst zu mir: Führe dieses Volk hinauf, aber du hast mich nicht wissen lassen, wen du mit mir senden willst. Und du hast doch gesagt: Ich kenne dich mit Namen, und du hast auch Gnade gefunden in meinen Augen.

13 Und nun, wenn ich denn Gnade gefunden habe in deinen Augen, so laß mich doch deinen Weg wissen, daß ich dich erkenne, damit ich Gnade finde in deinen Augen; und sieh, daß diese Nation dein Volk ist!

14 Und er sprach: Mein Angesicht wird mitgehen, und ich werde dir Ruhe geben.

15 Und er sprach zu ihm: Wenn dein Angesicht nicht mitgeht,

so führe uns nicht hinauf von hinnen.

16 Und woran soll es denn erkannt werden, daß ich Gnade gefunden habe in deinen Augen, ich und dein Volk? Nicht daran, daß du mit uns gehst und wir ausgesondert werden, ich und dein Volk, aus jedem Volke, das auf dem Erdboden ist?

17 Und JHWH sprach zu Mose: Auch dieses, was du gesagt hast, werde ich tun; denn du hast Gnade gefunden in meinen Augen, und ich kenne dich mit Namen.

18 Und er sprach: Laß mich doch deine Herrlichkeit sehen!

19 Und JHWH sprach: Ich werde alle meine Güte vor deinem Angesicht vorübergehen lassen und

werde den Namen JHWHs vor dir ausrufen; und ich werde begnadigen, wen ich begnadigen werde, und werde mich erbarmen, wessen ich mich erbarmen werde.

- 20 Und er sprach:  
Du vermagst nicht mein Angesicht zu sehen, denn nicht kann ein Mensch mich sehen und leben.
- 21 Und JHWH sprach:  
Siehe, es ist ein Ort bei mir, da sollst du auf dem Felsen stehen.
- 22 Und es wird geschehen, wenn meine Herrlichkeit vorübergeht, so werde ich dich in die Felsenkluft stellen und meine Hand über dich decken, bis ich vorübergegangen bin.
- 23 Und ich werde meine Hand hinwegtun,

und du wirst mich von hinten sehen; aber mein Angesicht soll nicht gesehen werden.

34 *Neue Gesetzestafeln  
- Gotteserscheinung  
- Erneuerung des Bundes - Moses  
glänzendes Gesicht*

- 1 Und JHWH sprach zu Mose:  
Haue dir zwei steinerne Tafeln aus wie die ersten, und ich werde auf die Tafeln die Worte schreiben, welche auf den ersten Tafeln waren, die du zerbrochen hast.
- 2 Und sei bereit auf den Morgen, und steige am Morgen auf den Berg Sinai und stehe daselbst vor mir auf dem Gipfel des Berges.
- 3 Und niemand soll mit dir heraufsteigen, und es soll selbst niemand auf dem ganzen Berge gesehen werden; sogar Kleinvieh und Rinder sollen nicht gegen diesen Berg hin weiden.
- 4 Und er hieb zwei steinerne
- Tafeln aus wie die ersten; und Mose stand des Morgens früh auf und stieg auf den Berg Sinai, so wie JHWH ihm geboten hatte, und nahm, die zwei steinernen Tafeln in seine Hand.
- 5 Und JHWH stieg in der Wolke hernieder, und er stand daselbst bei ihm und rief den Namen JHWHs aus.
- 6 Und JHWH ging vor seinem Angesicht vorüber und rief:  
JHWH,  
JHWH,  
Gott,  
barmherzig und gnädig,  
langsam zum Zorn und groß an Güte und Wahrheit,
- 7 der Güte bewahrt auf Tausende hin, der Ungerechtigkeit, Übertretung und Sünde vergibt, aber keineswegs hält er für

schuldlos den Schuldigen,  
der die Ungerechtigkeit der  
Väter heimsucht an den  
Kindern und  
Kindeskindern,  
am dritten und am vierten  
Gliede.

8 Und Mose neigte sich  
eilends zur Erde und betete  
an und sprach:

9 Wenn ich doch Gnade  
gefunden habe in deinen  
Augen,  
Herr,  
so ziehe doch der Herr in  
unserer Mitte denn es ist  
ein hartnäckiges Volk und  
vergib unsere  
Ungerechtigkeit und unsere  
Sünde,  
und nimm uns an zum  
Eigentum.

10 Und er sprach:  
Siehe,  
ich mache einen Bund:  
Vor deinem ganzen Volke  
will ich Wunder tun,  
die nicht gewirkt worden  
sind auf der ganzen Erde  
und unter allen Nationen;

und das ganze Volk,  
in dessen Mitte du bist,  
soll das Werk JHWHs  
sehen;  
denn furchtbar ist,  
was ich mit dir tun werde.

11 Beobachte,  
was ich dir heute gebiete.  
Siehe,  
ich will vor dir vertreiben  
die Amoriter und die  
Kanaaniter und die  
Hethiter und die Perisiter  
und die Hewiter und die  
Jebusiter.

12 Hüte dich,  
daß du nicht einen Bund  
machest mit den  
Bewohnern des Landes,  
wohin du kommen wirst,  
daß sie nicht zum Fallstrick  
werden in deiner Mitte;

13 sondern ihre Altäre sollt ihr  
niederreißen und ihre  
Bilsäulen zerbrechen und  
ihre Ascherim ausrotten,  
-

14 denn du sollst nicht einen  
anderen Gott anbeten;

denn JHWH,  
dessen Name Eiferer ist,  
ist ein eifernder Gott;  
-

15 daß du nicht einen Bund  
machest mit den  
Bewohnern des Landes  
und,  
wenn sie ihren Göttern  
nachhuren und ihren  
Göttern opfern,  
man dich einlade,  
und du von ihrem  
Schlachtopfer essest

16 und du von ihren Töchtern  
für deine Söhne nimmest,  
und ihre Töchter ihren  
Göttern nachhuren und  
machen,  
daß deine Söhne ihren  
Göttern nachhuren.

17 Gegossene Götter sollst du  
dir nicht machen.  
-

18 Das Fest der ungesäuerten  
Brote sollst du beobachten;  
sieben Tage sollst du  
Ungesäuertes essen,  
wie ich dir geboten habe,

zur bestimmten Zeit des  
Monats Abib;  
denn im Monat Abib bist  
du aus Ägypten  
ausgezogen.  
-

19 Alles,  
was die Mutter bricht,  
ist mein;  
und all dein Vieh,  
das männlich geboren wird,  
das Erstgeborene vom  
Rind- und Kleinvieh.

20 Und das Erstgeborene vom  
Esel sollst du lösen mit  
einem Lamme;  
und wenn du es nicht  
lösest,  
so brich ihm das Genick.  
Jeden Erstgeborenen deiner  
Söhne sollst du lösen.  
Und man soll nicht leer  
erscheinen vor meinem  
Gesicht.  
-

21 Sechs Tage sollst du  
arbeiten,  
aber am siebten Tage sollst  
du ruhen;  
in der Pflügezeit und in der

- Ernte sollst du ruhen.  
-
- 22 Und das Fest der Wochen,  
der Erstlinge der  
Weizenernte,  
sollst du feiern;  
und das Fest der  
Einsammlung beim Umlauf  
des Jahres.  
-
- 23 Dreimal im Jahre sollen alle  
deine Männlichen  
erscheinen vor dem  
Angesicht des Herrn  
JHWH,  
des Gottes Israels.
- 24 Denn ich werde die  
Nationen vor dir austreiben  
und deine Grenze  
erweitern;  
und niemand wird deines  
Landes begehren,  
wenn du hinaufziehst,  
um vor dem Angesicht  
JHWHs,  
deines Gottes,  
zu erscheinen dreimal im  
Jahre.  
-
- 25 Du sollst nicht das Blut  
meines Schlachtopfers zu  
Gesäuertem opfern;  
und das Schlachtopfer des  
Passahfestes soll nicht über  
Nacht bleiben bis an den  
Morgen.  
-
- 26 Das Erste der Erstlinge  
deines Landes sollst du in  
das Haus JHWHs,  
deines Gottes,  
bringen.  
Du sollst ein Böcklein  
nicht kochen in der Milch  
seiner Mutter.
- 27 Und JHWH sprach zu  
Mose:  
Schreibe dir diese Worte  
auf;  
denn nach dem Inhalt  
dieser Worte habe ich mit  
dir und mit Israel einen  
Bund gemacht.
- 28 Und er war daselbst bei  
JHWH vierzig Tage und  
vierzig Nächte;  
er aß kein Brot und trank  
kein Wasser.  
Und er schrieb auf die

- Tafeln die Worte des  
Bundes,  
die zehn Worte.
- 29 Und es geschah,  
als Mose von dem Berge  
Sinai herabstieg,  
- und die zwei Tafeln des  
Zeugnisses waren in der  
Hand Moses,  
als er von dem Berge  
herabstieg,  
da wußte Mose nicht,  
daß die Haut seines  
Angesichts strahlte,  
weil er mit ihm geredet  
hatte.
- 30 Und Aaron und alle Kinder  
Israel sahen Mose an,  
und siehe,  
die Haut seines Angesichts  
strahlte;  
und sie fürchteten sich,  
ihm zu nahen.
- 31 Und Mose rief ihnen zu,  
und sie wandten sich zu  
ihm,  
Aaron und alle Fürsten in  
der Gemeinde;  
und Mose redete zu ihnen.
- 32 Und danach nahten sich  
alle Kinder Israel;  
und er gebot ihnen alles,  
was JHWH auf dem Berge  
Sinai zu ihm geredet hatte.
- 33 Und Mose hörte auf,  
mit ihnen zu reden.  
Und er hatte eine Decke  
auf sein Angesicht gelegt.
- 34 Und wenn Mose vor JHWH  
hineinging,  
um mit ihm zu reden,  
tat er die Decke ab,  
bis er hinausging;  
und er ging hinaus und  
redete zu den Kindern  
Israel,  
was ihm geboten war;
- 35 und die Kinder Israel sahen  
das Angesicht Moses,  
daß die Haut des  
Angesichts Moses strahlte;  
und Mose tat die Decke  
wieder auf sein Angesicht,  
bis er hineinging,  
um mit ihm zu reden.

## 35 Sabbatgebot

1 Und Mose versammelte die ganze Gemeinde der Kinder Israel und sprach zu ihnen: Dies sind die Worte, die JHWH geboten hat, sie zu tun:

2 Sechs Tage soll man Arbeit tun, aber am siebten Tage soll euch ein heiliger Tag sein, ein Sabbath der Ruhe dem JHWH; wer irgend an ihm eine Arbeit tut, soll getötet werden.

3 Ihr sollt am Tage des Sabbaths kein Feuer anzünden in allen euren Wohnungen.

## Heiligtum: Freiwillige Gaben

4 Und Mose sprach zu der ganzen Gemeinde der Kinder Israel und sagte: Dies ist das Wort, das JHWH geboten hat, indem er sprach:

5 Nehmet von euch ein Hebopfer für JHWH; jeder, der willigen Herzens ist, soll es bringen, das Hebopfer JHWHs: Gold und Silber und Erz

6 und blauen und roten Purpur und Karmesin und Byssus und Ziegenhaar

7 und rotgefärbte Widderfelle und Dachsfelle und Akazienholz

8 und Öl zum Licht und Gewürze zum Salböl und zum wohlriechenden Räucherwerk

9 und Onyxsteine und Steine zum Einsetzen für das Ephod und für das Brustschild.

10 Und alle, die weisen Herzens sind unter euch, sollen kommen und alles machen, was JHWH geboten hat:

11 die Wohnung, ihr Zelt und ihre Decke, ihre Klammern und ihre Bretter, ihre Riegel, ihre Säulen und ihre Füße;

12 die Lade und ihre Stangen, den Deckel und den Scheidevorhang;

13 den Tisch und seine Stangen und alle seine Geräte und die Schaubrote;

14 und den Leuchter zum Licht und seine Geräte und seine Lampen und das Öl zum Licht;

15 und den Räucheraltar und seine Stangen und das Salböl und das wohlriechende Räucherwerk; und den Eingangsvorhang für den Eingang der Wohnung;

16 den Brandopferaltar und das ehrene Gitter an demselben, seine Stangen und alle

seine Geräte; das Becken und sein Gestell;

17 die Umhänge des Vorhofs, seine Säulen und seine Füße, und den Vorhang vom Tore des Vorhofs;

18 die Pflöcke der Wohnung und die Pflöcke des Vorhofs und ihre Seile;

19 die Dienstkleider zum Dienst im Heiligtum, die heiligen Kleider für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner Söhne, um den Priesterdienst auszuüben.

20 Und die ganze Gemeinde der Kinder Israel ging von Mose hinweg.

21 Und sie kamen, ein jeder, den sein Herz trieb; und ein jeder, der willigen Geistes war,

brachte das Hebopfer  
JHWHs für das Werk des  
Zeltes der Zusammenkunft  
und für all seine Arbeit und  
für die heiligen Kleider.

22 Und die Männer kamen mit  
den Weibern;  
ein jeder,  
der willigen Herzens war,  
brachte Nasenringe und  
Ohrringe und Fingerringe  
und Spangen,  
allerlei goldene Geräte;  
und jeder,  
der dem JHWH ein  
Webopfer an Gold webte.

23 Und ein jeder,  
bei dem sich blauer und  
roter Purpur fand,  
und Karmesin und Byssus  
und Ziegenhaar und  
rotgefärbte Widderfelle und  
Dachsfelle,  
brachte es.

24 Jeder,  
der ein Hebopfer an Silber  
und Erz hob,  
brachte das Hebopfer  
JHWHs;  
und jeder,

bei dem sich Akazienholz  
fand zu allerlei Werk der  
Arbeit,  
brachte es.

25 Und alle Weiber,  
die weisen Herzens waren,  
spannen mit ihren Händen  
und brachten das Gespinst:  
den blauen und den roten  
Purpur,  
den Karmesin und den  
Byssus.

26 Und alle verständigen  
Weiber,  
die ihr Herz trieb,  
spannen das Ziegenhaar.

27 Und die Fürsten brachten  
Onyxsteine und Steine zum  
Einsetzen für das Ephod  
und für das Brustschild,

28 und das Gewürz und das Öl  
zum Licht und zum Salböl  
und zum wohlriechenden  
Räucherwerk.

29 Die Kinder Israel,  
alle Männer und Weiber,  
die willigen Herzens waren,  
um zu all dem Werke zu

bringen,  
das JHWH durch Mose zu  
machen geboten hatte,  
brachten eine freiwillige  
Gabe dem JHWH.

Heiligtum: Einführung der  
Werkmeister Bezaleel und  
Oholiab

30 Und Mose sprach zu den  
Kindern Israel:  
Sehet,  
JHWH hat Bezaleel,  
den Sohn Uris,  
des Sohnes Hurs,  
vom Stamme Juda,  
mit Namen berufen

31 und hat ihn mit dem Geiste  
Gottes erfüllt,  
in Weisheit,  
in Verstand und in  
Kenntnis und in jeglichem  
Werke;

32 und zwar um Künstliches  
zu ersinnen,  
zu arbeiten in Gold und in  
Silber und in Erz,

33 und im Schneiden von  
Steinen zum Einsetzen und

im Holzschneiden,  
um zu arbeiten in  
jeglichem Kunstwerk;

34 und zu unterweisen hat er  
ihm ins Herz gelegt,  
ihm und Oholiab,  
dem Sohne Achisamaks,  
vom Stamme Dan.

35 Er hat sie mit Weisheit des  
Herzens erfüllt,  
um jegliches Werk des  
Künstlers und des  
Kunstwebers und des  
Buntwirkers zu machen,  
in blauem und rotem  
Purpur und Karmesin und  
Byssus,  
und des Webers;  
derer,  
die allerlei Werk machen  
und Künstliches ersinnen.

36 *Heiligtum:  
Freigebigkeit des  
Volkes*

- 1 Und Bezaleel und Oholiab und alle Männer, die weisen Herzens waren, in welche JHWH Weisheit und Verstand gelegt hatte, damit sie alles Werk der Arbeit des Heiligtums zu machen wüßten, taten nach allem, was JHWH geboten hatte.
- 2 Und Mose rief Bezaleel und Oholiab und jeden Mann, der weisen Herzens war, in dessen Herz Gott Weisheit gelegt hatte, jeden, den sein Herz trieb, ans Werk zu gehen, um es zu machen.
- 3 Und sie nahmen von Mose das ganze Hebopfer, das die Kinder Israel gebracht hatten zum Werke der Arbeit des Heiligtums, um es zu machen; und diese brachten ihm
- noch freiwillige Gaben, Morgen für Morgen.
- 4 Und es kamen alle weisen Männer, die alles Werk des Heiligtums machten, ein jeder von seinem Werke, das sie machten,
- 5 und sprachen zu Mose und sagten: Das Volk bringt viel, mehr als genug für die Arbeit des Werkes, das JHWH zu machen geboten hat.
- 6 Da gebot Mose, und man ließ einen Ruf durchs Lager ergehen also: Weder Mann noch Weib soll ferner ein Werk machen für das Hebopfer des Heiligtums! Und so wurde dem Volke das Bringen gewehrt.
- 7 Und des Verfertigten war genug für das ganze Werk, um es zu machen; und es war übrig.

Heiligtum: Bau des  
Heiligtums

- 8 Und alle, die weisen Herzens waren unter den Arbeitern des Werkes, machten die Wohnung aus zehn Teppichen; von gezwirntem Byssus und blauem und rotem Purpur und Karmesin, mit Cherubim in Kunstweberarbeit machte er sie.
- 9 Die Länge eines Teppichs war achtundzwanzig Ellen, und vier Ellen die Breite eines Teppichs: ein Maß für alle Teppiche.
- 10 Und er fügte fünf Teppiche zusammen, einen an den anderen, und er fügte wieder fünf Teppiche zusammen, einen an den anderen.
- 11 Und er machte Schleifen von blauem Purpur an den Saum des einen Teppichs am Ende,
- bei der Zusammenfügung; also machte er es an dem Saume des äußersten Teppichs bei der anderen Zusammenfügung.
- 12 Fünzig Schleifen machte er an den einen Teppich, und fünfzig Schleifen machte er an das Ende des Teppichs, der bei der anderen Zusammenfügung war, die Schleifen eine der anderen gegenüber.
- 13 Und er machte fünfzig Klammern von Gold und fügte die Teppiche zusammen, einen an den anderen, mit den Klammern, so daß die Wohnung ein Ganzes wurde.
- 14 Und er machte Teppiche von Ziegenhaar zum Zelte über die Wohnung; elf solcher Teppiche machte er.
- 15 Die Länge eines Teppichs war dreißig Ellen,

und vier Ellen die Breite eines Teppichs: ein Maß für die elf Teppiche.

16 Und er fügte zusammen fünf Teppiche besonders und sechs Teppiche besonders.

17 Und er machte fünfzig Schleifen an den Saum des äußersten Teppichs bei der Zusammenfügung, und fünfzig Schleifen machte er an den Saum des Teppichs der anderen Zusammenfügung.

18 Und er machte fünfzig Klammern von Erz, um das Zelt zusammenzufügen, so daß es ein Ganzes wurde.

19 Und er machte für das Zelt eine Decke von rotgefärbten Widderfellen und eine Decke von Dachsfellen oben darüber.

20 Und er machte die Bretter

zu der Wohnung von Akazienholz, aufrechtstehend:

21 zehn Ellen die Länge eines Brettes, und eine und eine halbe Elle die Breite eines Brettes;

22 zwei Zapfen an einem Brette, einer dem anderen gegenüber eingefügt: also machte er es an allen Brettern der Wohnung.

23 Und er machte die Bretter zu der Wohnung: zwanzig Bretter an der Seite gegen Mittag, südwärts;

24 und er machte vierzig Füße von Silber unter die zwanzig Bretter: zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen, und wieder zwei Füße unter ein Brett für seine zwei Zapfen;

25 und an der anderen Seite

der Wohnung, an der Nordseite, machte er zwanzig Bretter,

26 und ihre vierzig Füße von Silber: zwei Füße unter ein Brett, und wieder zwei Füße unter ein Brett;

27 und an der Hinterseite der Wohnung gegen Westen machte er sechs Bretter;

28 und zwei Bretter machte er für die Winkel der Wohnung an der Hinterseite;

29 und sie waren zweifach von unten auf und waren an ihrem Oberteil völlig aneinander in einem Ringe; also machte er es mit ihnen beiden an den beiden Winkeln.

30 Und es waren acht Bretter, und ihre Füße von Silber: sechzehn Füße, je zwei Füße unter einem Brette.

31 Und er machte Riegel von Akazienholz: fünf zu den Brettern der einen Seite der Wohnung,

32 und fünf Riegel zu den Brettern der anderen Seite der Wohnung, und fünf Riegel zu den Brettern der Wohnung an der Hinterseite gegen Westen;

33 und er machte den mittleren Riegel in der Mitte der Bretter durchlaufend von einem Ende zum anderen.

34 Und er überzog die Bretter mit Gold; und ihre Ringe, die Behälter für die Riegel, machte er von Gold, und überzog die Riegel mit Gold.

35 Und er machte den Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus; in Kunstweberarbeit

machte er ihn,  
mit Cherubim.

- 36 Und er machte zu demselben vier Säulen von Akazienholz und überzog sie mit Gold, ihre Haken von Gold, und er goß zu denselben vier Füße von Silber.
- 37 Und er machte für den Eingang des Zeltens einen Vorhang von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus, in Buntwirkerarbeit;
- 38 und seine fünf Säulen und ihre Haken; und er überzog ihre Köpfe und ihre Bindestäbe mit Gold; und ihre fünf Füße waren von Erz.

37 *Heiligtum: Geräte  
des Heiligtums*

- 1 Und Bezaleel machte die Lade von Akazienholz: zwei und eine halbe Elle ihre Länge, und eine und eine halbe Elle ihre Breite, und eine und eine halbe Elle ihre Höhe.
- 2 Und er überzog sie mit reinem Golde inwendig und auswendig, und machte einen goldenen Kranz daran ringsum.
- 3 Und er goß für dieselbe vier Ringe von Gold an ihre vier Ecken, zwei Ringe an ihrer einen Seite und zwei Ringe an ihrer anderen Seite.
- 4 Und er machte Stangen von Akazienholz und überzog sie mit Gold.
- 5 Und er brachte die Stangen in die Ringe an den Seiten der Lade, um die Lade zu tragen.
- 6 Und er machte einen Deckel von reinem Golde: zwei und eine halbe Elle seine Länge, und eine und eine halbe Elle seine Breite.
- 7 Und er machte zwei Cherubim von Gold; in getriebener Arbeit machte er sie, an beiden Enden des Deckels:
- 8 einen Cherub an dem Ende der einen Seite und einen Cherub an dem Ende der anderen Seite; aus dem Deckel machte er die Cherubim, aus seinen beiden Enden.
- 9 Und die Cherubim breiteten die Flügel aus nach oben, den Deckel mit ihren Flügeln überdeckend, und ihre Angesichter waren einander gegenüber; die Angesichter der Cherubim waren gegen den Deckel gerichtet.
- 10 Und er machte den Tisch

von Akazienholz:  
zwei Ellen seine Länge und  
eine Elle seine Breite,  
und eine und eine halbe  
Elle seine Höhe.

- 11 Und er überzog ihn mit  
reinem Golde und machte  
ihm einen Kranz von Gold  
ringsum.
- 12 Und er machte ihm eine  
Leiste,  
eine Hand breit,  
ringsum und machte einen  
Kranz von Gold an seiner  
Leiste ringsum.
- 13 Und er goß für denselben  
vier Ringe von Gold und  
setzte die Ringe an die vier  
Ecken,  
die an seinen vier Füßen  
waren.
- 14 Dicht bei der Leiste waren  
die Ringe,  
als Behälter für die  
Stangen,  
um den Tisch zu tragen.
- 15 Und er machte die Stangen  
von Akazienholz und

überzog sie mit Gold,  
um den Tisch zu tragen.

- 16 Und er machte die Geräte,  
die auf dem Tische waren:  
seine Schüsseln und seine  
Schalen und seine  
Spendschalen und die  
Kannen,  
mit welchen das Trankopfer  
ausgegossen wird,  
von reinem Golde.
- 17 Und er machte den  
Leuchter von reinem Golde;  
in getriebener Arbeit  
machte er den Leuchter,  
seinen Fuß und seinen  
Schaft;  
seine Kelche,  
seine Knäufe und seine  
Blumen waren aus ihm.
- 18 Und sechs Arme gingen  
von seinen Seiten aus:  
drei Arme des Leuchters  
aus seiner einen Seite und  
drei Arme des Leuchters  
aus seiner anderen Seite.
- 19 Drei Kelche,  
mandelblütenförmig,  
an dem einen Arme:

Knauf und Blume;  
und drei Kelche,  
mandelblütenförmig,  
an dem anderen Arme:  
Knauf und Blume;  
also für die sechs Arme,  
die von dem Leuchter  
ausgingen.

- 20 Und an dem Leuchter vier  
Kelche,  
mandelblütenförmig:  
seine Knäufe und seine  
Blumen;
- 21 und zwar ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
und wieder ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
und wieder ein Knauf unter  
zwei Armen aus ihm,  
für die sechs Arme,  
die von ihm ausgingen.
- 22 Ihre Knäufe und ihre Arme  
waren aus ihm;  
der ganze Leuchter eine  
getriebene Arbeit von  
reinem Golde.
- 23 Und er machte seine sieben  
Lampen und seine  
Lichtschneuzen und seine

Löschnäpfe von reinem  
Golde.

- 24 Aus einem Talent reinen  
Goldes machte er ihn und  
alle seine Geräte.
- 25 Und er machte den  
Räucheraltar von  
Akazienholz:  
eine Elle seine Länge,  
und eine Elle seine Breite,  
quadratförmig,  
und zwei Ellen seine Höhe;  
aus ihm waren seine  
Hörner.
- 26 Und er überzog ihn mit  
reinem Golde,  
seine Platte und seine  
Wände ringsum und seine  
Hörner;  
und er machte ihm einen  
Kranz von Gold ringsum.
- 27 Und er machte ihm zwei  
Ringe von Gold,  
unter seinen Kranz,  
an seine beiden Seiten,  
an seine beiden Wände,  
zu Behältern für die  
Stangen,  
um ihn mit denselben zu

tragen.

- 28 Und er machte die Stangen von Akazienholz und überzog sie mit Gold.
- 29 Und er machte das heilige Salböl und das reine wohlriechende Räucherwerk, ein Werk des Salbenmischers.

38 *Heiligtum: Vorhof und Geräte*

- 1 Und er machte den Brandopferaltar von Akazienholz: fünf Ellen seine Länge, und fünf Ellen seine Breite, quadratförmig, und drei Ellen seine Höhe;
- 2 und er machte seine Hörner an seine vier Ecken; aus ihm waren seine Hörner; und er überzog ihn mit Erz.
- 3 Und er machte alle die Geräte des Altars: die Töpfe und die Schaufeln und die Sprengschalen, die Gabeln und die Kohlenpfannen; alle seine Geräte machte er von Erz.
- 4 Und er machte dem Altar ein Gitter von Netzwerk aus Erz, unter seiner Einfassung, unterwärts, bis zu seiner Hälfte.
- 5 Und er goß vier Ringe an die vier Ecken des ehernen Gitters als Behälter für die Stangen.
- 6 Und er machte die Stangen von Akazienholz und überzog sie mit Erz.
- 7 Und er brachte die Stangen in die Ringe, an die Seiten des Altars, um ihn mit denselben zu tragen; hohl, von Brettern machte er ihn.
- 8 Und er machte das Becken von Erz und sein Gestell von Erz, von den Spiegeln der sich scharenden Weiber, die sich scharten am Eingang des Zeltens der Zusammenkunft.
- 9 Und er machte den Vorhof: an der Mittagseite, südwärts, die Umhänge des Vorhofs von gezwirntem Byssus, hundert Ellen;

- 10 ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 11 Und an der Nordseite hundert Ellen; ihre zwanzig Säulen und ihre zwanzig Füße von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 12 Und an der Westseite fünfzig Ellen Umhänge; ihre zehn Säulen und ihre zehn Füße, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber.
- 13 Und an der Ostseite gegen Aufgang, fünfzig Ellen:
- 14 fünfzehn Ellen Umhänge auf der einen Seite, ihre drei Säulen und ihre drei Füße;
- 15 und auf der anderen Seite, diesseit und jenseit vom Tore des Vorhofs fünfzehn Ellen Umhänge, ihre drei Säulen und ihre drei Füße.
- 16 Alle Umhänge des Vorhofs ringsum waren von gezwirntem Byssus;
- 17 und die Füße der Säulen von Erz, die Haken der Säulen und ihre Bindestäbe von Silber und der Überzug ihrer Köpfe von Silber; und die Säulen des Vorhofs waren alle mit Bindestäben von Silber versehen.
- 18 Und den Vorhang vom Tore des Vorhofs machte er in Buntwirkerarbeit, von blauem und rotem Purpur und Karmesin und gezwirntem Byssus; und zwar zwanzig Ellen die Länge; und die Höhe, in der Breite, fünf Ellen, gerade wie die Umhänge des Vorhofs;
- 19 und ihre vier Säulen und ihre vier Füße waren von Erz,

- ihre Haken von Silber und der Überzug ihrer Köpfe und ihre Bindestäbe von Silber.
- 20 Und alle Pflöcke zur Wohnung und zum Vorhof ringsum waren von Erz.
- Heiligtum: Berechnung des Goldes, Silbers und der Bronze des Heiligtums
- 21 Dies ist die Berechnung der Wohnung, der Wohnung des Zeugnisses, die berechnet wurde auf Befehl Moses, durch den Dienst der Leviten unter der Hand Ithamars, des Sohnes Aarons, des Priesters;
- 22 und Bezaleel, der Sohn Uris, des Sohnes Hurs, vom Stamme Juda, machte alles, was JHWH dem Mose geboten hatte;
- 23 und mit ihm Oholiab, der Sohn Achisamaks, vom Stamme Dan, ein Künstler und Kunstweber und Kunstweber und Buntwirker in blauem und rotem Purpur und Karmesin und Byssus:
- 24 Alles Gold, das zum Werke verwendet wurde an dem ganzen Werke des Heiligtums, das Gold des Webopfers, betrug neunundzwanzig Talente und siebenhundertdreißig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums.
- 25 Und das Silber von den Gemusterten der Gemeinde betrug hundert Talente und tausend siebenhundertfünfundsiebzig Sekel, nach dem Sekel des Heiligtums:
- 26 ein Beka auf den Kopf, die Hälfte eines Sekels, nach dem Sekel des

Heiligtums,  
von einem jeden,  
der zu den Gemusterten  
überging,  
von zwanzig Jahren und  
darüber,  
von sechshundert  
dreitausend  
fünfhundertfünfzig Mann.

27 Und die hundert Talente  
Silber waren zum Gießen  
der Füße des Heiligtums  
und der Füße des  
Vorhanges,  
hundert Füße auf hundert  
Talente,  
ein Talent auf einen Fuß.

28 Und von den tausend siebenhundertfünfundsiebzig  
Sekeln machte er die  
Haken für die Säulen und  
überzog ihre Köpfe und  
verband sie mit Stäben.

29 Und das Erz des Webopfers  
betrug siebzig Talente und  
zweitausendvierhundert  
Sekel.

30 Und er machte daraus die  
Füße vom Eingang des

Zeltes der Zusammenkunft  
und den ehernen Altar und  
sein ehernes Gitter und alle  
Geräte des Altars;

31 und die Füße des Vorhofs  
ringsum und die Füße vom  
Tore des Vorhofs und alle  
Pflöcke der Wohnung und  
alle Pflöcke des Vorhofs  
ringsum.

### 39 Heiligtum: Kleidung der Priester

1 Und aus dem blauen und  
dem roten Purpur und dem  
Karmesin machten sie die  
Dienstkleider zum Dienst  
im Heiligtum,  
und sie machten die  
heiligen Kleider für Aaron,  
so wie JHWH dem Mose  
geboten hatte.

2 Und man machte das  
Ephod von Gold,  
blauem und rotem Purpur  
und Karmesin und  
gezwirntem Bysus.

3 Und sie plätteten  
Goldbleche,  
und man zerschnitt sie zu  
Fäden,  
zum Verarbeiten unter den  
blauen und unter den roten  
Purpur und unter den  
Karmesin und unter den  
Bysus,  
in Kunstweberarbeit.

4 Sie machten  
zusammenfügende  
Schulterstücke daran:

an seinen beiden Enden  
wurde es zusammengefügt.

5 Und der gewirkte Gürtel,  
mit dem es angebunden  
wurde,  
der darüber war,  
war von gleichem Stoffe,  
von gleicher Arbeit mit  
ihm:  
von Gold,  
blauem und rotem Purpur  
und Karmesin und  
gezwirntem Bysus:  
so wie JHWH dem Mose  
geboten hatte.

6 Und sie machten die  
Onyxsteine,  
umgeben mit Einfassungen  
von Gold,  
gestochen in  
Siegelstecherei,  
nach den Namen der  
Söhne Israels.

7 Und man setzte sie auf die  
Schulterstücke des Ephods,  
als Steine des  
Gedächtnisses für die  
Kinder Israel:  
so wie JHWH dem Mose  
geboten hatte.

- 8 Und er machte das Brustschild in Kunstweberarbeit, gleich der Arbeit des Ephods: von Gold, blauem und rotem Purpur und gezwirntem Byssus.
- 9 Es war quadratförmig; das Brustschild machten sie gedoppelt, eine Spanne seine Länge und eine Spanne seine Breite, gedoppelt.
- 10 Und sie besetzten es mit vier Reihen von Steinen; eine Reihe: Sardis, Topas und Smaragd, die erste Reihe;
- 11 und die zweite Reihe: Karfunkel, Saphir und Diamant;
- 12 und die dritte Reihe: Opal, Achat und Amethyst;
- 13 und die vierte Reihe: Chrysolith, Onyx und Jaspis; umgeben mit Einfassungen von Gold in ihren Einsetzungen.
- 14 Und der Steine waren nach den Namen der Söhne Israels zwölf, nach ihren Namen; in Siegelstecherei, ein jeder nach seinem Namen, für die zwölf Stämme.
- 15 Und sie machten an das Brustschild schnurähnliche Ketten, in Flechtwerk, von reinem Golde.
- 16 Und sie machten zwei Einfassungen von Gold und zwei Ringe von Gold und befestigten die zwei Ringe an die beiden Enden des Brustschildes.
- 17 Und die zwei geflochtenen Schnüre von Gold befestigten sie an die beiden Ringe an den Enden

- des Brustschildes;
- 18 und die beiden anderen Enden der zwei geflochtenen Schnüre befestigten sie an die beiden Einfassungen und befestigten sie an die Schulterstücke des Ephods, an seine Vorderseite.
- 19 Und sie machten zwei Ringe von Gold und befestigten sie an die beiden Enden des Brustschildes, an seinen Saum, der gegen das Ephod hin war, einwärts;
- 20 und sie machten zwei Ringe von Gold und befestigten sie an die beiden Schulterstücke des Ephods, unten an seine Vorderseite, gerade bei seiner Zusammenfügung, oberhalb des gewirkten Gürtels des Ephods.
- 21 Und sie banden das Brustschild mit seinen Ringen an die Ringe des Ephods mit einer purpurblauen Schnur, daß es über dem gewirkten Gürtel des Ephods wäre und das Brustschild sich nicht von dem Ephod verrückte: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 22 Und er machte das Oberkleid des Ephods in Weberarbeit, ganz von blauem Purpur.
- 23 Und die Öffnung des Oberkleides war in seiner Mitte, wie die Öffnung eines Panzers; eine Borte hatte es an seiner Öffnung ringsum, damit es nicht einrisse.
- 24 Und sie machten an den Saum des Oberkleides Granatäpfel von blauem und rotem Purpur und Karmesin, gezwirnt.
- 25 Und sie machten Schellen

von reinem Golde und setzten die Schellen zwischen die Granatäpfel an den Saum des Oberkleides ringsum, zwischen die Granatäpfel:

- 26 eine Schelle und einen Granatapfel, eine Schelle und einen Granatapfel an den Saum des Oberkleides ringsum, um den Dienst zu verrichten: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 27 Und sie machten die Leibbröcke von Byssus, in Weberarbeit, für Aaron und für seine Söhne;
- 28 und den Kopfbund von Byssus, und den Kopfschmuck der hohen Mützen von Byssus, und die leinenen Beinkleider von gezwirntem Byssus,
- 29 und den Gürtel von gezwirntem Byssus und

von blauem und rotem Purpur und Karmesin, in Buntwirkerarbeit: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

- 30 Und sie machten das Blech, das heilige Diadem, von reinem Golde, und schrieben darauf mit Siegelstecherschrift: Heiligkeit dem JHWH!
- 31 Und sie taten daran eine Schnur von blauem Purpur, um es oben an den Kopfbund zu befestigen: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.

Heiligtum: Fertigstellung des Heiligtums

- 32 Und es wurde vollendet die ganze Arbeit der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft; und die Kinder Israel taten nach allem, was JHWH dem Mose geboten hatte, also taten sie.

- 33 Und sie brachten die Wohnung zu Mose: Das Zelt und alle seine Geräte, seine Klammern, seine Bretter, seine Riegel und seine Säulen und seine Füße;

- 34 und die Decke von rotgefärbten Widderfellen und die Decke von Dachsfellen und den Scheidevorhang;

- 35 die Lade des Zeugnisses und ihre Stangen und den Deckel;

- 36 den Tisch, alle seine Geräte und die Schaubrote;

- 37 den reinen Leuchter, seine Lampen, die zuzurichtenden Lampen, und alle seine Geräte und das Öl zum Licht;

- 38 und den goldenen Altar und das Salböl und das wohlriechende

Räucherwerk; und den Vorhang vom Eingange des Zeltens;

- 39 den ehernen Altar und sein ehernes Gitter, seine Stangen und alle seine Geräte; das Becken und sein Gestell;

- 40 die Umhänge des Vorhofs, seine Säulen und seine Füße; und den Vorhang für das Tor des Vorhofs, seine Seile und seine Pflöcke; und alle Geräte zum Dienst der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft;

- 41 die Dienstkleider zum Dienst im Heiligtum, die heiligen Kleider für Aaron, den Priester, und die Kleider seiner Söhne, um den Priesterdienst auszuüben.

- 42 Nach allem,

was JHWH dem Mose geboten hatte, also hatten die Kinder Israel die ganze Arbeit gemacht.

- 43 Und Mose sah das ganze Werk, und siehe, sie hatten es gemacht; so wie JHWH geboten hatte, also hatten sie es gemacht; und Mose segnete sie.

40 *Heiligtum:  
Aufrichtung und  
Einweihung des  
Heiligtums*

- 1 Und JHWH redete zu Mose und sprach:
- 2 Am Tage des ersten Monats, am Ersten des Monats, sollst du die Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft aufrichten.
- 3 Und du sollst die Lade des Zeugnisses darein stellen und die Lade mit dem Vorhang verdecken.
- 4 Und bringe den Tisch hinein und richte zu, was auf ihm zuzurichten ist; und bringe den Leuchter hinein und zünde seine Lampen an.
- 5 Und stelle den goldenen Altar zum Räucherwerk vor die Lade des Zeugnisses, und hänge den Vorhang des Eingangs zur Wohnung

auf.

- 6 Und stelle den Brandopferaltar vor den Eingang der Wohnung des Zeltens der Zusammenkunft.
- 7 Und stelle das Becken zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar, und tue Wasser darein.
- 8 Und richte den Vorhof auf ringsum und hänge den Vorhang vom Tore des Vorhofs auf.
- 9 Und nimm das Salböl und salbe die Wohnung und alles, was darin ist, und heilige sie und alle ihre Geräte; und sie soll heilig sein.
- 10 Und salbe den Brandopferaltar und alle seine Geräte, und heilige den Altar; und der Altar soll hochheilig sein.

- 11 Und salbe das Becken und sein Gestell, und heilige es.
- 12 Und laß Aaron und seine Söhne herzunahen an den Eingang des Zeltes der Zusammenkunft und wasche sie mit Wasser.
- 13 Und bekleide Aaron mit den heiligen Kleidern und salbe ihn und heilige ihn, daß er mir den Priesterdienst ausübe.
- 14 Und seine Söhne sollst du herzunahen lassen und sie mit den Leibröcken bekleiden.
- 15 Und du sollst sie salben, so wie du ihren Vater gesalbt hast, daß sie mir den Priesterdienst ausüben. Und ihre Salbung soll geschehen, um ihnen zu einem ewigen Priestertum zu sein bei ihren Geschlechtern.
- 16 Und Mose tat es;
- nach allem, was JHWH ihm geboten hatte, also tat er.
- 17 Und es geschah im ersten Monat, im zweiten Jahre, am Ersten des Monats, da wurde die Wohnung aufgerichtet.
- 18 Und Mose richtete die Wohnung auf und setzte ihre Füße und stellte ihre Bretter auf und setzte ihre Riegel ein und richtete ihre Säulen auf;
- 19 und er breitete das Zelt über die Wohnung und legte die Decke des Zeltes oben darüber: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 20 Und er nahm das Zeugnis und legte es in die Lade und tat die Stangen an die Lade und legte den Deckel auf die Lade, oben darauf;

- 21 und er brachte die Lade in die Wohnung und hing den Scheidevorhang auf und verdeckte die Lade des Zeugnisses: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 22 Und er setzte den Tisch in das Zelt der Zusammenkunft an die Seite der Wohnung gegen Norden, außerhalb des Vorhangs;
- 23 und er richtete darauf eine Brotschicht zu vor JHWH: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 24 Und er stellte den Leuchter in das Zelt der Zusammenkunft, dem Tische gegenüber, an die Seite der Wohnung gegen Mittag,
- 25 und er zündete die Lampen an vor JHWH: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 26 Und er stellte den goldenen Altar in das Zelt der Zusammenkunft vor den Vorhang
- 27 und räucherte darauf wohlriechendes Räucherwerk: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 28 Und er hing den Vorhang des Eingangs zur Wohnung auf.
- 29 Und den Brandopferaltar stellte er an den Eingang der Wohnung des Zeltes der Zusammenkunft, und er opferte darauf das Brandopfer und das Speisopfer: so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 30 Und er stellte das Becken zwischen das Zelt der Zusammenkunft und den Altar und tat Wasser darein zum Waschen.
- 31 Und Mose und Aaron und seine Söhne wuschen daraus ihre Hände und ihre

Füße;

- 32 wenn sie in das Zelt der Zusammenkunft hineingingen und wenn sie dem Altar nahten, wuschen sie sich, so wie JHWH dem Mose geboten hatte.
- 33 Und er richtete den Vorhof auf, rings um die Wohnung und um den Altar und hing den Vorhang vom Tore des Vorhofs auf. Und so vollendete Mose das Werk.
- 34 Und die Wolke bedeckte das Zelt der Zusammenkunft, und die Herrlichkeit JHWHs erfüllte die Wohnung.
- 35 Und Mose konnte nicht in das Zelt der Zusammenkunft hineingehen; denn die Wolke ruhte darauf, und die Herrlichkeit

JHWHs erfüllte die Wohnung.

- 36 Und wenn die Wolke sich von der Wohnung erhob, so brachen die Kinder Israel auf, auf allen ihren Zügen.
- 37 Und wenn die Wolke sich nicht erhob, so brachen sie nicht auf, bis zu dem Tage, da sie sich erhob.
- 38 Denn die Wolke JHWHs war des Tages auf der Wohnung, und des Nachts war ein Feuer darin vor den Augen des ganzen Hauses Israel, auf allen ihren Zügen.